

brotZeit.

Frühstück und Chancen geben

brotZeit e.V.

GESCHÄFTSBERICHT 2022





brotZeit e.V.

GESCHÄFTSBERICHT 2022



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	4
Strukturen bei brotZeit	5
Team der Geschäftsstelle	8
Vereinsorganisation	10
Finanzbericht	12
Jahresrückblick 2022	16
Unterstützer	31
brotZeit-Spender 2022	32
Förderprogramme	34
Förderregionen	40
München	44
Mittelfranken	46
Augsburg	48
Heilbronn-Neckarsulm	50
Nordbaden	52
Vorderpfalz	54
Leipzig	56
Dresden und Umgebung	58
Frankfurt am Main	60
Berlin	62
Hamburg	64
Westliches Ruhrgebiet	66
Nördliches Ruhrgebiet	68
Östliches Ruhrgebiet	70
Regierungsbezirk Braunschweig	72
brotZeit-Wirkungsmanagement	74
Schulleiter im Dialog mit brotZeit	76
Neue Kellogg-Studie	78
Helfen macht Freude – Bericht einer Frühstückshelferin	79
Frühstück auf Reisen: Von Lidl zum brotZeit-Buffer	80
Impressionen vom brotZeit-Frühstück	82
Impressum	84

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde von brotZeit,

wir blicken gemeinsam mit Freude, Demut, aber auch einer Portion Stolz auf ein ereignisreiches Jahr zurück: Freude, weil wir in vielen Gesprächen und Erlebnissen mit Kindern, Frühstückshelfern, Schulleitungen und Förderern die gesellschaftliche Relevanz unseres Projekts spüren durften. Demut, weil uns bewusst ist, dass das Gelingen unserer Arbeit für benachteiligte Kinder nur möglich ist, wenn viele Einzelne sich zum Engagement entscheiden. Und Stolz, weil wir – vorsichtig optimistisch – sagen dürfen: Wir haben die Herausforderung Corona angenommen und gemeistert, so dass wir deutlich gestärkt aus dieser Krise hervorgegangen und dadurch auch für andere mögliche Herausforderungen in der Zukunft gut gerüstet sind.

Eine schlechte Nachricht vorweg: Nach wie vor kommt jedes fünfte Kind in

Deutschland hungrig zur Schule – Tendenz steigend. Das ist die erschreckende Realität. Aber nun die guten Nachrichten: Wir stellen uns dieser Tatsache jeden Tag aufs Neue: So beginnt an mittlerweile 318 Schulen der Tag für unsere rund 14.000 brotZeit-Kinder mit einem ausgewogenen Frühstück und einem freundlichen Wort. Wir bringen unser Frühstückprojekt noch an viele weitere Schulen in ganz Deutschland und decken den Bedarf dort, wo er besteht. Und wir lassen in unserem Bestreben, brotZeit weiterhin zukunftsfähig aufzustellen, nicht nach.

In diesem Geschäftsbericht erfahren Sie viel über Zahlen, Daten und Fakten, die unsere Arbeit transparent machen und abbilden. Sie erfahren aber auch Vieles jenseits der reinen Zahlenwelt: Eindrücke von Menschen, die im Projekt mitwirken, Berichte von Persönlichkeiten, die mit und für brotZeit arbeiten, Fotos, Zitate und einen bebilderten Rückblick auf das vergangene Jahr.

Wir können es nicht oft genug sagen: Wir danken Ihnen allen von ganzem Herzen! Es

ginge nicht ohne unsere aktiven Senioren, die als Frühstückshelfer zeitig aufstehen, um den vielen Kindern ein Frühstück zuzubereiten. Es ginge nicht ohne die engagierten Schulleitungen, die in ihrem ohnehin schon gut gefüllten Terminkalender jeden Tag die Zeit finden, das brotZeit-Frühstück aktiv zu unterstützen. Und es ginge nicht ohne unsere Förderer, Spender, Kooperationspartner und auch nicht ohne die Öffentliche Hand. Nur gemeinsam können wir den brotZeit-Gedanken weitertragen, um in Deutschland flächendeckend dafür zu sorgen, dass kein Kind mehr hungrig in den Tag starten muss.

Dass vom Aufsichtsrat über unsere brotZeit-Botschafterinnen in den Regionen bis zu den Mitarbeitern in der Geschäftsstelle und in den Förderregionen alle gemeinsam an

einem Strang ziehen, macht den Erfolg von brotZeit aus. Wir alle wollen für benachteiligte Kinder den Unterschied machen, ihnen zur Seite

stehen, ihre Welt ein Stück einfacher gestalten und zu mehr Chancengerechtigkeit beitragen. Über ein gemeinsames Frühstück, das zeigen bereits jetzt erste Ergebnisse unserer Wirkungsmessung, gelingt uns dies sehr gut.

Mit dieser Bestätigung blicken wir auf 2022 zurück und voraus auf die nun folgenden Monate des neuen Jahres, in dem unser Leitspruch weiterhin gelten wird: Frühstück und Chancen geben.

Herzliche Grüße
Ihr brotZeit-Vorstand



Margarethe Schlemmer



Hans-Jürgen Engler

STRUKTUREN BEI brotZeit – GEMEINSAM ZUM WOHLER HUNGRIGER KINDER

Bei brotZeit gibt es verschiedene Gremien mit unterschiedlichen Funktionen, aber ein gemeinsames Ziel: Den Hunger von Kindern bekämpfen, Chancengerechtigkeit schaffen und Generationen verbinden.



Uschi Glas

Uschi Glas, Aufsichtsratsvorsitzende, hat 2009 den Impuls zur Vereinsgründung gegeben. Grund dafür war die erschreckende Erkenntnis, dass jedes fünfte Kind in Deutschland hungrig zur Schule kommt. Seit dieser Zeit nutzt die Schauspielerin jede freie Minute, um auf ihr Herzensprojekt aufmerksam zu machen, Netzwerke zu knüpfen und Spenden zu akquirieren. Ihrem großen Einsatz, ihrem unerschütterlichen Optimismus und ausgeprägten Ideenreichtum ist es zu verdanken, dass der Verein von einer ursprünglich Münchner Initiative zu einem deutschlandweit agierenden Projekt wurde.

Unterstützt wird sie dabei von ihrem Ehemann Dieter Hermann. Der engagierte Unternehmensberater verfolgt als Mitglied des Aufsichtsrats das große Ziel, jedem Kind in Deutschland den Zugang zu einer adäquaten Bildung zu ermöglichen.



Dr. Harald Mosler

Gemeinsam mit seinem Aufsichtsratskollegen und brotZeit-Mitbegründer Dr. Harald Mosler, Rechtsanwalt und Experte in der Welt der Gemeinnützigkeit, hat er stets die Weiterentwicklung des Vereins im Blick.

Die erfolgreiche Unternehmerin Judith Dommermuth bringt ihre vielfältigen Expertisen ebenfalls in den brotZeit-Aufsichtsrat ein und verfolgt dabei vor allem die Themen Nachhaltigkeit und Netzwerkbildung.

Uschi Glas, Judith Dommermuth, Dieter Hermann und Dr. Harald Mosler waren vor ihrer Tätigkeit im Aufsichtsrat jahrelang im brotZeit-Vorstand aktiv.



Dieter Hermann



Judith Dommermuth



Die brotZeit-Vorstände Margarethe Schlemmer und Hans-Jürgen Engler

Bereits seit Januar 2022 bilden Margarethe Schlemmer und Hans-Jürgen Engler den brotZeit-Vorstand. Die Juristin verantwortet die Bereiche Finanzen, Fundraising und Personal. Der ehemalige brotZeit-Geschäftsführer ist als Vorstandsvorsitzender für den Bereich Projekte verantwortlich. Gemeinsam arbeiten sie vertrauensvoll mit den verschiedenen Gremien zusammen und haben das

große Ziel, das brotZeit-Projekt mittel- und langfristig an die Grund- und Förderschulen in Deutschland zu bringen, an denen die Not am größten ist. Mit ihren Mitarbeitern in Geschäftsstelle und Förderregionen leben sie jeden Tag den brotZeit-Gedanken „Frühstück und Chancen geben“.

brotZeit ist mittlerweile deutschlandweit in 17 Förderregionen aktiv. Um den regionalen Gedanken nachhaltig zu stärken und Netzwerke vor Ort zu pflegen, sind in einigen brotZeit-Regionen mittlerweile Botschafterinnen engagiert dabei, den Verein zu unterstützen. Ohne jede Aufwandsentschädigung oder Spesenerstattung machen die brotZeit-Botschafterinnen in den Förderregionen nachhaltig auf die Anliegen und Ziele des brotZeit-Projekts aufmerksam.



Der neue brotZeit-Vorstand (Mitte) freut sich bei jedem Schulbesuch über fröhliche Kinder und engagierte Frühstückshelfer



Susanne
Rosslenbroich,
brotZeit-Botschaf-
terin der Förder-
region Hamburg

Susanne Rosslenbroich ist brotZeit-Botschafterin der Förderregion Hamburg. Die Diplom-Kauffrau ist im Bereich der Erneuerbaren Energien tätig und engagiert sich zudem aktiv im Natur- und Umweltschutz sowie bei der Hilfe von Menschen in Not im Rahmen ihrer Familienstiftung. Bei brotZeit verfolgt sie das Ziel, das Frühstücksprojekt in Gesellschaft und Wirtschaft bekannter zu machen.

Die Ärztin Dr. Susanne Steinkraus bringt ihre Expertise rund um die Themen Ernährung und Brainfood in ihr neues Ehrenamt ein. Aufgewachsen in einer Großfamilie, gefällt ihr bei brotZeit vor allem die Verbindung der Generationen. Ein gesunder Start in den Tag ist ihr für alle Kinder sehr wichtig, daher übernimmt sie gerne das Amt der brotZeit-Botschafterin in der Förderregion München.



Dr. Susanne
Steinkraus,
brotZeit-Botschaf-
terin der Förder-
region München



Anette Leifert,
brotZeit-Botschaf-
terin der Förder-
region Braun-
schweig

In Braunschweig ist Anette Leifert, Geschäftsführerin der Traditionsbäckerei „Leifert“ aus Gifhorn, mit großem Engagement brotZeit-Botschafterin der dortigen Förderregion. Als Mutter von drei Kindern und Großmutter von zwei Enkelkindern liegt ihr die Zukunft der jüngsten Generation am Herzen. Mit ihrem Engagement für brotZeit möchte sie einen Beitrag leisten, hilfsbedürftige Kinder zu unterstützen.

In der Förderregion Westliches Ruhrgebiet hat es sich die Rechtsanwältin und zweifache Mutter Minka Melanie Stöckert zur Aufgabe gemacht, die Not von Kindern durch ihren Einsatz als brotZeit-Botschafterin zu lindern. Bereits ihre Mutter hat als Lehrerin in Eigeninitiative ihren Schulkindern morgens ein Frühstück zubereitet.

Die brotZeit-Botschafterinnen stehen stets in regem Austausch miteinander und repräsentieren in ihren Förderregionen den Verein. Sie nutzen ihr dortiges Netzwerk zum Wohle der benachteiligten Kinder, stehen in engem Austausch mit den Projektleitungen vor Ort und berichten über ihre Ergebnisse an die Vorsitzende des brotZeit-Kuratoriums.

Erklärtes Ziel: Gemeinsam möchten sie auf die traurige Tatsache, dass jedes fünfte Kind in Deutschland hungrig zur Schule kommt, aufmerksam machen und die Situation von bedürftigen Grund- und Förderschulkindern nachhaltig verbessern.



Minka Melanie
Stöckert,
brotZeit-Botschaf-
terin der Förder-
region Westliches
Ruhrgebiet

TEAM DER GESCHÄFTSSTELLE



Marie Sedlmayr

Leitung Fördermittelmanagement und Fundraising

Marie Sedlmayr verantwortet den Bereich Fördermittelmanagement & Fundraising bei brotZeit. Sie ist täglich mit potenziellen Geldgebern, Spendern und Kooperationspartnern aus dem öffentlichen, institutionellen und privaten Sektor im Austausch. Durch die strategisch ausgelegte Planung, Koordination und Kontrolle der Mittelbeschaffung sichert Marie Sedlmayr die Finanzierung des Frühstücksprojekts.

Heike Schultz

Kommissarische Leitung Projekte,
Organisationsentwicklung und Wirkungsmessung

Heike Schultz übernimmt die organisatorischen und administrativen Aufgaben im Rahmen der Projektsteuerung. Sie unterstützt die Projekt- und Regionalleitungen bei der Begleitung von Bestandsschulen und in der Vorbereitungsphase neuer brotZeit-Schulen.



Birgit Matzke

Leitung Finanzen und Personal

Birgit Matzke trägt die Verantwortung für das Rechnungs- und Personalwesen von brotZeit. Sie führt die Bücher, koordiniert die Zahlungsströme und plant die Liquidität. Sämtliche Budgets und die Abrechnung der erhaltenen Fördermittel werden durch sie erstellt. Ihre Zuständigkeit reicht von der Personalsuche bis zur Vorbereitung der Jahresgespräche. Zudem ist sie Kontaktperson für Banken, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Sozialversicherungsträger und Versicherungen.

Dr. Lambert Six

Leitung Qualitätsmanagement

Lambert Six ist zuständig für das Qualitätsmanagement bei brotZeit. Als Rentner kümmert er sich überwiegend ehrenamtlich darum, dass die Vorgaben für eine gesetzeskonforme Abwicklung des Frühstücks an den Schulen richtig gesetzt sind. Er fungiert dabei auch als Ansprechpartner für die Qualitätspaten und Projektleiter in allen Fragen der Qualitätssicherung.



Barbara Renner

Spendenprojekte, Öffentlichkeitsarbeit und Publikationen

Barbara Renner ist mit Spendern und Kooperationspartnern im Austausch und an unterschiedlichen Kreativprozessen der Fundraising-Weiterentwicklung von brotZeit beteiligt. Sie entwirft neue Spenderansprache-Konzepte und ist für die Öffentlichkeitsarbeit sowie alle Print- und Online-Publikationen des Vereins verantwortlich.



Sylvia Tafazzoli

Internes Rechnungswesen, Abrechnung Schulen

Sylvia Tafazzoli ist für das interne Rechnungswesen und die Abrechnung der Schulen zuständig. Sie führt die Belegprüfung durch, prüft Reise-, Fahrt- und Auslagenabrechnungen der Mitarbeiter, erstellt Anstellungsverträge des Qualitäts- und Logistikpersonals und verwaltet die Firmenfahrzeuge. Sie übernimmt organisatorische und administrative Aufgaben im Bereich der Förderregionen und unterstützt Projekt- und Regionalleitungen in der Vorbereitungsphase der Frühstückstarts an neuen Projektschulen.

Gaby Marschner

Statistik und Datenmanagement

Gaby Marschner ist im Bereich des Datenmanagements verantwortlich für die Erstellung von Statistiken, die Abrechnung der Aufwandsentschädigungen für die Frühstückshelfer sowie die Erfassung und Pflege aller projektbezogenen Daten.



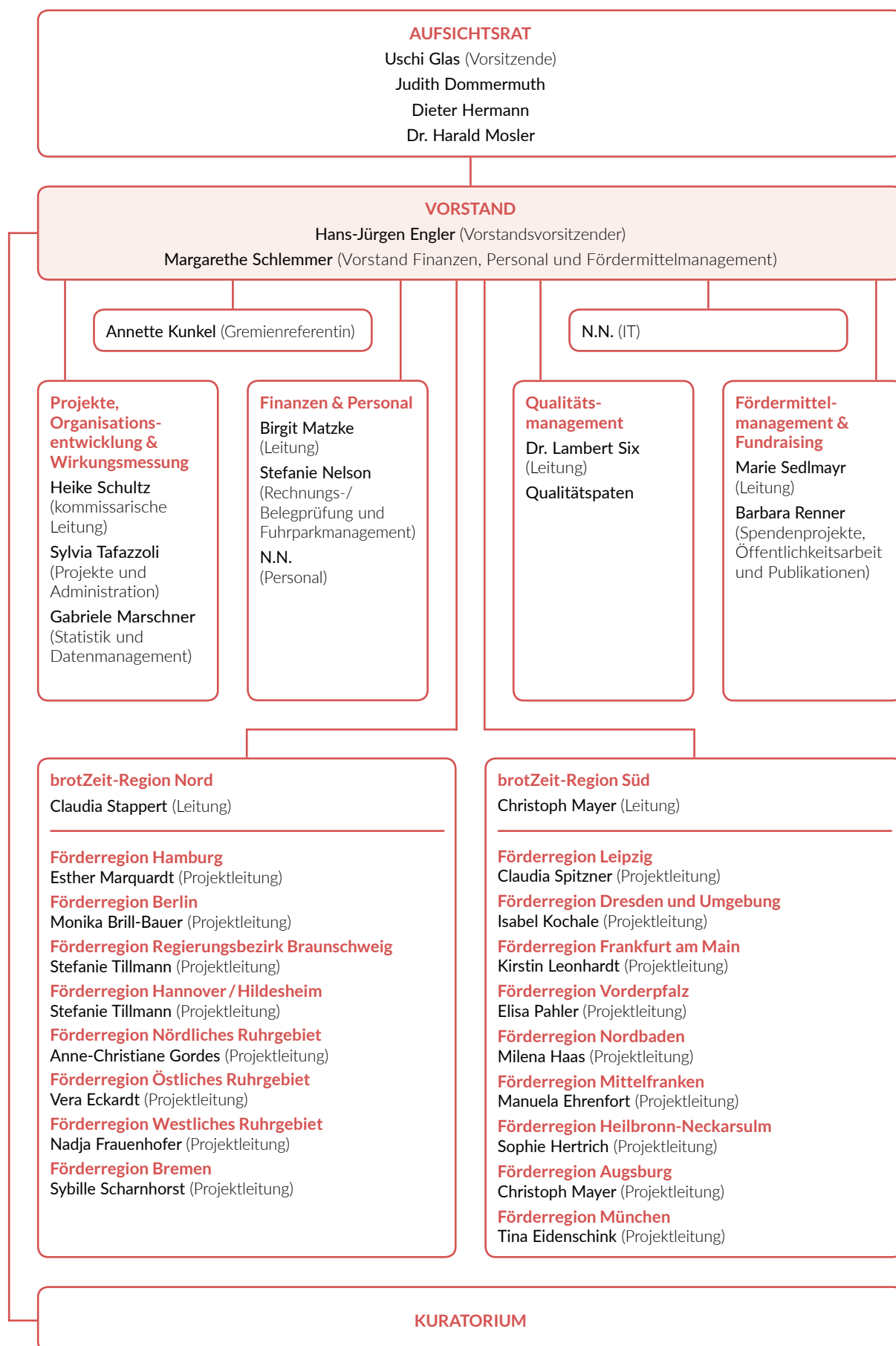
Annette Kunkel

Gremienreferentin

Annette Kunkel verstärkt seit Mai 2022 als Gremienreferentin das brotZeit-Team. Sie unterstützt Aufsichtsrat und Vorstand in administrativer wie organisatorischer Hinsicht und übernimmt zudem bereichsübergreifende Projekte. Sie trägt zu Aufbau und Strukturierung des neu geschaffenen Kuratoriums bei und steht in engem Austausch mit den brotZeit-Botschafterinnen der einzelnen Förderregionen. Zusammen mit diesen ehrenamtlich tätigen Persönlichkeiten wirkt sie am Auf- und Ausbau eines deutschlandweit aktiven Netzwerks mit, das wesentlich zum brotZeit-Wachstum beitragen soll.

VEREINSORGANISATION

(Stand Mai 2023)



Vorstand

Der Vorstand im Sinne von § 26 BGB besteht bei brotZeit aus zwei Personen, die für die Dauer von drei Jahren, gerechnet von der Wahl, in ihr Amt gesetzt werden. Der Aufsichtsrat bestellt und entlässt die Vorstandsmitglieder. Die Vorstandsmitglieder sind hauptamtliche Mitarbeiter des Vereins. Der Vorstand vertritt den Verein in allen gerichtlichen und außergerichtlichen Belangen. Das Aufgabengebiet des Vorstands umfasst alle Handlungen und Rechtsgeschäfte, die erforderlich sind, um die satzungsgemäßen Zwecke des Vereins zu erreichen und nicht nach der Satzung anderen Organen zugewiesen sind. Jedes Vorstandsmitglied ist allein vertretungsberechtigt. Der Vorstand berichtet dem Aufsichtsrat in regelmäßigen Sitzungen.

Geschäftsstelle

Die Stellenanteile in der Geschäftsstelle sind im Vergleich zu 2021 von 8,68 auf 8,8 Stellen leicht gestiegen. Sieben Voll- und 7 Teilzeitmitarbeiter koordinieren die Fördermaßnahmen bundesweit und verwalten die Finanzen und das Personal. Alle Mitarbeiter des Vereins werden hierbei zentral von der Geschäftsstelle verwaltet. Durch den Aufbau neuer Förderregionen und den Ausbau bereits bestehender Förderregionen war die Einstellung neuer Mitarbeiter unabdingbar und notwendig, um die ordnungsgemäße Umsetzung der Vereinszwecke und -ziele zu gewährleisten. Derzeit werden über 300 Schulen verwaltet.

Stellenplan	Personen	Stellen	Kosten
Geschäftsstelle			
Vollzeit*	7	6,00	
Teilzeit	7	2,80	
Gesamt	14	8,80	723.588,80 €
Förderregionen			
Projekt- / Regionalleitungen (PL/RL)**	17	13,00	724.337,30 €
Qualitätspaten***	11		44.227,49 €
Lieferbegleiter***	2		4.441,00 €
Gesamt	30		773.005,79 €

* 1 Person in Elternzeit

** siehe Erläuterungen unter „Förderregion“

*** geringfügig Beschäftigte; Abrechnung auf Stundenbasis



Die Vereinsvorstände Margarethe Schlemmer und Hans-Jürgen Engler im Kreise fröhlicher brotZeit-Kinder

Förderregionen

Aus dem nebenstehenden Organigramm ergibt sich die neue Vereinsstruktur, die in den Jahren 2019 bis 2021 auf den Weg gebracht wurde. Neben dem hauptamtlichen Vorstand, dem Aufsichtsrat und der Geschäftsstelle, finden sich mittlerweile zwei Regionalleitungen, unterteilt in Regionalleitung Nord und Regionalleitung Süd. Diese zwei Regionalleitungen leiten die Abläufe in den ihnen zugewiesenen Förderregionen.

Lieferbegleiter kümmern sich in den Förderregionen darum, dass die Frühstücksware pünktlich und wie bestellt an die jeweiligen Schulen geliefert wird. Die Qualitätspaten, die wie die Lieferbegleiter Mitarbeiter des Vereins in geringfügiger Beschäftigung sind und nach angefallenen Stunden entlohnt werden, überwachen die Einhaltung der brotZeit-Standards und stehen den ehrenamtlich tätigen Senioren beratend zur Seite.

Wie auch für die Vorjahre, gilt für 2022, dass sämtliche Personalkosten, sofern diese nicht anderweitig durch öffentliche Fördermittel oder zweckgebundene Spenden finanziert werden, von einer privaten Stiftung getragen werden. Es kann somit garantiert werden, dass jeder Spendeneuro in die tägliche Frühstücksversorgung fließt.

FINANZBERICHT

Vorläufiges Rechnungsergebnis

	Einnahmen		
	Teilbeträge €	Gesamt €	%
Spendenaufkommen gesamt		2.795.483,17	49,06%
Einzel Spenden bis 999 €	225.391,44		
Einzel Spenden ab 1.000 €	292.260,39		
Einzel Spenden ab 10.000 €	575.701,33		
Einzel Spenden ab 100.000 €	768.494,99		
Zweckgebundene Spenden	381.627,79		
Erbschaften, Nachlässe	552.007,23		
Öffentliche Fördermittel		1.552.930,34	27,25%
Bayern	532.958,93		9,35%
Sachsen	85.000,00		1,49%
Hamburg	186.721,41		3,28%
Nordrhein-Westfalen	748.250,00		13,13%
Mitgliedsbeiträge		350,00	0,01%
Sachspenden / sonstige Einnahmen		2.040,15	0,04%
Lebensmittelspenden Lidl		1.347.375,45	23,65%
Förderregion München	128.827,50		
Förderregion Mittelfranken	129.290,23		
Förderregion Augsburg	21.947,91		
Förderregion Berlin	111.512,23		
Förderregion Heilbronn-Neckarsulm	124.017,66		
Förderregion Nordbaden	47.752,76		
Förderregion Vorderpfalz	34.896,14		
Förderregion Leipzig	197.208,43		
Förderregion Dresden und Umgebung	31.515,42		
Förderregion Hamburg	164.534,58		
Förderregion Bremen	0,00		
Förderregion Westliches Ruhrgebiet	142.817,37		
Förderregion Nördliches Ruhrgebiet	32.958,97		
Förderregion Östliches Ruhrgebiet	67.824,45		
Förderregion Regierungsbezirk Braunschweig	60.509,54		
Förderregion Hannover/Hildesheim	0,00		
Förderregion Frankfurt am Main	51.762,26		
Summe Gesamt Einnahmen		5.698.179,11	100,00%
JAHRESERGEBNIS brotZeit e. V.		383.457,42	

Entwicklung der liquiden Mittel *

Stand zum 31.12.2021

nach <u>endgültigem</u> Jahresabschluss 2021	3.508.505,01 €
freie Rücklage	1.756.241,73 €
Ergebnisvortrag	1.752.263,28 €

Zufluss im Geschäftsjahr 2022 (vorläufiger Jahresabschluss)

..... 383.457,42 €
 Einstellung nach endgültigem Jahresabschluss 2022
 anteilig in die Betriebsmittel- und Projektrücklage

Stand zum 31.12.2022 **3.891.962,43 €**

* zur Sicherstellung des Projektbetriebs im laufenden Schuljahr

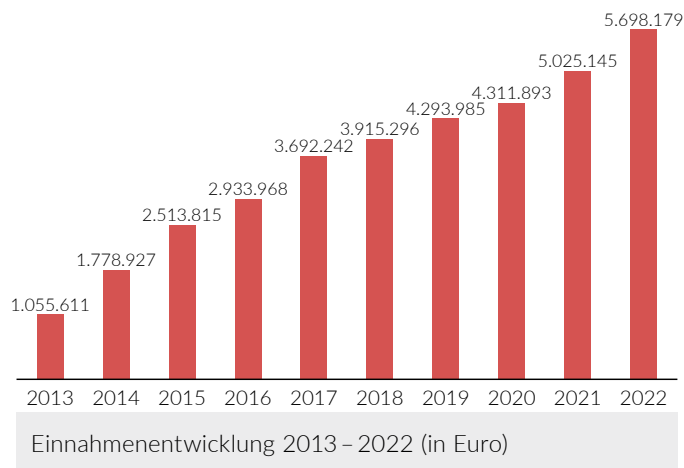
	Ausgaben		
	Teilbeträge €	Gesamt €	%
Fördermittelverwendung		4.140.579,70	77,28%
Förderregion München	397.339,69		
Förderregion Mittelfranken	358.616,33		
Förderregion Augsburg	103.182,56		
Förderregion Berlin	335.221,13		
Förderregion Heilbronn-Neckarsulm	345.397,86		
Förderregion Nordbaden	144.914,26		
Förderregion Vorderpfalz	143.112,44		
Förderregion Leipzig	465.004,33		
Förderregion Dresden und Umgebung	146.774,86		
Förderregion Hamburg	439.445,08		
Förderregion Bremen	11.784,45		
Förderregion Westliches Ruhrgebiet	338.246,43		
Förderregion Nördliches Ruhrgebiet	148.085,41		
Förderregion Östliches Ruhrgebiet	237.006,87		
Förderregion Regierungsbezirk Braunschweig	176.338,64		
Förderregion Hannover / Hildesheim	0,00		
Förderregion Frankfurt am Main	173.144,34		
Regionalleitung Süd	88.482,51		
Regionalleitung Nord	88.482,51		
Verwaltung		1.029.476,52	19,21%
Beraterkosten	48.985,89		0,91%
Betriebskosten	242.130,01		4,52%
Personalkosten	738.360,62		13,78%
Sonstiges		144.665,47	2,70%
Öffentlichkeitsarbeit / Evaluation / Strategie	144.665,47		
Summe Gesamt Ausgaben		5.314.721,69	99,19%
Leistungen „Dritter“ im Rahmen der brotZeit-Projekte:		43.320,00	0,81%
DIS AG – Bereitstellung von Büroräumen in den Förderregionen	43.320,00		
PROJEKTKOSTEN brotZeit e. V. GESAMT		5.358.041,69	100,00%

Hinweise zum vorläufigen Rechnungsergebnis

Das im Geschäftsbericht 2022 veröffentlichte vorläufige Rechnungsergebnis ist eine Zusammenfassung auf Basis einer vereinfachten Einnahmen-Ausgaben-Rechnung. Aufgrund steuerlicher Vorschriften kann es bei einzelnen Positionen zu Abweichungen gegenüber der steuerlichen Rechnungslegung kommen. Den Jahresabschluss 2022 zur Vorlage bei den Finanzbehörden erstellt die SRT – Südbayerische Revisions- und Treuhand GmbH, Lessingstraße 12, 80336 München. Zusätzlich wird der Abschluss nach den Richtlinien des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. durch die „mesotes Steuerberatungs GmbH“, Jens

Jourdan, Wirtschaftsprüfer, Lessingstraße 9, 80336 München, geprüft.

brotZeit ist Mitglied der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft – ITZ“. Der Verein verpflichtet sich, dort alle Informationen zur Satzung, Freistellung, Organisations- und Personalstruktur, Mittelverwendung und Herkunft, einschließlich der Jahresabschlüsse, zu veröffentlichen. Die Unterlagen können nach Fertigstellung unter www.brotzeitfuerkinder.com abgerufen werden. In den nachfolgenden Erläuterungen werden zum besseren Verständnis Euro-Beträge und Fallzahlen teilweise gerundet.



Erläuterungen zum vorläufigen Jahresergebnis

Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021 ist die Corona-Pandemie weitestgehend in den Hintergrund gerückt und es ist an allen Schulen Normalität eingetreten. Man ist zum alten brotZeit-Buffer zurückgekehrt und die ehrenamtlichen Frühstückshelfer konnten wieder voll und ganz ihres Amtes walten. Trotz des Ukrainekriegs und der Energiekrise sind die Spender brotZeit treu geblieben und haben das Projekt unterstützt. Im Geschäftsjahr 2022 ergab sich eine Besonderheit, da brotZeit als Erbe eingesetzt wurde und ein Legat in Höhe von rund 550.000 Euro erhalten hat. Darüber hinaus hat brotZeit ein Sprachprojekt für ukrainische Kinder ins Leben gerufen, das zu regem Anklang bei den geförderten Schulen geführt hat. Die Anschubfinanzierung durch den Freistaat Sachsen ist planmäßig ausgelaufen, die Förderung durch das Land Nordrhein-Westfalen wird aufgestockt.

Ausgaben

Die Gesamtausgaben belaufen sich im Jahr 2022 auf 5,31 Millionen Euro. Davon entfallen 4,14 Millionen Euro allein auf Fördermittel, die für die Förderregionen verwendet wurden.

Die Betriebskosten haben sich mit einem Ausgabenteil von rund 242.000 Euro gegenüber 2021 in Höhe von 523.000 Euro wesentlich verringert. Dies liegt in der Hauptsache daran, dass 2021 die Auszahlung eines Legat-Pflichtanteils zu Buche schlug. Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit sind die Ausgaben um rund 50.000 Euro im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Grund sind hierfür die erhöhten Kosten bei der Öffentlichkeitsarbeit, der Evaluation und der Strategie. Die Personalkosten betragen 738.000 Euro und haben sich somit im Vergleich zum Vorjahr um knapp 140.000 Euro erhöht. Dieser Umstand ist dem erhöhten Personalbedarf und der Umstrukturierung des Vereins geschuldet. Sämtliche Personal- und Verwaltungskosten werden, sofern nicht durch öffentliche Fördermittel oder zweckgebundene Spenden finanziert, von einer privaten Stiftung getragen. Somit ist garantiert, dass weiterhin jeder Spendeneuro in die tägliche Frühstücksversorgung fließt.

Einnahmen

2022 war ein durchaus turbulentes Jahr, das neben den Ausläufern der Coronapandemie durch den Ukrainekrieg und die Energiekrise geprägt war. Nichtsdestotrotz kann sich brotZeit über eine große Unterstützung freuen. Insgesamt wurden 5,7 Millionen

Leistungen und Werte	Wert	Geschäftsjahr 2022	Abweichung zu 2019		Geschäftsjahr 2021	Abweichung zu 2019		Geschäftsjahr 2019
			absolut	%		absolut	%	
Schulen	Anzahl	313	83	36%	286	56	24%	230
ausgegebene Frühstücke	Anzahl	2.150.536	401.279	23%	1.242.978	-506.279	-29%	1.749.257
ehrenamtliche Leistungen	Std.	215.307	23.351	12%	110.742	-81.214	-42%	191.956
Lebensmittel	€	1.357.736	491.419	57%	587.155	-279.162	-32%	866.317
Seniorenförderung	€	1.392.426	-102.211	-7%	1.141.509	-353.128	-24%	1.494.637
Fördermittel gesamt	€	4.140.580	389.208	28%	2.849.062	-632.290	-12%	3.244.565

Förderleistungen im Vergleich 2019 / 2021 / 2022

Euro durch Spender, die öffentliche Hand und den Kooperationspartner Lidl im Geschäftsjahr 2022 zur Verfügung gestellt. Das Jahr 2022 weist auch eine weitere Besonderheit auf. brotZeit hat ein Legat in erheblichem Umfang erhalten. Derzeit stellen die Bundesländer Bayern, Hamburg, Sachsen (1. Schulhalbjahr) und Nordrhein-Westfalen Zuschüsse im Rahmen ihrer Haushalte bereit. Weitere Informationen über unsere Unterstützer ab Seite 31.

Entwicklung der liquiden Mittel

Das Rechnungsjahr 2022 schließt daher mit einem voraussichtlichen Überschuss von 383.457,42 Euro und erhöht die Rücklagen des Vereins zum 31.12. auf rund 3,9 Millionen Euro. Gesetzlich vorgesehen ist, dass Mittel zeitnah und somit spätestens in den auf den Zufluss folgenden zwei Jahren für die steuerbegünstigten satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden müssen. Angesichts der derzeitigen Situation werden bei der Frist immer noch die Auswirkungen der Corona-Krise berücksichtigt. Den steuerbegünstigten Körperschaften wird damit mehr Zeit als gewöhnlich zur Verwendung der angesammelten Mittel eingeräumt. brotZeit hat bereits reagiert. Planungen für die Rücklagenverwendung werden im Vorstand gerade auf den Weg gebracht bzw. wurden vom neuen Aufsichtsrat bereits genehmigt. Zum anderen fallen in einigen Förderregionen öffentliche und private Fördermittel weg, die seinerzeit nur für eine dreijährige Aufbauphase bereitgestellt wurden. Auch hierfür werden künftig aller Voraussicht nach Mittel aus der Rücklage benötigt.

Rückblick brotZeit 2009 bis 2022

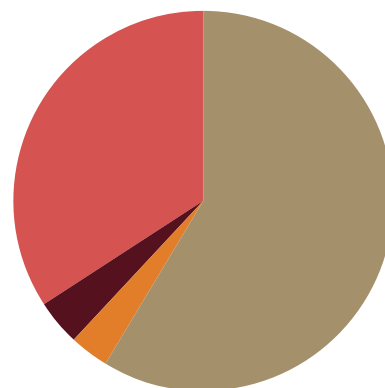
Abschließend ist noch auf die Vereinsentwicklung seit seiner Gründung im Jahre 2009 hinzuweisen.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2022 wurden 313 Schulen und 17 Förderregionen betreut.

Bundesweit besuchen derzeit über 14.000 Kinder ein brotZeit-Schulfrühstück. Seit März 2009 wurden über 13,5 Millionen

Frühstücke ausgegeben und dafür über 21 Millionen Euro Fördermittel an die Schulen ausgeschüttet. Weitere Informationen ergeben sich aus der nachfolgenden Grafik.

- 7.215.344,97 Euro Lebensmittel
- 859.496,95 Euro Schachförderung / Ukrainehilfe
- 676.812,11 Euro Ausstattungshilfen
- 12.519.218,18 Euro Seniorenförderung



Seit Vereinsgründung wurden 21.270.872,21 Euro Fördermittel aufgewendet

2016 hat der Verein das begehrteste Spendensiegel Deutschlands erhalten: das „PHINEO-Wirkt Siegel“. Es weist unseren Verein als wirkungsvoll und leistungsfähig aus. Für Spender, Kooperationspartner und staatliche Förderer ein Qualitätsmerkmal von zentraler Bedeutung. Eine ausführliche Analyse dazu findet sich auf der Webseite von brotZeit und unter www.phineo.org/projekte.

München, im Mai 2023
brotZeit e.V.

Margarethe Schlemmer
Vorstand Finanzen, Personal
und Fördermittelmanagement

JAHRESRÜCKBLICK 2022



Vorstand und Aufsichtsrat: Dr. Harald Mosler, Margarethe Schlemmer, Hans-Jürgen Engler, Uschi Glas und Dieter Hermann (v.l.n.r.)

Januar

Vorstandswechsel in unserem Verein: Der langjährige Geschäftsführer Hans-Jürgen Engler und die Rechtsanwältin Margarethe Schlemmer übernehmen die operativen Aufgaben. Die bisherigen Vorstände und Vereinsgründer Uschi Glas, Dieter Hermann sowie Dr. Harald Mosler wechseln nach fast 13 Jahren in den neu gegründeten Aufsichtsrat, dem auch die Unternehmerin und bisherige erweiterte Vorständin Judith Dommermuth angehört.



Premiere: Die Frühstückshelferinnen Rita Roder (links) und Sylvia Mahr am ersten Tag in der Salierschule

Der Ausbau in der Förderregion Vorderpfalz geht voran: Am 19. Januar startet unser Frühstück an der Salierschule in Schifferstadt. Keine der sechs Helferinnen lässt es sich nehmen, bei der Premiere dabei zu sein. Alle packen fleißig Frühstückstüten für die Kinder. Unser Buffet ist wegen der Pandemiemaßnahmen leider noch nicht möglich.

Februar

Großartige Spende der COFRA-Foundation für die brotZeit-Kinder: C&A-District Manager Klaus-Peter Schunke überreicht Vorstand Margarethe Schlemmer und der Aufsichtsratsvorsitzenden Uschi Glas am 8. Februar einen Scheck über 100.000 Euro. Wir sind gerührt und sagen sehr herzlich Dankeschön.



Noch schnell signieren, damit er auch wirklich gültig ist: C&A-District Manager Klaus-Peter Schunke unterschreibt den Scheck, den Margarethe Schlemmer (l.) und Uschi Glas in den Händen halten

Manchmal ist es eine wahre Freude, bei brotZeit die Post zu öffnen. Anfang des Monats erreicht uns ein Scheck der Allianz Partners. Vorstand Margarethe Schlemmer und Marie Sedlmayr, Leiterin Fördermittelmanagement und Fundraising, schnappen sich sofort die Puppe unseres Markenbotschafters und machen mit Luis ein gemeinsames Bild: Alle drei sagen: Ganz lieben Dank für 8.000 Euro. Die Mitarbeiter der Allianz Partners hatten brotZeit unter sechs Organisationen für die Spende ausgewählt. Eine persönliche Scheckübergabe muss wegen der Pandemie leider ausfallen.



brotZeit-Vorstand Margarethe Schlemmer, Markenbotschafter Luis und Marie Sedlmayr (Leitung Fördermittelmanagement und Fundraising) freuen sich über 8.000 Euro der Allianz Partners (v.l.n.r.)



NRW-Schulministerin Yvonne Gebauer (links) und ihre Büroleiterin Meike Maaß schauen, wie sich die Kinder der Concordiaschule am Buffet bedienen

Es muss nicht immer nur der Unternehmer sein, der für benachteiligte Kinder spendet. Bei den Kunden in allen seiner acht Filialen hat Marc Zeyss, Geschäftsführer von Polstermöbel Fischer, im Firmen-Jubiläumsjahr 2021 Geld für brotZeit gesammelt. Die Summe verdoppelt er nun und rundet sie auf. Am 10. Februar kann Gesamtverkaufsleiter Helmut Kreipl unserer Aufsichtsratsvorsitzenden Uschi Glas einen Scheck über 10.000 Euro überreichen. Wir sind unglaublich dankbar und finden: nachahmenswert!

30 Kinder, viele Journalisten und eine Ministerin: Ende Februar fällt in der Concordiaschule in Oberhausen der wegen Corona verspätete Startschuss für das von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen geförderte brotZeit-Projekt. Schulministerin Yvonne Gebauer lobt: „Wer morgens mit einem Frühstück in der Schule begrüßt wird, kann gestärkt in den Tag starten.“ Unser Verein trage, so Gebauer, „damit nicht nur zur Chancengerechtigkeit, sondern auch zur Ernährungsbildung bei.“ In den drei NRW-Förderregionen geben im Februar 47 Schulen das brotZeit-Frühstück aus. Bis zum Jahr 2023 sollen 53 weitere Schulen dazukommen.



Polstermöbel-Fischer-Gesamtverkaufsleiter Helmut Kreipl mit Uschi Glas bei der Scheckübergabe im Möbelhaus



Spaß muss sein: Fasching beim brotZeit-Frühstück an der Grundschule Plattenwald in Bad Friedrichshall

Fasching beim brotZeit-Frühstück. An der Grundschule Plattenwald in Bad Friedrichshall verkleiden sich am Freitag vor Rosenmontag alle Helfer, Lehrer und Kinder. Ein Riesenspaß vor allem für die Kleinen. Sie sind begeistert – auch von unserem Markenbotschafter Luis, der als Puppe mit dabei ist. An der besonders engagierten Schule wird brotZeit gelebt. Jeden Morgen übernimmt eine Lehrkraft, die an diesem Tag als Biene verkleidet ist, die Aufsicht. Schulleiterin Kirsten Bickler kommt als Dinosaurier beim Frühstück vorbei. Und Sophie Hertrich, Projektleiterin in der Förderregion Heilbronn-Neckarsulm, verzaubert alle als Schmetterling.

März

Da ist Uschi Glas wirklich völlig überrascht – und hocheifrig: Als unsere Aufsichtsratsvorsitzende der Deutschen Postcode Lotterie am 15. März im Münchner Hofgarten ein Interview gibt, holt Gesprächspartnerin Vanessa Luy plötzlich einen Scheck hervor. 100.000 Euro stehen drauf. Die Postcode Lotterie gehört seit Jahren zu den Unterstützern von brotZeit, aber bisher hat sie ihre Spenden immer angekündigt. Überraschung geglückt! Wir danken sehr!

Große Freude bei den Kindern der Sebastian-Kneipp-Grundschule in Eilenburg. Der Früh-



Überraschung: Vanessa Luy überreicht Uschi Glas einen Scheck der Deutschen Postcode Lotterie

stücksraum ist bis auf den letzten Platz gefüllt. Am 21. März können sich die Schüler in der Förderregion Leipzig zum ersten Mal am Buffet bedienen. Auch die Presse kommt. Schulleiterin Susanne Genzel sagt der Leipziger Volkszeitung: „Dafür haben wir lange gekämpft. Ich war früher an einer Delitzscher Grundschule. Dort habe ich brotZeit schon kennengelernt. Vor über drei Jahren bin ich nach Eilenburg gekommen. Seitdem versuche ich, das Projekt an unsere Schule zu bekommen. Jetzt bin ich überglücklich, dass es geklappt hat.“ Auch Annett Krause von der Stadtverwaltung ist begeistert: „Wir freuen uns, dass die brotZeit-Aktion in unserer Stadt weiter ausgeweitet wird. Wir stehen dem Verein auch mit Rat und Tat zur Seite, wenn es Probleme zu lösen gilt.“ Insgesamt sechs Frühstückshelferinnen sind für die Kinder da. Bei der Premiere helfen auch Projektleiterin Claudia Spitzner und brotZeit-Qualitätspate Matthias Köhler mit.

April

Essens Oberbürgermeister Thomas Kufen besucht am 8. April das brotZeit-Frühstück in der Grundschule Nordviertel. Danach sagt er: „Ein gesundes Frühstück ist eine wichtige Grundlage, damit Kinder fit und voller Energie in den Tag starten können. Doch aus unterschiedlichen Gründen stellt für viele Eltern die Versorgung ihrer Kinder



Essens Oberbürgermeister Thomas Kufen unterhält sich mit den Kindern der Grundschule Nordviertel



Begeisterung bei den Kindern der Sebastian-Kneipp-Grundschule in Eilenburg über das erste brotZeit-Frühstück

eine Herausforderung dar. An dieser Stelle leistet das Projekt ‚brotZeit‘ einen wichtigen Beitrag, um auch bedürftigen Kindern ein ausgewogenes Frühstück und damit verbunden eine faire Chance auf Bildung zu bieten.“

Mai

Die Flüchtlingsströme aus der Ukraine veranlassen brotZeit zu einem bisher einmaligen Projekt. Denn auch unsere Projektschulen nehmen zahlreiche Kinder aus dem Kriegsgebiet auf. Wir wollen dabei helfen, die Schüler möglichst schnell in ihr neues Umfeld zu integrieren. Mit insgesamt 350.000 Euro fördert unser Verein daher Deutsch-Unterricht für ukrainische Kinder. brotZeit stellt das Budget allen 95 Projektschulen in den Förderregionen Berlin, Leipzig und München zur Verfügung. Denn dort kommen zu diesem Zeitpunkt die meisten Menschen an. Die Förderung des Sprach-Unterrichts läuft über das komplette Schuljahr 2022/23. „Es ist uns ein großes Bedürfnis, die Kinder, die alles – ihre Heimat, ihre Freunde, ihre gewohnte Umgebung und manchmal auch nahe Angehörige – verloren haben, zu unterstützen“, sagt Aufsichtsratsvorsitzende Uschi Glas. Vorstandsvorsitzender Hans-Jürgen Engler ergänzt: „Integration gehört seit jeher zu den grundlegenden Zielen unserer Arbeit. Und Sprachkenntnisse sind das Fundament für Integration.“



Margarethe Schlemmer, Matthias Barth, die Frühstückshelferinnen Ingrid Schmidt und Gabriele Kaiser sowie Ute Volz und Hans-Jürgen Engler (v.l.n.r.) beim Besuch der Friedrich-Ebert-Schule in der Vorderpfalz

Jürgen Engler und Margarethe Schlemmer von dem erfolgreichen Projekt.

Erste gemeinsame Tagung nach der Pandemie: Anfang Mai kommt unser Team endlich wieder persönlich zusammen. Der Vorstand, die Mitarbeiter in der Geschäftsstelle und die Projektleitungen der Förderregionen tauschen sich in München aus, wie sie alle gemeinsam den Verein weiter voranbringen können.

Wir sind für die ukrainischen geflüchteten Kinder da: Mitte Mai kommen 367 von ihnen jeden Morgen zu unserem Frühstück. An zu diesem Zeitpunkt insgesamt 81 von 288 brotZeit-Schulen sind die Kinder untergebracht. Wir nehmen sie herzlich in die brotZeit-Familie auf. Denn wir wollen dabei helfen, dass sie sich schnell integrieren können.

Der Vorstand des Eleven e.V. besucht die Friedrich-Ebert-Grundschule in Frankenthal (Förderregion Vorderpfalz). Der Verein fördert dort und in der Förderregion Nordbaden sowohl das Projekt als auch die über mehrere Jahre angelegte Wirkungsmessung. Vorstandsvorsitzende Ute Volz und ihr Stellvertreter Mathias Barth kommen zum brotZeit-Frühstück und überzeugen sich gemeinsam mit unseren Vorständen Hans-

Ehrung für drei treue Seelen an der Georg-Wagner-Schule in Künzelsau. Die Heilbronner brotZeit-Projektleiterin Sophie Hertrich würdigt am 25. Mai die inzwischen fünf Jahre andauernde ehrenamtliche Tätigkeit von Gerda Müller, Edith Hornung und Magdalena Szczerbinski. Die drei Damen erhalten Urkunden für ihr Engagement.



Das brotZeit-Team bei der Mai-Tagung in München



Fünf Jahre ehrenamtliche Arbeit für die brotZeit-Kinder: Gerda Müller, Edith Hornung und Magdalena Szczerbinski (v.l.n.r.)



Fröhliche Scheckübergabe mit Markenbotschafter Luis: Marie Sedlmayr, Margarethe Schlemmer sowie Franz Hiller und Alexander Bock von „BearingPoint“ (v.l.n.r.)

Juni

1.200 Euro für hungrige Schulkinder: Die Mitarbeiter von „BearingPoint“ bringen diese Summe auf. So kann uns das Unternehmen auch im fünften Jahr in Folge mit einer Spende bedenken. Franz Hiller sowie Alexander Bock überreichen den Scheck vor unserer Geschäftsstelle an Vorstand Margarethe Schlemmer und unsere Leiterin Fördermittelmanagement und Fundraising, Marie Sedlmayr. Herzlichen Dank!

„Jubilarsfrühstück“ im Brauhaus Mattlerhof. Alle Senioren, die 2020, 2021 und 2022 fünf

Jahre ehrenamtlich bei brotZeit tätig sind, wegen der Corona-Beschränkungen aber nicht auf einem Dankeschönabend geehrt werden können, sind in die Duisburger Gaststätte geladen. Dabei lernen sich die 20 Frühstückshelfer aus den verschiedenen Schulen untereinander kennen und tauschen sich aus. Für Claudia Stappert ist es auch ein wehmütiger Tag. Nach acht Jahren als Projektleiterin der Förderregion Westliches Ruhrgebiet verabschiedet sie sich innig von ihren Senioren. Sie wird nun brotZeit-Regionalleiterin Nord bei brotZeit.



„Jubilarsfrühstück“ im Duisburger Brauhaus Mattlerhof: Ehrung für die Frühstückshelfer



Wiedersehen nach langer Zeit: Das Frühstückshelfer-Team der Steinbeis-Gemeinschaftsschule

Großes Hallo vor dem ersten Frühstück an der Steinbeis-Gemeinschaftsschule in Ilsfeld. Projektleiterin Sophie Hertrich lädt alle Frühstückshelfer zum Kennenlerntermin ein. Und siehe da: Werner Gemrich und Ulrich Kübler erkennen sich plötzlich wieder. Vor vielen Jahren waren sie selbst Klassenkameraden. Nun gehen sie wieder zusammen in die Schule – allerdings in anderer Mission: Mit Freude und Engagement bereiten sie hungrigen Kindern ein Frühstück zu. Dies zeigt, dass es bei brotZeit neben der Begegnung zwischen Senioren und Kindern auch um die Begegnung der Senioren untereinander geht.

Besuch bei Schulsenator Ties Rabe: Vorstand Margarethe Schlemmer, Projektleiterin Esther Marquardt sowie die Leiterin Förder-



So einladend sieht ein brotZeit-Frühstück aus



Besuch bei Hamburgs Schulsenator Ties Rabe: Vorstand Margarethe Schlemmer, brotZeit-Projektleiterin Esther Marquardt sowie Leiterin Fördermittelmanagement und Fundraising, Marie Sedlmayr (v.l.n.r.)

mittelmanagement und Fundraising, Marie Sedlmayr, tauschen sich am 28. Juni mit dem Hamburger Politiker sowie dem für das brotZeit-Projekt zuständigen Referenten für Schülerwettbewerbe, Stiftungen und freiwilliges Engagement, Thomas Bressau, aus. Auf der Agenda stehen der aktuelle Sachstand bei brotZeit inklusive des Vorstandswechsels, die anstehenden Planungen und Entwicklungen sowie die Lage in der Förderregion Hamburg und die Zusammenarbeit mit der Behörde für Schule und Berufsbildung. Bei dem einstündigen, angenehmen und sehr zugewandten Gespräch betont der Senator, wie wichtig das tägliche brotZeit-Frühstück für Hamburger Kinder sei.

Dankeschönabend in Hamburg: Am 29. Juni kommen 203 Gäste, darunter Frühstückshelfer, Schulvertreter und Förderer, ins Blockbräu an den Landungsbrücken. Die neue Regionalbotschafterin Susanne Rosslenbroich stellt sich vor, die Regionalleiterin Nord, Tanja Stenzig, verabschiedet sich. Zum zehnjährigen Bestehen der Förderregion laden die Vorstände Margarethe Schlemmer und Hans-Jürgen Engler sowie Projektleiterin Esther Marquardt ein. 26 Frühstückshelfer werden für ihr fünfjähriges, fünf sogar für ihr zehnjähriges Engagement geehrt. Zum Abschied erhält jeder Gast eine Rose.



Fröhliche Stimmung beim Dankeschönabend in Hamburg

Juli

Jubilär-Frühstück in Berlin: Am 1. Juli kommen 15 Ehrenamtliche, die seit fünf und mehr Jahren oder sogar schon zehn Jahre für die brotZeit-Kinder da sind, im Parkcafé am Fehrbelliner Platz zusammen. Gemeinsam mit Projektleiterin Monika Brill-Bauer wird gegessen, geredet und werden Erfahrungen ausgetauscht. Für die Jubilare gibt es Blumen, Urkunden und vor allem ein riesiges Dankeschön.

Das Unternehmen roadsurfer hat sich etwas ganz Großartiges einfallen lassen, um seine 200 Mitarbeiter aus dem Homeoffice zurück in die Firmenzentrale zu locken: ein kostenloses Frühstücksbuffet am Montagmorgen. Und damit an anderer Stelle, beim brotZeit-Frühstück, jeden Tag hungrige Schulkinder satt werden, spenden die Frühstücksteilnehmer pro erhaltenem Frühstück 2 Euro. So viel kostet nämlich ein brotZeit-Frühstück. Wir freuen uns über diese Aktion, mit der hunderte Schulfrühstücke ermöglicht werden.

Endlich wieder ein Dankeschönabend in Leipzig: Am 13. Juli ist es so weit. In den Landgasthof Podelwitz kommen 180 Gäste, darunter 130 Frühstückshelfer von 26 Schulen. Sage und schreibe 20 Senioren sind schon zehn Jahre ehrenamtlich dabei. Sie erhalten genauso eine Urkunde wie sechs Helfer für fünfjährige Mitarbeit. Außerdem sind 35 Schulleiter, Lehrer, Hausmeister und Hortmit-



10 Jahre brotZeit: Die Berliner Jubilarinnen Ingrid Radant und Gisela Zühlke



Für brotZeit: Frühstücksbuffet bei roadsurfer



Dankeschönabend in Leipzig mit Jubilaren

arbeiter dabei. Und dass Geschäftsführer Michael Kießling sowie Verkaufsberater Daniel Zschiesche von unserem Förderer Autohaus Grimm vorbeischaun, freut uns genauso, wie der Besuch von Heinrich Florian, dem Senior Sales Consultant unseres langjährigen Partners DIS AG. Herzlich willkommen sind auch die Referenten Grund- und Förder-schulen, Olaf Neumann und Steven Machlitt, sowie Herausgeber Stefan Felgenhauer und die Journalisten vom Stadtmagazin „Ahoi“, denen wir auch das schöne Foto verdanken.

Überraschung für fleißige Frühstückshelferinnen an der Friedrich-Hegel-Schule in Nürnberg: Die brotZeit-Projektleiterin in Mittelfranken, Manuela Ehrenfort, ehrt am 25. Juli drei Seniorinnen. Erika Stiegler, Rodica Butoianu und Christine Birkl freuen sich sehr über die Urkunden für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit.

August

In Erinnerung an die Olympia-Rallye von 1972 fahren zahlreiche spektakuläre Rennwagen erneut nach München. Und alle sind 50 Jahre später für einen guten Zweck dabei. Unser Vorstand Margarethe Schlemmer (rechts) nimmt am 13. August unter den Augen von Ex-Motorsport-Star Walter Röhrl in der Motorworld München von Martina Korff,



Mittelfrankens brotZeit-Projektleiterin Manuela Ehrenfort mit den treuen Frühstückshelferinnen Erika Stiegler, Rodica Butoianu und Christine Birkl (v.l.n.r.)



Martina Korff (links) übergibt Margarethe Schlemmer in der Motorworld München den Spendenscheck



Das Team brotZeit: Anne Schneider, Luise Rust, Wieland Beck, Oliver Bruns, Rolf-Michael Lohmann, Marie Sedlmayr, Paul Schneeberg, Esther Marquardt und Ariadna Blicharski (v.l.n.r.)

Mitglied der Rallye-Kommission, einen Scheck über 7.200 Euro entgegen. Auch schön: Formel-1-Legende Jean Todt ist per Video zugeschaltet.

Wir können auch sportlich: Das Team brotZeit nimmt am MOPO-Team-Staffellauf in Hamburg teil. Gemeinsam mit Mitstreitern des Unternehmens Kellogg, das uns seit Jahren unterstützt, flitzen wir durch den Stadtpark Hamburg. Bei der von der „Hamburger Morgenpost“ organisierten Laufveranstaltung geht es um den guten Zweck. Und da sind wir natürlich immer dabei.

September

Nachdem das Oktoberfest zwei Jahre ausfallen musste, zeigt sich die Wiesn-Stiftung wieder großzügig. Im Beisein von Münchens OB Dieter Reiter übergibt sie vor der Bavaria Spenden über insgesamt 50.000 Euro an sechs gemeinnützige Organisationen. Die brotZeit-Kinder freuen sich über 10.000 Euro. Die Leiterin Fördermittelmanagement und Fundraising, Marie Sedlmayr, und Barbara Renner nehmen den Scheck dankbar entgegen. Peter Inselkammer, Sprecher der Wiesn-Wirte sagt: „Unser Anliegen ist es, Menschen, denen es nicht so gut geht, zu helfen. Dabei liegen uns besonders die Kinder am Herzen.“



Marie Sedlmayr (links) und Barbara Renner (rechts) nehmen den Scheck der Wiesn-Stiftung von „Wiesn-Urgestein“ Wiggerl Hagn entgegen



Bernd Hohlweg, Olaf Milbradt und Marina Kienzler von Mimecast übergeben brotZeit-Vorstand Margarethe Schlemmer und Leiterin Fördermittelmanagement und Fundraising, Marie Sedlmayr (mit Markenbotschafter Luis), den Scheck

Großartige Aktion der Mimecast-Deutschland-Mitarbeiter aus München-Sendling: Ihre diesjährige Spende geht an brotZeit. Die Geschäftsleitung verdoppelt den Betrag, so dass 5.430 Euro zusammenkommen. Die Idee kommt von Bernd Hohlweg, Director of Marketing DACH. Seine Frau ist Lehrerin und von den Frühstückprojekten so begeistert, dass sie ihren Mann überzeugt, das Geld an unseren Verein zu geben. Bei der Scheckübergabe am 14. September sagt er: „Wir freuen uns, mit unserer Spende vielen Schulkindern einen

guten Start in den Tag zu ermöglichen. Kein Kind sollte hungrig zur Schule gehen müssen. Nur satte Schülerinnen und Schüler können sich unbesorgt entwickeln, ihre Stärken herausfinden und ihre Talente vertiefen.“

Wunderbarer Dankeschönabend für unsere fleißigen Frühstückshelfer und Partner in Mittelfranken. 170 Gäste kommen ins Nürnberger „Bratwurst Röslein“. Nach Sektempfang und Menü erhalten 28 Ehrenamtliche eine Auszeichnung für ihre inzwischen fünfjährige



Auszeichnung für fünfjähriges Engagement in Mittelfranken: unsere fleißigen Frühstückshelfer

Arbeit. Vorstandsvorsitzender Hans-Jürgen Engler lobt das Engagement für brotZeit in der Förderregion, das sich auch in den Zahlen zeigt, die Regionalleiter Christoph Mayer präsentiert. Und Projektleiterin Manuela Ehrenfort dankt allen ganz herzlich, die dazu beitragen, dass wir täglich benachteiligte Kinder in Mittelfranken mit einem Frühstück versorgen können.

Unser Vorstand Margarethe Schlemmer ernennt die Ärztin Dr. Susanne Steinkraus am 26. September zur brotZeit-Botschafterin der Förderregion München. Mehr zu unseren Regionalbotschafterinnen auf Seite 7.

Projektstart an Augsburgs größter Grundschule: Seit 29. September versorgt brotZeit die Kinder, die die Grundschule Augsburg-Kriegshaber besuchen. Von Anfang an leuchten die Augen der Kleinen ob der traumhaften Atmosphäre und der vielen Lebensmittel. Um das Angebot kennenzulernen, besuchen die Schüler bis zu den Herbstferien das Buffet zwei Mal im Klassenverband. Die Frühstückshelfer sind hoch motiviert – genau wie die Schulleitung und die brotZeit-Verantwortliche.



brotZeit-Vorstand Margarethe Schlemmer ernennt Dr. Susanne Steinkraus zur neuen brotZeit-Botschafterin für München



Premiere an der größten Grundschule Augsburgs: Rektor Dr. Thomas Ammann, Feryal Barakat, die brotZeit-Verantwortliche Melina Dollinger sowie die Frühstückshelfer Monika Weiss und Dieter Deffner (v.l.n.r.)



Dieter Bissing, Frühstückshelfer aus Augsburg, Tina Eidenschink, Projektleiterin Förderregion München und Christoph Mayer, Regionalleiter Süd am brotZeit-Stand (v.l.n.r.)

Oktober

Großer Auflauf am brotZeit-Stand bei der Freiwilligenmesse in München-Hasenberg. Gespräche mit 25 potenziellen Frühstückshelfern und mit Vertretern anderer Hilfsorganisationen machen die Veranstaltung zu einem großen Erfolg. Unser Regionalleiter Süd, Christoph Mayer, Münchens Projektleiterin Tina Eidenschink und Dieter Bissing, Ehrenamtlicher aus Augsburg, der berichtet, wieviel Sinn und Freude die Arbeit mit den Kindern stiftet, beantworten die Fragen der

Interessenten. Und diese sind erstaunt. Eine Dame sagt: „Ah, ich kann auch nur an einem Tag helfen? Ich bin gerade in Rente und möchte mich nicht für 5 Tage binden, daher wäre das doch was für mich.“ Und ein Senior sagt mehr zu sich selbst: „So früh aufstehen? Aber die Kinder belohnen einen mit ihrem Lächeln doch dann sicher, oder? Der Nebeneffekt wäre, ich hätte wieder mehr vom Tag.“ Um es mit Dieter Bissing auf den Punkt zu bringen: „Eine schöne Messe. Jetzt bin ich zwar kaputt, aber mir hat es richtig Spaß gemacht. Einfach ein tolles Projekt!“

Mit Begeisterung und Herzblut die Prozesse zu optimieren und den Zusammenhalt im Sinne der brotZeit-Kinder zu stärken – das sind die Themen des Team-Meetings Süd. Es findet dieses Jahr in Bitzfeld in der Förderregion Heilbronn-Neckarsulm statt. Im Vordergrund des Treffens am 5. und 6. Oktober stehen der persönliche Kontakt und die Stärkung des Team-Gedankens. Darüber hinaus erarbeiten und entwickeln die Projektleitungen der Förderregionen München, Leipzig, Dresden, Frankfurt am Main, Vorderpfalz, Nordbaden, Augsburg, Mittelfranken und Heilbronn-Neckarsulm unter der Führung des Regionalleiters, Christoph Mayer, Themen, die die tägliche Arbeit begleiten und sie qualitativ noch besser machen.



Selfie des Regionalleiters: Christoph Mayer (links) fotografiert sein Team: Milena Haas, Elisa Pahler, Isabel Kochale, Kirstin Leonhardt, Sophie Hertrich, Tina Eidenschink, Claudia Spitzner und Manuela Ehrenfort

November

Seit 7. November sind wir auch in Herne aktiv. An der Freiherr-vom-Stein-Schule gibt es am Montag das erste brotZeit-Frühstück in der Stadt. Mehr als 50 Kinder sind dabei, und sie freuen sich, dass sie nun täglich kommen dürfen. Auch unsere ehrenamtlichen Frühstückshelfer sind voller Tatendrang.

Großes Lob von der Stadt Nürnberg für unsere Frühstücksprojekte. Bei einem Treffen mit Cornelia Trinkl, Referentin für Schule und Sport, sichert sie unserer Projektleiterin Manuela Ehrenfort und unserem Regionalleiter Süd, Christoph Mayer, weitere Unterstützung zu. Vor allem bei der Suche nach Frühstückshelfern werden gute Ideen und Lösungen gefunden. Für den Januar ist ein gemeinsamer Besuch einer Nürnberger Schule geplant.

Neues Frühstückshelfer-Team an der Carl-Orff-Schule in Sinsheim. Nachdem die bisherigen Ehrenamtlichen aus Altersgründen aufgehört haben, freut sich Projektleiterin Sophie Hertrich über ein motiviertes neues Team. Elf Helfer gehen mit viel Feuereifer an ihre neue Aufgabe heran und haben bereits einen wunderbaren Draht zu den Kindern.



Cornelia Trinkl (links), Referentin für Schule und Sport der Stadt Nürnberg, mit Manuela Ehrenfort und Christoph Mayer



Unsere Ehrenamtlichen vor dem ersten Frühstück an der Freiherr-vom-Stein-Schule in Herne: Karin Fryder, Ulrike Send, Bettina Ziegler und Renate Jans (v.l.n.r.)

brotZeit-Jubiläum in Augsburg am 21. November: Die Drei-Auen-Schule in Augsburg ist die dreihundertste, die wir in unser Frühstücksprojekt aufnehmen. Vorstandsvorsitzender Hans-Jürgen Engler sagt: „Damit wollen wir uns aber nicht begnügen. Die 300 kann für uns nur eine Zwischenstation sein.“ Denn der Bedarf sei weiter riesig.

An der neu gebauten Gerhart-Hauptmann-Schule in Heilbronn bieten wir seit 23. November den Kindern unser Frühstück an. Wir finden hier hervorragende, moderne Bedingungen vor, um unser vielseitiges und



Fünf der neuen Frühstückshelfer an der Carl-Orff-Schule in Sinsheim bei der Arbeit



Frühstückshelferinnen an der Gerhart-Hauptmann-Schule in Heilbronn: Isabel Conrad, Jutta Entenmann, Beate Gabi Halter, Uta Christmann und Waltraud Eckert (v.l.n.r.)

ausgewogenes Buffet zu präsentieren. Schulleiterin Michaela Weinreuter und die Konrektorin Cornelia Friedrich kümmern sich persönlich um das Projekt. Auch der Hausmeister ist immer da und hilft.

Das Unternehmen Fin to date GmbH & Co. KG um Lifecoach Damian Richter spendet 19.000 Euro für hungrige Schulkinder. Mit großer Freude nehmen am 30. November in Gifhorn die brotZeit-Botschafterin in der Förderregion Regierungsbezirk Braunschweig, Anette Leifert, brotZeit-Vorstandsvorsitzender Hans-Jürgen Engler und brotZeit-Projekt-



19.000-Euro-Scheck von Fin to date: Sandy Simon, Damian Richter, Anette Leifert, Hans-Jürgen Engler und Stefanie Tillmann (v.l.n.r.)

leiterin Stefanie Tillmann von ihm und seiner Frau Sandy Simon den Scheck entgegen. Wir sagen ganz herzlich Dankeschön.

Dezember

Vorweihnachtliche Freude: Wir dürfen uns persönlich bei „Postler für dich e.V.“ für eine erneute Spende in Höhe von 6.000 Euro bedanken. Bei einem Schulbesuch an der Regenbogenschule in Marxloh konnte sich Boris Dräger, Vorstand von „Postler für dich e.V.“, vom gelungenen brotZeit-Frühstück überzeugen.

Am Internationalen Tag des Ehrenamtes, am 5. Dezember, bedanken wir uns herzlich bei all unseren 1.660 aktiven Senioren, die den Kindern jeden Morgen das Frühstücksbuffet vorbereiten und für sie da sind. Denn diese Menschen sind das Rückgrat unseres Vereins. Ohne dieses liebevolle ehrenamtliche Engagement könnten wir die hungrigen Grund- und Förderschüler nicht unterstützen.

Herzlicher Besuch in unserer Geschäftsstelle: Manfred Schmid und Isabelle Thume kommen kurz vor Weihnachten vorbei. Unter dem Arm haben die beiden von der „Pinsent Masons Rechtsanwälte Steuerberater Solicitors Partnerschaft mbB“ einen großen Scheck. 5.000 Euro spenden sie für unser Frühstück und damit für die benachteiligten Kinder. Ein toller Abschluss des Jahres.



Manfred Schmid, Global Head of Employment & Reward, und Isabel Thume, HR Operations Manager Germany, übergeben Marie Sedlmayr und Margarethe Schlemmer den Scheck. (v.l.n.r.)

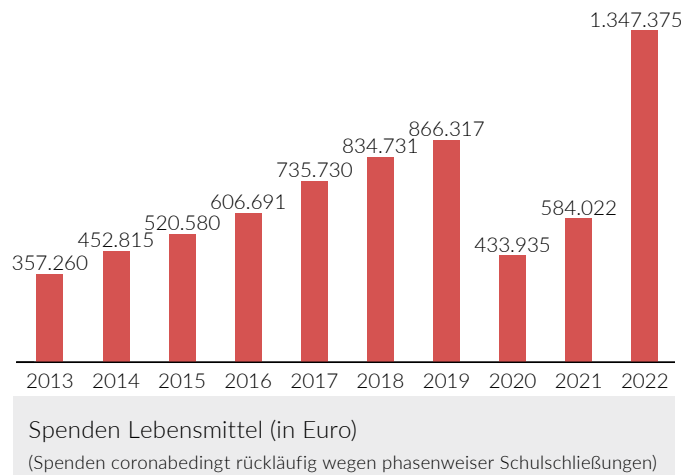
UNTERSTÜTZER

Hier stellen wir Ihnen unsere Kooperationspartner und öffentlichen Förderer vor, die an der Seite des Vereins stehen und ohne die die Arbeit von brotZeit unmöglich wäre.

Kooperationspartner



Lidl hat unseren Verein auch 2022 mit rund 600 Tonnen Lebensmitteln bedacht. Diese Spende entspricht einem Wert von 1.347.375 Euro. Seit Vereinsgründung vor 14 Jahren unterstützt uns das Unternehmen deutschlandweit mit Frühstückswaren. So können sich die Kinder vor Unterrichtsbeginn ihr Frühstück zusammenstellen. Lidl spendet einen Warenkorb mit bis zu 36 verschiedenen Lebensmitteln, der in den brotZeit-Schulen auf das ausgewogene Buffet kommt: frische Äpfel und Gurken, Säfte und Joghurt sowie diverse Brotsorten, Butter, Marmelade, Wurst, Käse, Milch, Müsli. Das Wachstum unseres Vereins möchte das Unternehmen weiter fördern und bis zu 600 Schulen unterstützen. Diese langfristige Vereinbarung bildet die Grundlage für das Frühstücks-Projekt.



DIS AG Die DIS AG gehört seit der Vereinsgründung zu den Kooperationspartnern von brotZeit. Bis 2019 unterstützte uns der Personaldienstleister vor allem damit, brotZeit in den Förderregionen geeignetes Personal zu überlassen. Seitdem stellt uns das Unternehmen Büro- und Besprechungsräume zur Verfügung. Wir können auch die Post-Adressen nutzen. Darüber hinaus hilft uns die DIS AG dabei, Mitarbeiter zu rekrutieren. 2022 beliefen sich diese Art der Zuwendungen für brotZeit auf 43.520,00 Euro.

Öffentliche Zuschüsse

Die Behörde für Schule und Berufsbildung der Freien und Hansestadt Hamburg fördert das Frühstücksprojekt an ausgewählten Schulen in sozial schwierigen Lagen. Seit dem Schuljahr 2014 / 15 beläuft sich die Gesamtsumme der Förderungen auf 897.843,57 Euro. Im Schuljahr 2021 / 22 waren es 186.721,41 Euro.



Behörde für Schule und Berufsbildung

STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES UND VERBRAUCHERSCHUTZ



Im Raum Dresden und Umgebung förderte der Freistaat Sachsen seit dem Schuljahr 2017 / 18 das brotZeit-Frühstück. 2022 belief sich die Fördersumme auf 85.000,00 Euro. Sie stieg damit auf insgesamt 396.133,08 Euro.

Das brotZeit-Frühstück in den Förderregionen München, Mittelfranken und Augsburg wird mit Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert. Bereits seit dem Schuljahr 2014 / 15 unterstützt es den Verein. Im Schuljahr 2021 / 2022 waren es 532.958,93 Euro. Die Summe beträgt damit seit dem Start 2.745.239,95 Euro.



Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Das Ministerium für Schule und Bildung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen fördert die Frühstücksprojekte in den drei Förderregionen Nördliches Ruhrgebiet, Östliches Ruhrgebiet und Westliches Ruhrgebiet. 2022 waren es 748.250,00 Euro. Seit Beginn der Förderung am 1. März 2020 addiert sich der Betrag auf 1.469.919,40 Euro.

Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen



brotZeit-SPENDER 2022

eleven

ELEVEN – Verein für Kinder- und Jugendförderung e. V.

196.430,66 €



DEUTSCHLAND RUNDET AUF
gemeinnützige Stiftungs-GmbH

100.000,00 €

ONE
Foundation

Eine Stiftung der Motel One Group

One Foundation

100.000,00 €



Ardian Foundation

33.000,00 €

Karl-Friedemann Grimminger

50.000,00 €



DONNER & REUSCHEL

PRIVATBANK SEIT 1798

DONNER & REUSCHEL AG

15.000,00 €

Alfred und Anneliese
Rütschi-Stiftung

15.000,00 €



MÜNCHNER WIESN-STIFTUNG

Die Sozialstiftung der Wiesnwirte und Münchner Brauereien

Münchner Wiesen Stiftung

10.000,00 €



LIONSCLUB MÜNCHEN METROPOLITAN

Lions Hilfswerk München
Metropolitan e. V.

5.000,00 €

Gewinn-Sparverein der
Sparda-Bank München e.V.

Sparda-Bank

Gewinn-Sparverein der
Sparda-Bank München e. V.

6.000,00 €

OGL food
trade

OGL – Food Trade

5.000,00 €

Legate

Unterstützung durch Vermächtnis

552.000,00 €



Volksbank BraWo Stiftung in Kooperation mit
der Stiftung RTL – wir helfen Kindern e. V.

151.497,13 €



Deutsche Postcode Lotterie

100.000,00 €



amazon

80.137,54 €



Dirk Rossmann GmbH

25.000,00 €



Deine Bank. Jederzeit. Überall.

Santander Consumer Bank AG

25.500,00 €

Minkerl Stiftung

20.000,00 €

DAMIAN RICHTER

FIN to date GmbH + Co. KG

19.000,00 €



Deutsche Bahn
Stiftung gGmbH

10.000,00 €



Reinhold und Heike
Fleckenstein Stiftung

15.000,00 €



Paulman

Paulmann Licht GmbH

8.000,00 €



Lohnsteuerhilfverein
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e. V.

5.000,00 €



OLYMPIA RALLEY'72

7.200,00 €

Sonstige Spenden

Spenden unter 5.000 € und Spender,
die namentlich nicht erwähnt werden wollen

1.253.325,38

Patenschaften

18.000,00 €

FÖRDERPROGRAMME

Qualitätsmanagement

Ende der Corona-Schutzmaßnahmen

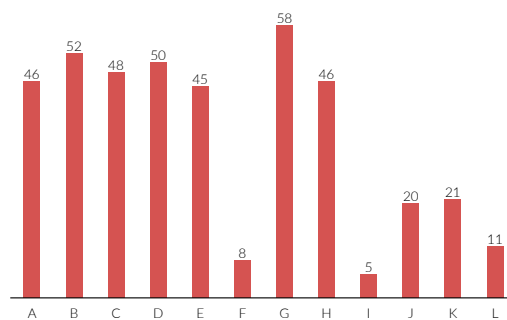
Mit der Neufassung des Infektionsschutzgesetzes zum 20.03.2022 entfiel die rechtliche Grundlage für viele Coronaschutzmaßnahmen. Das brotZeit-Corona-Hygienekonzept mussten wir daher den neuen gesetzlichen Regeln anpassen. Die bisherigen Standards des sog. 4-Phasenkonzepts wurden außer Kraft gesetzt und durch einen neuen Standard mit dem Titel „Allgemeines Hygienekonzept“ ersetzt. Viele Schulen waren zu diesem Zeitpunkt noch nicht wieder zum Frühstücks-Buffer zurückgekehrt. Dies erfolgte erst nach und nach im Jahresverlauf. Das „Allgemeine Hygienekonzept“ haben wir daher so gestaltet, dass es unter den gegebenen rechtlichen und epidemiologischen Bedingungen auf alle vorhandenen Frühstücks-konzepte anwendbar ist.

Qualitätsbesuche nehmen wieder Fahrt auf

Das Jahr 2022 startete mit einer kräftigen Corona-Welle. Obwohl sich mittlerweile in der Bevölkerung durch Impfung oder Infektion eine signifikante Immunität entwickelt hatte und die inzwischen dominante Omikron-Variante weniger gefährlich war als deren Vorgängerin, hielten wir uns mit den Qualitätsbesuchen im ersten Vierteljahr zurück. Dennoch fanden immerhin 59 Qualitätsbesuche in diesem Zeitraum statt. In der heißen Phase der Corona-Pandemie legten wir bei

den Qualitätsbesuchen auch Wert auf die Einhaltung der aufgrund von Corona getroffenen Hygienemaßnahmen. In den Qualitätsberichten wurde dies in einem separaten Kapitel dokumentiert. Die Qualitätspaten konnten in den besuchten Schulen eine sehr gute Einhaltung dieser Maßnahmen bestätigen. Ab April wurden die gesetzlich verordneten Hygienemaßnahmen weitgehend außer Kraft gesetzt. Daraufhin nahmen wir das Corona-Kapitel aus den Berichten heraus. Es dauerte bis zum Ende des Jahres, bis mehr oder weniger alle Schulen wieder zum Konzept des Frühstücksbuffets zurückkehrten. Die Besuche in dieser Phase waren für die Qualitätspaten nicht immer einfach. Die unterschiedlichen Konzepte erforderten ein hohes Maß an Sachverstand und Pragmatismus. Im Rest des Jahres führten wir weitere 351 Qualitätsbesuche durch, so dass sich die Gesamtzahl im Berichtsjahr auf 410 addierte; eine in Anbetracht der Umstände beachtliche Zahl.

Insgesamt berichteten die Qualitätspaten von nur sehr wenigen gravierenden Abweichungen von unseren vorgegebenen Standards. Dies kommt auch in den Bewertungen zum Ausdruck, die sie für die 20 Kontrollpunkte ihrer Checkliste vergeben. Der Durchschnitt aller 410 Berichte lag bei einem Wert von 156. Das ist der erste Jahreswert im neuen Bewertungssystem. Tendenziell gilt, dass die Bewertungen in den „alten“ Regionen etwas



Anzahl der Qualitätsbesuche in den Regionen

Legende

- A = Förderregion München
- B = Förderregion Mittelfranken
- C = Förderregion Berlin
- D = Förderregion Heilbronn-Neckarsulm
- E = Förderregion Leipzig
- F = Förderregion Dresden und Umgebung



Durchschnittliche Punktebewertung in den einzelnen Regionen

- G = Förderregion Hamburg
- H = Förderregion Westliches Ruhrgebiet
- I = Förderregion Nördliches Ruhrgebiet
- J = Förderregion Östliches Ruhrgebiet
- K = Förderregion Regierungsbezirk Braunschweig
- L = Förderregion Frankfurt am Main



Besuch vom brotZeit-Qualitätspaten

besser liegen als in den „neuen“. Dies ist damit zu erklären, dass sich das Qualitätssystem an den schon länger von brotZeit geförderten Schulen über die Zeit etablieren konnte, während sich in den neuen Regionen die Prozesse erst noch verfestigen müssen. Hierbei leisten die Qualitätspaten eine wichtige Arbeit. Zum Zweiten zeigt sich, dass die Bewertungen durch die einzelnen Qualitätspaten naturgemäß auch eine subjektive Komponente enthalten. Für eine Vergleichbarkeit der Regionen muss uns hier noch eine bessere Standardisierung gelingen.

Neue Standards, die hoffentlich nie zur Anwendung kommen

Das Lebensmittelrecht schreibt für Lebensmittelbetriebe vor, dass diese einem Schädlingsbefall der Lebensmittel vorbeugen und geeignete Ungezieferbekämpfungsmaßnahmen vorhalten müssen. In unseren Standards war dieses Thema bisher nur sehr allgemein formuliert. Da es auch 2022 leider an verschiedenen Schulen Vorfälle mit Schädlingsbefall gab, mussten wir das Thema in einem separaten Standard etwas ausführlicher darstellen. Darin werden Maßnahmen zur Vorbeugung beschrieben, und es gibt Anweisungen, was zu tun ist, wenn ein Schädlingsbefall festgestellt wird.

Das Beste anzunehmen und gleichzeitig auf das Schlechteste vorbereitet zu sein – dieser

Grundgedanke steht über allen Notfallplänen, die von Behörden, Unternehmen oder Organisationen erstellt werden. Ein Notfallplan ist eine Qualitätsmanagements-Unterlage, die im Idealfall nie zur Anwendung kommt, in einem Ernstfall aber sehr wichtig ist. In einem Papier haben wir jetzt für das brotZeit-Frühstück die Prozesse für zwei denkbare Hygiene- und Lebensmittelnotfälle festgelegt. Eine Prozedur beschreibt das Verhalten beim Verdacht der Schädigung eines Kindes durch ein möglicherweise beim brotZeit-Frühstück eingenommenes Lebensmittel. Ein zweiter Prozess regelt die Vorgehensweise bei einem relevanten Rückruf eines Lebensmittels, falls der Artikel auch an brotZeit-Schulen geliefert wurde. Beide Verfahren beschreiben die einzuleitenden Maßnahmen, stellen die Rückverfolgbarkeit der betroffenen Lebensmittel sicher und regeln die Kommunikationswege zwischen allen Beteiligten und der Öffentlichkeit.

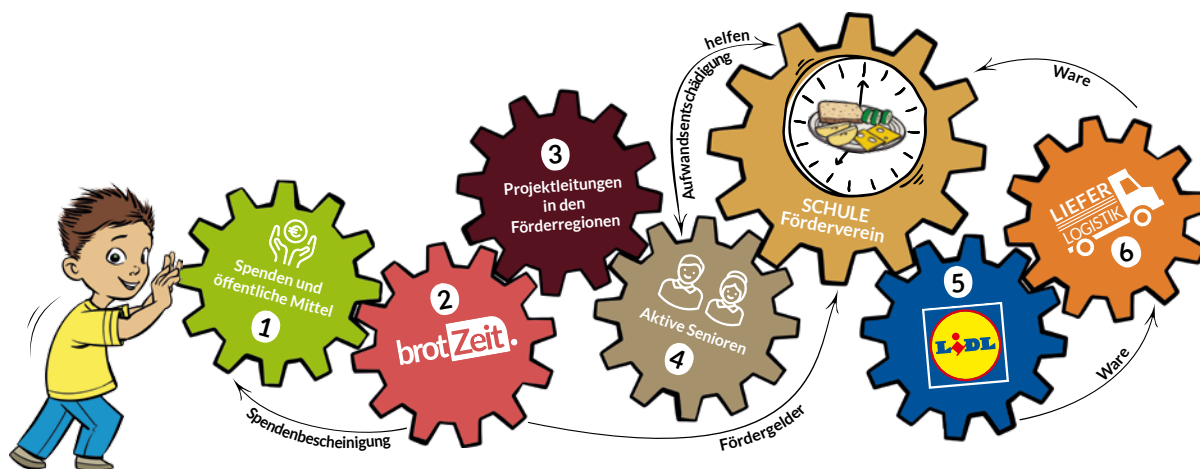
Schritt für Schritt digitaler

Sehr früh haben wir die Kommunikation, darunter Qualitätsberichte und Schulungen, mit den Qualitätspaten digitalisiert. Seit dem Jahr 2022 nutzen wir das Programm Microsoft Teams für regelmäßige Videogespräche. Hier liegt der Fokus auf aktuellen Themen und Herausforderungen im Zusammenhang mit der Arbeit der Qualitätspaten. Sehr wichtig ist dabei auch deren Austausch untereinander.

brot + Zeit = brotZeit

Auf einmalige Art und Weise verbindet brotZeit soziale Kinderbetreuung mit aktiver Seniorenförderung. Schüler, meist aus einem schwierigen sozialen Umfeld, lernen eine ausgewogene Ernährung kennen und werden dabei von Menschen der älteren Generation begleitet und unterstützt. Die Senioren wiederum geben ihre Erfahrung und ihr Wissen an die Kinder weiter, erhalten dadurch gesellschaftliche Wertschätzung und eine sinnstiftende Betätigung. Mit großer Zufriedenheit stellen wir fest, dass die Kinder an den geförderten Schulen nicht mehr hungrig in den Unterricht gehen müssen und dadurch auch ihre schulischen Leistungen verbessern. Seit 14 Jahren versorgen wir ausgewählte Grundschulen und Lernförderzentren in ganz Deutschland schultäglich mit einem ausgewogenen Frühstücksbuffet. Unsere Helfer, fast ausschließlich aktive Senioren, bereiten

das Frühstück vor und schenken den Kindern ihre Zeit vor dem Start in den herausfordernden Schulalltag. „brotZeit“ ist somit nicht nur der Name, sondern auch Programm des Vereins. Auf die Kriegsereignisse in der Ukraine und das Ankommen der mit ihren Müttern geflüchteten Kinder hat brotZeit mit dem Sonderprojekt „Ukrainehilfe“ reagiert. brotZeit fördert in acht Münchner, Leipziger und Berliner Grundschulen den Sprachunterricht für diese Kinder. Um die gesamten Effekte auf Schüler, Schulgemeinschaft und Frühstückshelfer wissenschaftlich fundiert zu betrachten, ist brotZeit in zwei Pilotregionen mit der „Wirkungsmessung“ gestartet, deren erste Ergebnisse Sie ab Seite 74 lesen können. Die nachfolgende Grafik zeigt anschaulich, wie die Räder der brotZeit-Förderung ineinandergreifen. Am Ende dieses Workflows stehen jeden Morgen Frühstücke für bedürftige Kinder. Seit der Vereinsgründung sind es bereits mehr als 13 Millionen.



So funktioniert das betreute brotZeit-Frühstück

- 1 Spenden und öffentliche Fördermittel ermöglichen die Förderprojekte an ausgewählten Schulen.
- 2 Mit diesen Mitteln schafft brotZeit die finanziellen, personellen, organisatorischen und logistischen Voraussetzungen für das tägliche Frühstück.
- 3 Mitarbeiter des Vereins begleiten und unterstützen die Beteiligten vor Ort.
- 4 Ehrenamtliche Frühstückshelfer organisieren das Frühstücksbuffet und sind für die betreuten Kinder wichtige Bezugspersonen.
- 5 Lidl, treuer Kooperationspartner seit Vereinsgründung, spendet die Lebensmittel für alle Schulen.
- 6 Örtliche Logistikpartner versorgen mit Kühlfahrzeugen die Schulen alle 14 Tage mit der frischen Frühstücksware aus den bundesweit verteilten Lidl-Vertriebszentren.

Das brotZeit-Frühstück 2022

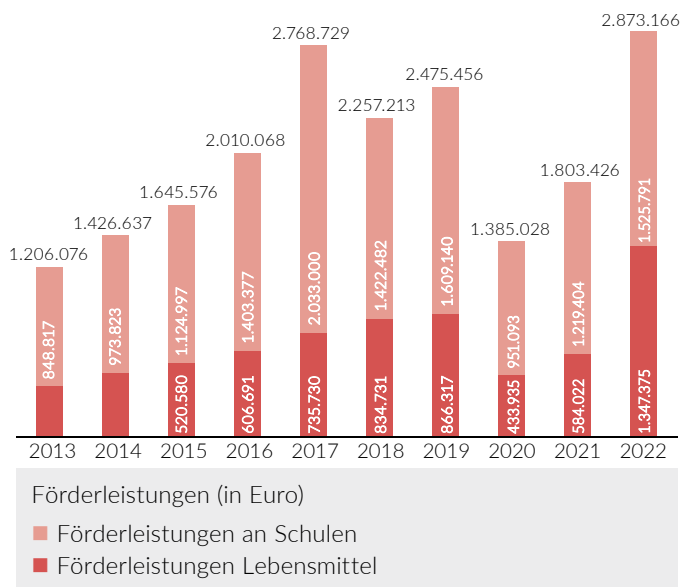
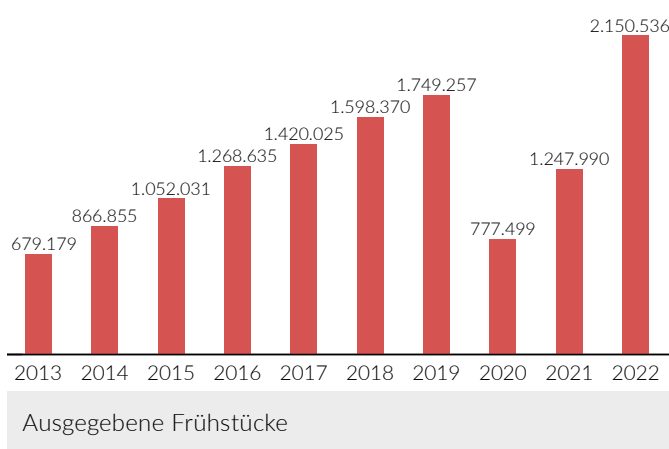
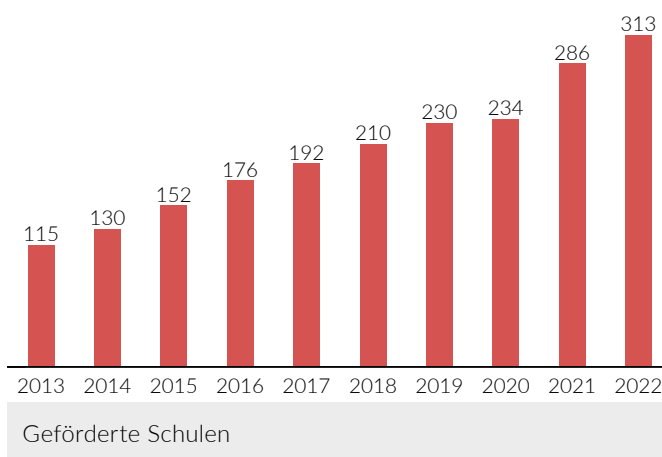
Das brotZeit-Frühstück und dessen Durchführung stand auch 2022 unter dem Einfluss der Corona-Pandemie. Ende des Jahres 2021 konnten wir dank unseres im ersten Lockdown entwickelten „Vier-Phasen-Konzeptes“ bereits Kinder an 286 Schulen mit einem Frühstück versorgen.

Weiterhin verfolgten wir unsere Ausbauziele (siehe Seite 41) mit großem Engagement. Im Berichtsjahr kamen 27 weitere Schulen hinzu. Die Zahl der geförderten Schulen lag Ende 2022 bei 313.

Ab dem Frühjahr 2022 kehrten die Schulen nach und nach zum bewährten brotZeit-Frühstücksbuffet zurück, so dass sich ab dem dritten Quartal vor Unterrichtsbeginn wieder alle Kinder und aktiven Senioren direkt begegnen konnten. Für viele Kinder war das eine ganz neue Erfahrung.

Das Wachstum spiegelt sich auch in der Entwicklung der Frühstückshelfer-Statistik wider: Mit 1.777 aktiven Senioren befinden wir uns in einer Größenordnung, die die meisten mittelständischen Unternehmen klein erscheinen lässt. Großartiges können wir auch bei den Frühstückszahlen vermelden: Mehr als 2,1 Millionen ausgegebene Frühstücke allein 2022 und über 13 Millionen seit der Vereinsgründung. Damit haben wir täglich mehr als 13.600 brotZeit-Kinder zuverlässig versorgt und deren Entwicklung nachhaltig positiv beeinflusst.

Gemeinsam mit den geförderten Schulen, unseren Kooperationspartnern und Frühstückshelfern konnte brotZeit sicherstellen, dass die von uns betreuten Kinder ihre Zukunfts- und Bildungschancen wahren.



Fallzahlen 2022

- 295 Frühstücksschulen
- 13.678 Frühstückskinder täglich
- 1.347.375,45 Euro – gespendeter Wert der Frühstücksware
- 2.150.536 Millionen ausgegebene Frühstücke 2022
- 13.492.002 Millionen ausgegebene Frühstücke seit Vereinsgründung

brotZeit-Frühstück im dritten Corona-Jahr

Auch im dritten Corona-Jahr stellten wir uns gemeinsam mit unseren Partnern den Herausforderungen, die die Pandemie-Maßnahmen mit sich brachten. Dazu gehörte vor allem, die Bereitstellung der Lebensmittel und die Betreuung der Kinder durch die Frühstückshelfer unter regional unterschiedlichen Einschränkungen in den einzelnen Schulen zu gewährleisten. Dort, wo es erforderlich war, nahmen wir kurzfristig Anpassungen vor. Auf Initiative des Vorstands begann 2020 das gesamte Team des Vereins, Alternativen zum etablierten Frühstücksmo- dell zu erarbeiten. Auch eine intern gebildete Taskforce machte sich ans Werk. Und so stand noch während des ersten Lockdowns 2020 unser Vier-Phasen-Konzept, das es uns ermöglichte, die Kinder in jeder Phase der Pandemie zu versorgen. Da wir das Konzept bereits im Geschäftsbericht 2020 ausführlich beschrieben haben, folgen hier nur kurz die vier Modelle, die wir über die Jahre 2021 und 2022 fortlaufend opti- miert haben:

Phase I – „brotZeit-Notfallversorgung“:

Grundversorgung mit verpackten Lebens- mitteln bei Notbetrieb

Phase II – „brotZeit-Frühstücksteller /

-tüte / -beutel“: portioniert zubereitet aus dem bestehenden Warenkorb

Phase III – „brotZeit-Frühstücksbuffet“:

nur Speisenausgabe, keine Betreuung durch Senioren

Phase IV – „das betreute brotZeit-

Frühstücksbuffet“: der Klassiker, seit Jahren bewährt und beliebt, ergänzt um die jeweils geltenden Hygienevorgaben.

Unser Ziel für 2022 war es, möglichst flächendeckend Phase IV zu etablieren. Sie stellt weitgehend die Versorgungsform wie vor der Pandemie dar – ergänzt um notwen- dige, mit Augenmaß gewählte Hygienevor- gaben. Im dritten Quartal 2022 – nach den Herbstferien in den Bundesländern – gelang es uns dann, in allen Schulen wieder unser „brotZeit-Buffer“ zu etablieren. Die Erfah- rungen mit den verschiedensten Schutzmaß- nahmen aus den vergangenen Jahren halfen den Schulen und uns, Risiken für die Kinder und Erwachsenen in einem dem Schulalltag angepassten Rahmen zu minimieren.

Sehr groß war die Freude, als sich Kinder und Frühstückshelfer wieder im gewohnten – für manche auch unbekanntem – Buffet- Betrieb begegnen konnten. Die Schüler sa- ßen wieder gemeinsam am Tisch, frühstück- ten und „schwatzten“ fröhlich miteinander. Welch ein wunderschöner Moment für alle Beteiligten!

Im vorigen Geschäftsbericht hatten wir uns noch gefragt, ob es jemals wieder einen „normalen“ Buffetbetrieb geben werde. Umso glücklicher sind der Aufsichtsrat, der Vorstand und alle Beteiligten im Verein, unseren Auftrag erneut vollumfänglich erfüllen zu können. In den Begegnungen mit den engagierten Helfern erleben die Schwächsten der Gesellschaft nun wieder Wärme und Zuneigung, die sie auch, aber nicht nur für den Schultag stärken.

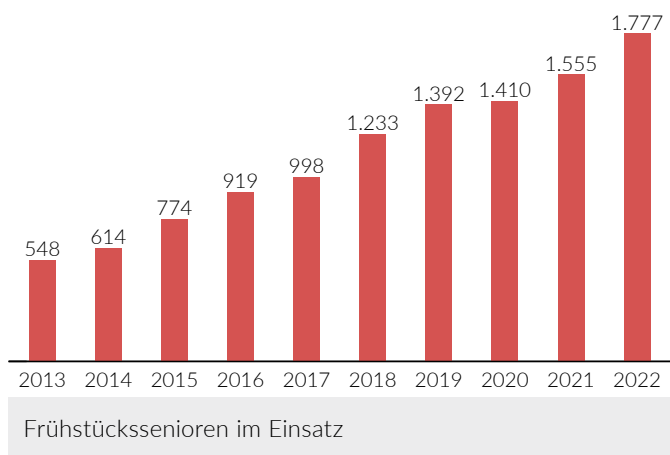
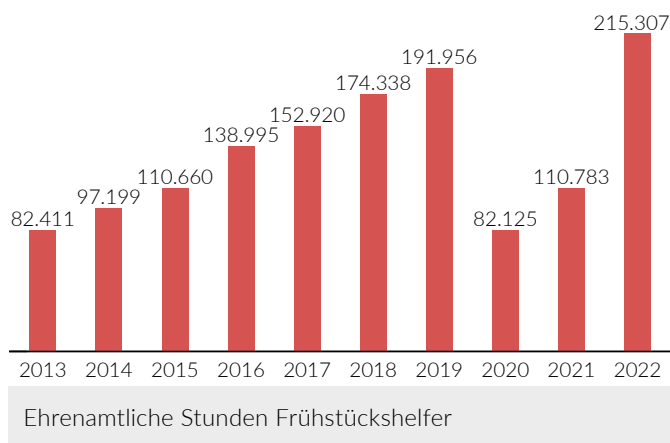
Doch was wären wir ohne die großartigen Unterstützer und Förderer im Hintergrund, die jederzeit solidarisch, innovativ und in jeder sich ändernden Situation lösungsorien- tiert an unserer Seite blieben?

Fallzahlen 2022

- 1.777 aktive Senioren
- 215.307 ehrenamtlich erbrachte Stunden 2022
- 1.423.025,75 Euro gezahlte ehrenamtliche Aufwandsentschä- digungen (§ 3 Nr. 26 EStg)
- 1.435.185 seit Vereinsgründung erbrachte ehrenamtliche Stunden

Ein Dank an unsere Frühstückshelfer

Auch 2022 gehörten unsere Senioren zur vulnerablen Gruppe, doch schützende Maßnahmen in den Schulen und die flächendeckend vorhandenen Impfangebote minimierten die Risiken. Die Frühstückshelfer entwickelten Routinen, sich selbst zu schützen und die Kinder trotzdem gut zu versorgen. Höchste Priorität in unserem Verein genießt die Gesundheit aller am Projekt Beteiligten. Doch es gilt auch, die negativen Folgen für die Senioren zu beachten, wenn sie nicht mehr für die Kinder da sein dürfen. Neben Vereinsamung und Isolation kann die ausbleibende körperliche Betätigung auch die Physis bedrohen. Hierbei nahmen die brotZeit-Projektleitungen in den Förderregionen eine besonders wichtige Rolle ein: In Telefongesprächen eruierten sie die persönliche Situation und die Bereitschaft, das Frühstück weiterhin zu begleiten. Für die hinzugekommenen Schulen ließen sich neue, engagierte Frühstückshelfer finden. An dieser Stelle möchten wir diesen sachlichen Geschäftsbericht mit einer persönlichen Note versehen: Liebe Frühstückshelfer, vielen Dank für Ihr Engagement und dafür, dass Sie die Kinder in diesen schwierigen Zeiten weiterhin unterstützen. Ohne Ihre fleißigen 1.777 Paar Hände gäbe es unser Projekt nicht.



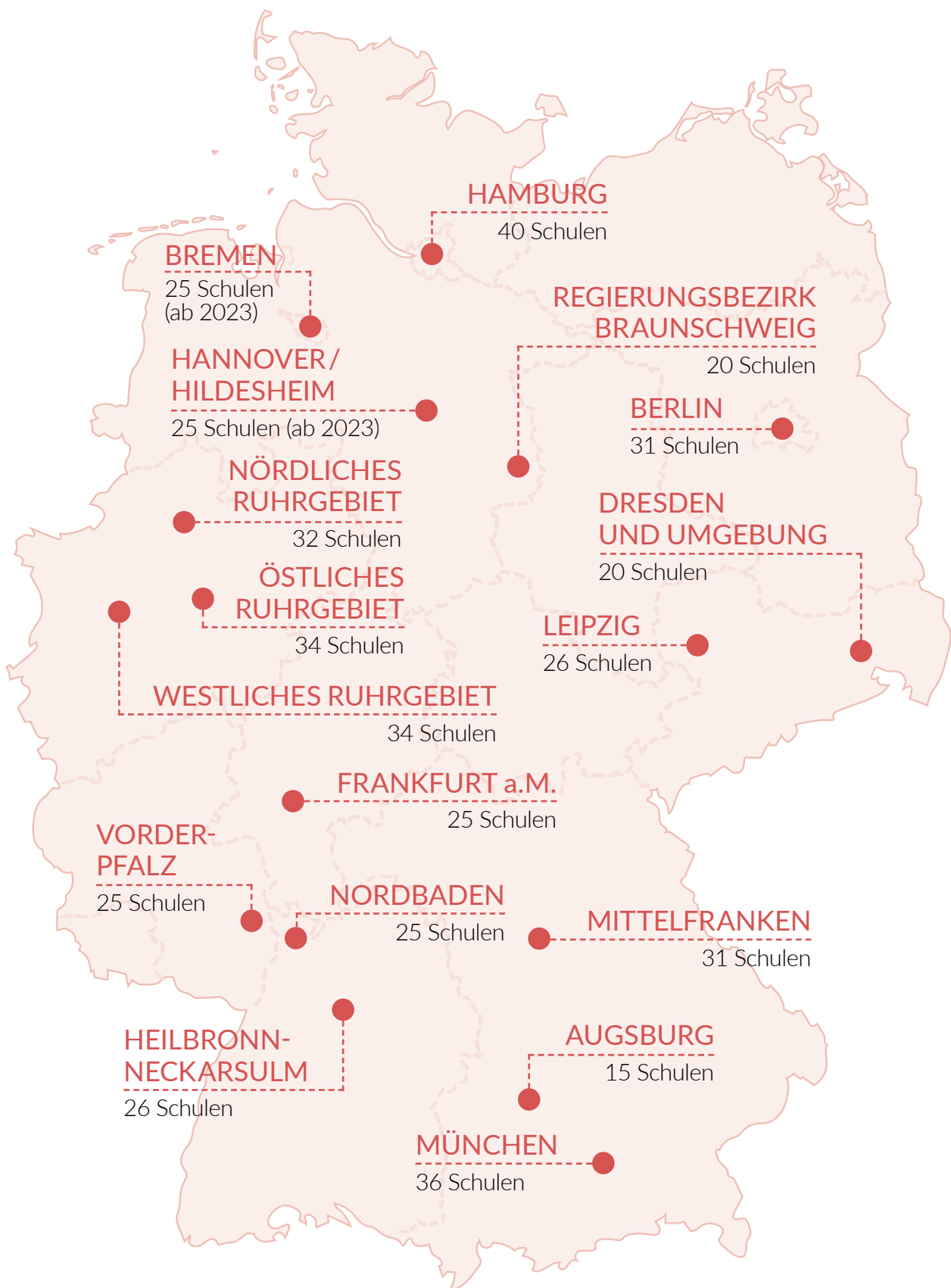
Haben auch Sie Lust, Frühstückshelfer zu werden?

Dann wenden Sie sich bitte an die Projektleiter der jeweiligen Förderregion.

Wir freuen uns auf Sie!

Förderregion München	Seite 44
Förderregion Mittelfranken	Seite 46
Förderregion Augsburg	Seite 48
Förderregion Heilbronn-Neckarsulm	Seite 50
Förderregion Nordbaden	Seite 52
Förderregion Vorderpfalz	Seite 54
Förderregion Leipzig	Seite 56
Förderregion Dresden und Umgebung	Seite 58
Förderregion Frankfurt am Main	Seite 60
Förderregion Berlin	Seite 62
Förderregion Hamburg	Seite 64
Förderregion Westliches Ruhrgebiet	Seite 66
Förderregion Nördliches Ruhrgebiet	Seite 68
Förderregion Östliches Ruhrgebiet	Seite 70
Förderregion Regierungsbezirk Braunschweig	Seite 72

FÖRDERREGIONEN



Die genannte Anzahl der Schulen bezieht sich auf den geplanten Endausbau der einzelnen Förderregionen zum Stichtag am 31.12.2022

Bundesland	brotZeit-Region	Förderregion	geförderte Schulen 2022				Plandaten 2023 ff.	
			aktiv 31.12*	Projekt-ende unterjährig**	in Vorbereitung***	Gesamt ****	in Planung Ende 2023	in Planung Ende 2024
Bayern	Süd	München	33		2	35	36	36
Bayern		Mittelfranken	30	2		32	31	31
Bayern		Augsburg	5		2	7	15	15
Baden-Württemberg		Heilbronn-Neckarsulm	26	2		28	26	26
Baden-Württemberg		Nordbaden	7		1	8	20	25
Rheinland-Pfalz		Vorderpfalz	6		2	8	20	25
Sachsen		Leipzig	26			26	26	26
Sachsen		Dresden und Umgebung	11	1	2	14	20	20
Hessen		Frankfurt am Main	12		2	14	25	25
Berlin	Nord	Berlin	31	1		32	31	31
Hamburg		Hamburg	33		1	34	39	39
Bremen		Bremen					12	20
Nordrhein-Westfalen		Westliches Ruhrgebiet	29	1	1	31	34	34
Nordrhein-Westfalen		Nördliches Ruhrgebiet	11		4	15	26	32
Nordrhein-Westfalen		Östliches Ruhrgebiet	16		1	17	30	34
Niedersachsen		Reg.-Bez. Braunschweig	12			12	20	20
Niedersachsen		Hannover/Hildesheim					12	24
Gesamt			288	7	18	313	423	463

Geförderte Schulen und geplanter Ausbau – Stand 31.12.2022

* Schulen mit Frühstücksausgabe bis zum Jahresende

** Schulen mit Wegfall Frühstück unterjährig (ausgeschieden)

*** Schulen in Vorbereitung; mit Leistungsbezug (Ausstattungshilfen etc.) aber noch nicht mit Frühstück gestartet

**** gefördert im Geschäftsjahr 2022

Zum Ende des Geschäftsjahres 2022 führte brotZeit seine Projekte in 17 Förderregionen durch. Die Zahlen der jeweils teilnehmenden Schulen sind der obenstehenden Tabelle zu entnehmen. Der weitere Ausbau der brotZeit-Förderregionen bleibt erklärtes Ziel des Vereins, damit die Not überall dort, wo sie am größten ist, gelindert werden kann. Engagierte Schulleiterinnen und Schulleiter bestätigen uns weiterhin, wie wichtig das gemeinsame Schulfrühstück für Kinder ist. Nur wer gestärkt in den anstrengenden Schultag startet, kann dem Unterricht konzentriert folgen und gute Noten erzielen. Die vielen Förderer aus dem privaten, öffentlichen und institutionellen Bereich sind nach wie vor sehr wichtig für den Verein, denn nur mit mittelfristigen und langfristigen Finanzausgaben kann das brotZeit-Projekt erfolgreich umgesetzt werden. Mehr zur Finanzierung des Vereins lesen Sie im Finanzbericht auf Seite 12 ff.

Das Jahr 2021 konnte mit 286 geförderten Schulen abgeschlossen werden, im Berichtsjahr kamen noch weitere 27 hinzu. Die mittel- bis langfristigen Plandaten zum Ausbau der brotZeit-Förderregionen finden Sie ebenfalls in obenstehender Tabelle.

Auf den folgenden Seiten haben wir die wichtigsten Fallzahlen und Förderleistungen zusammengestellt. Für jede unserer Förderregionen zeigen wir eine statistische Auswertung und eine Übersicht aller geförderten Schulen mit Angaben zum Projektstart, zu den Fördersummen, dem Senioreneinsatz und den Frühstückszahlen. Sofern nicht gesondert vermerkt, beziehen sich alle veröffentlichten Zahlen auf den Stichtag 31.12.2022.



Claudia Stappert,
Regionalleitung
brotZeit-Region
Nord



Christoph Mayer,
Regionalleitung
brotZeit-Region
Süd

Förderleistungen und Fallzahlen 2022

FÖRDERLEISTUNGEN brotZeit e. V. Geschäftsjahr 01.01. bis 31.12.2022		REGION SÜD							
Fallzahlen Projekte Betreuung Finanzierung		München	Mittel- franken	Augsburg	Heil- bronn- Neckar- suhl	Nord- baden	Vorder- pfalz	Leipzig	Dresden und Um- gebung
FALLZAHLEN	Projektstart	03.03.09	09.06.15	07.10.20	16.11.11	16.06.21	22.04.21	04.01.12	28.08.18
	Frühstückskinder täglich / Gesamt	1.299	1.334	203	1.373	355	391	1.500	427
	Durchschnitt täglich pro Schule	38	44	41	49	51	65	58	39
	Frühstückstage im Geschäftsjahr	5.104	5.160	635	4.194	1.149	1.042	4.234	1.575
	Frühstücke seit Start	2.058.853	1.149.198	35.334	1.862.857	76.608	90.362	2.013.944	145.054
PROJEKTE	Aktive Schulen im GJ per 31.12.	33	32	5	28	7	6	26	12
	ausgegebene Frühstücke / Jahr	194.982	229.526	25.730	205.680	58.301	67.874	244.244	61.101
	Zeitprojekt „Ukrainehilfe“	5	0	0	0	0	0	1	0
	geförderte Schulen im Geschäftsjahr	35	32	7	28	8	8	26	14
BETREUUNG	Aktive Senioren								
	Senioren bei Brot geben	183	182	34	193	43	46	159	73
	geleistete ehrenamtliche Stunden	20.222	22.319	2.875	22.787	4.439	4.933	25.661	6.604
	Senioren bei Zeitprojekt	5	0	0	0	0	0	1	0
	geleistete ehrenamtliche Stunden	273	0	0	0	0	0	89	0
FINANZIERUNG	Schulen								
	Seniorenförderung	145.600 €	132.161 €	41.800 €	127.823 €	28.300 €	38.100 €	125.950 €	42.448 €
	Ausstattungshilfen	4.169 €	5.776 €	6.993 €	4.701 €	4.402 €	6.307 €	11.203 €	5.832 €
	Ukrainehilfe	14.100 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	10.100 €	0 €
	Lebensmittel	129.693 €	129.619 €	22.520 €	124.372 €	48.501 €	35.946 €	199.878 €	31.618 €
	Förderregion								
	Projektleitungen (Personal- und Sachkosten)	58.646 €	49.266 €	23.524 €	45.856 €	37.580 €	39.045 €	73.873 €	50.799 €
	Regionalleitungen (Personal- und Sachkosten)	88.483 €							
	Qualität	6.607 €	5.228 €	0 €	4.440 €	0 €	0 €	4.559 €	1.529 €
	Logistik & Organisation	38.525 €	30.336 €	8.346 €	38.206 €	13.019 €	10.724 €	39.442 €	14.549 €
	„Dankeschönabend“	0 €	6.230 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Wirkungsmessung	0 €	0 €	0 €	0 €	13.113 €	12.989 €	0 €	0 €
Gesamtkosten	397.340 €	358.616 €	103.183 €	345.398 €	144.914 €	143.112 €	465.004 €	146.775 €	

REGION SÜD	REGION NORD								
Frankfurt am Main	Berlin	Hamburg	Bremen	Westl. Ruhrgebiet	Nördl. Ruhrgebiet	Östl. Ruhrgebiet	Reg.-Bez. Braunschweig	Hannover / Hildesheim	Gesamt
02.05.18	20.05.10	20.10.12	NN	07.05.13	10.06.21	12.11.20	24.02.16	NN	
541	1.292	1.384	0	1.637	401	619	922	0	13.678
45	42	42	0	55	36	39	77	0	47
2.056	4.447	5.756	0	5.136	1.180	2.233	1.746	0	45.647
212.206	2.127.806	1.685.508	0	1.502.487	54.095	113.557	364.133	0	13.492.002
12	32	33	0	30	11	16	12	0	295
92.614	185.321	241.366	0	280.264	43.037	86.355	134.141	0	2.150.536
0	2	0	0	0	0	0	0	0	8
14	32	34	0	31	15	17	12	0	313
106	104	220	0	164	70	97	103	0	1.777
9.725	21.598	25.481	0	23.134	5.480	10.875	9.175	0	215.307
0	2	0	0	0	0	0	0	0	8
0	100	0	0	0	0	0	0	0	462
65.250 €	118.837 €	161.500 €	0 €	130.907 €	63.400 €	97.200 €	73.150 €	0 €	1.392.426 €
8.272 €	3.249 €	3.109 €	0 €	2.537 €	12.022 €	10.341 €	3.493 €	0 €	92.405 €
0 €	6.400 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	30.600 €
52.190 €	112.571 €	165.057 €	0 €	143.060 €	33.509 €	68.001 €	61.202 €	0 €	1.357.736 €
42.457 €	52.811 €	59.768 €	6.834 €	27.264 €	29.050 €	41.371 €	17.442 €	0 €	655.585 €
	88.483 €								176.965 €
981 €	5.406 €	5.553 €	0 €	5.411 €	0 €	2.592 €	2.041 €	0 €	44.346 €
3.995 €	35.652 €	35.780 €	4.951 €	28.572 €	10.105 €	17.502 €	19.011 €	0 €	348.715 €
0 €	296 €	8.678 €	0 €	495 €	0 €	0 €	0 €	0 €	15.700 €
0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	26.103 €
173.144 €	335.221 €	439.445 €	11.784 €	338.246 €	148.085 €	237.007 €	176.339 €	0 €	4.140.580 €



Daten & Fakten zur Region München



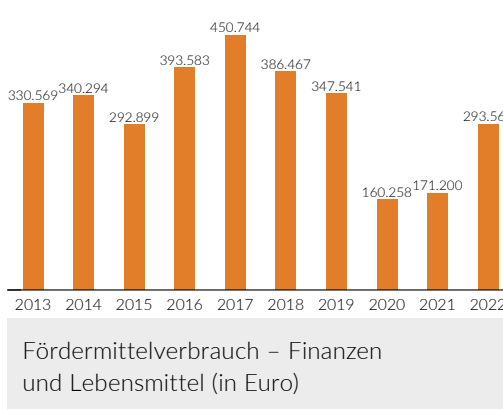
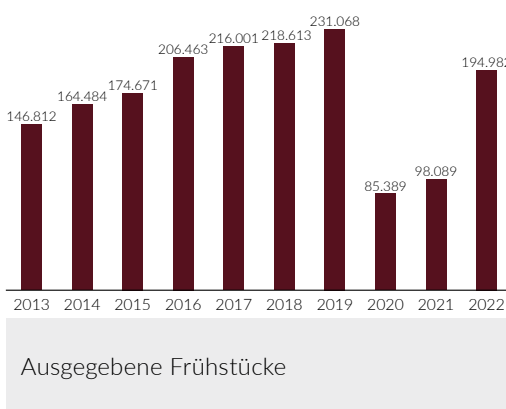
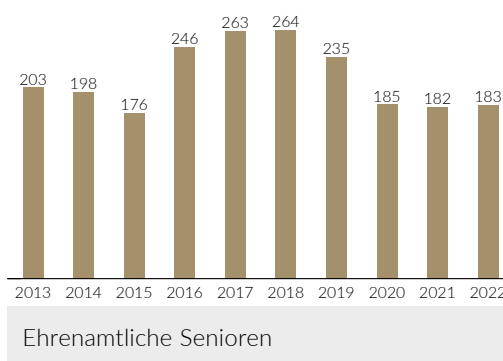
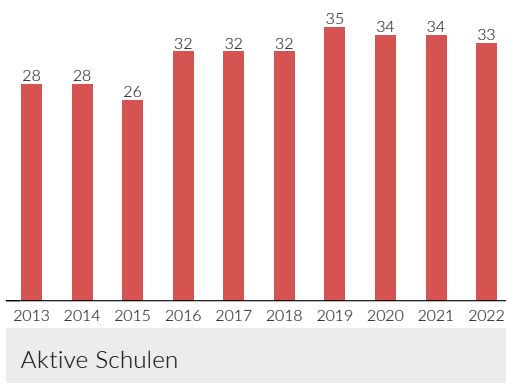
Tina Eidenschink
 Projektleitung
 eidenschink@brotzeit.schule

Projektstart: 03.03.2009
 Aktive Schulen: 33
 Frühstücke: 2.058.853 (seit Start)
 Fördersumme: 3.871.247,50 Euro (seit Start)



Bayerisches Staatsministerium für
 Familie, Arbeit und Soziales

Dieses Projekt wird seit 2014 aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.





Schulen in der Region München – Förderleistungen 2022

SCHULE			GEFÖRDERT MIT EURO				ehren- amtl. SENIOREN		AUSGEBENE FRÜHSTÜCKE	BETREUTE KINDER UKRAINEHILFE	abgerechnet mit	
NAME	Nr.	gefördert seit	GESAMT	SENIOREN BROT	SENIOREN ZEIT (Ukrainehilfe)	AUS- STATTUNG	FRÜHSTÜCK	ZEIT			BROT	ZEIT
GS an der Grafinger Straße, 81671 München	10001	03.03.09	2.400,00	2.400,00	0,00	0,00	4	0	4.092	0	4.272,00	0,00
GS Amphionpark, 80992 München	10002	03.03.09	7.840,24	4.200,00	3.200,00	440,24	6	1	4.938	28	6.246,00	360,00
GS an der Walliser Straße, 81475 München	10003	03.03.09	5.825,00	5.800,00	0,00	25,00	6	0	7.931	0	6.264,00	0,00
GS an der Paulckestr., 80933 München	10004	03.03.09	3.200,00	3.200,00	0,00	0,00	2	0	12.254	0	3.440,00	0,00
GS an der Berner Straße, 81476 München	10005	26.06.09	4.000,00	4.000,00	0,00	0,00	5	0	3.763	0	4.796,00	0,00
GS an der Thelottstraße, 80933 München	10006	12.01.10	2.400,00	2.400,00	0,00	0,00	2	0	4.221	0	2.788,00	0,00
GS an der Führichstraße, 81671 München	10007	26.06.09	2.800,00	2.800,00	0,00	0,00	3	0	2.396	0	2.112,00	0,00
GS Germering an der Kleinfeldstraße, 82110 Germering	10008	27.11.09	2.666,00	2.600,00	0,00	66,00	4	0	2.566	0	2.739,45	0,00
SFZ Rothwiesenstraße, 80995 München	10009	26.11.09	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0,00	0,00
SFZ München-Nord, 80933 München	10010	27.11.09	2.400,00	2.400,00	0,00	0,00	3	0	2.170	0	2.478,00	0,00
Karl-Lederer-GS, 82538 Geretsried	10011	22.02.10	9.960,09	6.500,00	3.400,00	60,09	5	1	7.930	195	6.112,00	990,00
SFZ Franz-Marc-Schule, 82538 Geretsried	10012	ausgesch.	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0,00	0,00
GS an der Eduard-Spranger-Straße, 80935 München	10013	27.04.10	3.200,00	3.200,00	0,00	0,00	5	0	4.224	0	4.680,00	0,00
Theresen-GS Germering, 82110 Germering	10014	27.04.10	3.250,00	3.200,00	0,00	50,00	6	0	2.663	0	2.688,00	0,00
Kerschensteiner GS, 82111 Germering	10015	ausgesch.	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0,00	0,00
GS an der Schwanthaler Straße, 80336 München	10016	09.11.10	13.100,00	11.300,00	1.800,00	0,00	3	1	6.915	135	8.774,00	768,00
GS am Ravensburger Ring, 81243 München	10017	08.02.11	7.900,00	7.900,00	0,00	0,00	4	0	10.065	0	7.792,00	0,00
GS an der Jahnstraße, 82008 Unterhaching	10018	ausgesch.	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0,00	0,00
GS am Winthirplatz, 80639 München	10019	07.12.10	4.200,00	4.200,00	0,00	0,00	2	0	4.025	0	5.928,00	0,00
GS an der Gardinistraße, 81375 München	10020	29.09.10	5.653,97	3.200,00	2.300,00	153,97	7	1	3.945	142	6.390,00	611,25
SPFZ Eugen-Papst, 82110 Germering	10021	15.03.11	2.202,15	2.100,00	0,00	102,15	5	0	15.454	0	3.979,50	0,00
GS am Schererplatz, 81241 München	10022	01.10.11	8.721,02	5.100,00	3.400,00	221,02	12	1	5.988	552	5.776,88	690,00
SFZ München-West, 81241 München (mit 10022)	10023	ausgesch.	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0,00	0,00
Anni-Braun-Schule FZ Sprache, 81929 München	10024	29.02.12	2.099,20	2.000,00	0,00	99,20	4	0	5.332	0	3.034,00	0,00
SPFZ Seerosenschule, 85586 Poing	10025	29.02.12	4.854,65	4.800,00	0,00	54,65	10	0	8.084	0	5.130,00	0,00
SPFZ München-Mitte 1, 80335 München	10026	06.11.12	4.079,64	4.000,00	0,00	79,64	8	0	9.276	0	5.127,50	0,00
GS an der Kafkastraße, 81737 München	10027	04.10.12	3.413,06	2.800,00	0,00	613,06	5	0	4.765	0	3.396,00	0,00
GS an der Burmesterstraße, 80939 München	10028	06.11.12	4.300,00	4.300,00	0,00	0,00	5	0	3.314	0	3.604,00	0,00
GS an der Max-Kolmsperger-Straße, 81735 München	10029	02.03.16	2.956,82	2.800,00	0,00	156,82	6	0	3.937	0	4.684,75	0,00
GS Strehleranger, 81735 München	10030	07.03.16	3.531,66	3.500,00	0,00	31,66	7	0	5.777	0	3.893,00	0,00
GS am Pfanzeltplatz, 81737 München	10031	19.02.16	5.236,99	5.200,00	0,00	36,99	7	0	7.406	0	5.110,00	0,00
GS an der Weißenseestraße, 81539 München	10032	03.03.16	2.912,59	2.800,00	0,00	112,59	5	0	8.570	0	5.167,75	0,00
GS Dom-Pedro-Platz, 80637 München	10033	ausgesch.	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0,00	0,00
GS an der Weilerstraße, 81541 München	10034	ausgesch.	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0,00	0,00
GS an der Helmholtzstraße, 80636 München	10035	ausgesch.	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0,00	0,00
GS Bauhausplatz, 80807 München	10036	15.10.18	2.800,00	2.800,00	0,00	0,00	4	0	10.000	0	4.928,00	0,00
GS Berg am Laim, 81673 München	10037	16.11.18	6.206,71	5.250,00	0,00	956,71	10	0	8.219	0	6.882,75	0,00
GS an der Guldeinstraße, 80339 München	10038	10.12.18	5.650,00	5.600,00	0,00	50,00	9	0	5.569	0	6.167,00	0,00
GS Ilse-von-Twardowski-Platz, 81829 München	10039	17.12.18	2.800,00	2.800,00	0,00	0,00	5	0	3.282	0	3.500,00	0,00
SFZ München Mitte 3/ Am Westpark, 80686 München	10040	nicht gestartet	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0,00	0,00
GS Freiham, 81249 München	10041	28.09.20	6.091,72	5.250,00	0,00	841,72	8	0	3.559	0	3.540,25	0,00
GS an der Hanselmannstraße; 80809 München	10042**	06.03.23	3.400,00	3.400,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0,00	0,00
GS Fernpaßstraße, 81373 München	10043	04.10.22	8.400,00	8.400,00	0,00	0,00	6	0	2.352	0	1.977,50	0,00
GMS an der Weilerstraße, 81541 München	10044*	07.03.23	3.400,00	3.400,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0,00	0,00
Antigen Schnelltests für Projektleitung			17,50	0,00	0,00	17,50	0	0	0	0	0,00	0,00
GESAMT			163.869,01	145.600,00	14.100,00	4.169,01	183	5	194.982	1.052	153.398,33	3.419,25

*Im Aufbau

**Corona bedingt kein Frühstück ausgegeben



Daten & Fakten zur Region Mittelfranken



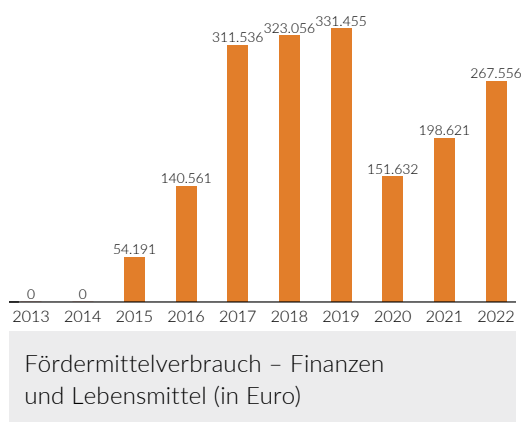
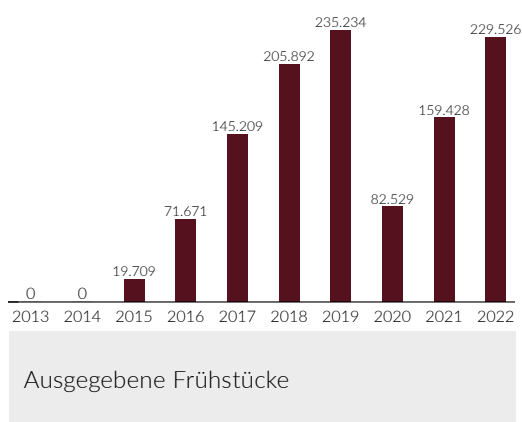
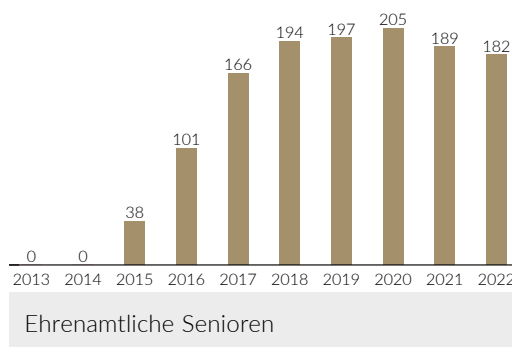
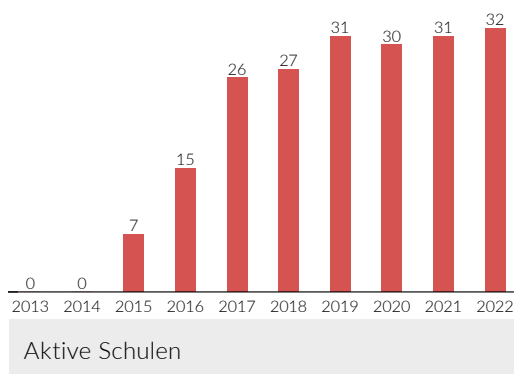
Manuela Ehrenfort
 Projektleitung
 ehrenfort@brotzeit.schule

Projektstart: 09.06.2015
 Aktive Schulen: 32
 Frühstücke: 1.149.198 (seit Start)
 Fördersumme: 1.778.608,37 Euro (seit Start)



Bayerisches Staatsministerium für
 Familie, Arbeit und Soziales

Dieses Projekt wird seit 2015 aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.





Schulen in der Region Mittelfranken – Förderleistungen 2022

SCHULE			GEFÖRDERT MIT EURO			ehren- amtl. SENIOREN	AUSGEBENE FRÜHSTÜCKE	abge- rechnet mit
NAME	Nr.	gefördert seit	GESAMT	SENIOREN	AUS- STATTUNG	FRÜHSTÜCK		BRÖT
SFZ Jean-Paul-Platz, 90461 Nürnberg	14001	09.06.15	6.183,09	5.800,00	383,09	8	10.765	5.743,50
Georg-Ledebour-Schule, 90473 Nürnberg	14002	29.09.15	2.868,83	2.800,00	68,83	4	3.830	4.431,00
Bauernfeindschule, 90471 Nürnberg	14003	ausgesch.	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
Christian-Maar-Schule, 91126 Schwabach	14004	09.06.15	6.700,00	6.700,00	0,00	5	7.937	7.206,50
Schule am Museum (SFZ), 91126 Schwabach	14005	09.06.15	5.068,96	4.900,00	168,96	6	9.478	5.867,75
Birkenwald-Schule, 90449 Nürnberg	14006	14.10.15	3.589,13	3.500,00	89,13	8	6.173	4.627,00
Johannes-Helm-Schule, 91126 Schwabach	14007	10.11.15	5.396,63	5.200,00	196,63	6	9.701	5.512,50
SFZ an der Bärenschanze, 90429 Nürnberg	14008	16.02.16	3.687,16	3.500,00	187,16	4	7.796	3.549,00
Grund- und Mittelschule Pestalozzistraße, 90765 Fürth	14009	05.04.16	6.782,98	6.700,00	82,98	7	11.418	7.281,75
Friedrich-Hegel-Schule, 90409 Nürnberg	14010	14.06.16	-1.646,95	-1.780,00	133,05	6	6.105	3.360,00
Gretel-Bergmann-Grundschule - Dependance Zugsplatzstraße 90471 Nürnberg	14011	15.09.16	2.931,90	2.800,00	131,90	6	5.263	3.409,00
John-F.-Kennedy-Grundschule, 90763 Fürth	14012	14.06.16	3.650,00	3.650,00	0,00	6	8.762	7.913,50
Paul-Moor-Schule SFZ, 90411 Nürnberg	14013	23.11.16	4.389,38	4.200,00	189,38	6	12.957	5.670,00
Michael-Ende-Schule, 90439 Nürnberg	14014	23.11.16	6.594,78	6.300,00	294,78	6	4.490	2.026,50
Konrad-Groß-Grundschule, 90491 Nürnberg	14015	07.12.16	5.631,00	5.600,00	31,00	5	4.584	5.036,50
Adalbert-Stifter-Schule, 90473 Nürnberg	14016	22.03.17	3.961,55	3.850,00	111,55	4	8.118	5.638,50
SFZ Langwasser, 90473 Nürnberg	14017	28.09.17	4.428,45	4.200,00	228,45	4	7.168	4.583,25
Friedrich-Wilhelm-Herschel-Grundschule, 90443 Nürnberg	14018	01.05.17	11.759,85	11.200,00	559,85	6	15.695	10.052,00
Bartholomäusschule, 90489 Nürnberg	14019	14.09.17	2.838,89	2.800,00	38,89	6	4.444	3.868,90
Luitpold-Grundschule, 91126 Schwabach	14020	08.03.17	4.450,64	4.400,00	50,64	9	5.898	5.131,00
Astrid Lindgren Schule Nürnberg, 90473 Nürnberg	14021	01.05.17	3.064,03	2.800,00	264,03	4	7.874	3.599,75
Sperberschule, 90461 Nürnberg	14022	25.04.17	4.214,95	4.100,00	114,95	6	4.072	4.382,00
Wiesenschule, 90443 Nürnberg	14023	26.04.17	5.465,18	5.250,00	215,18	4	7.016	4.735,50
Gretel-Bergmann-Grundschule, 90471 Nürnberg	14024	25.01.18	3.562,55	3.500,00	62,55	7	10.779	5.355,00
Thusnelda-Grundschule, 90482 Nürnberg	14025	15.11.17	4.639,99	4.500,00	139,99	6	7.050	5.003,25
Mittelschule Fürth, 90763 Fürth	14026	ausgesch.	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
Mittelschule Hans-Sachs-Straße, 90765 Fürth	14027	19.04.16	4.700,00	4.700,00	0,00	11	4.837	5.201,00
Henry-Dunant-Schule, 90431 Nürnberg	14028	ausgesch.	-8.359,25	-8.359,25	0,00	0	0	0,00
Georg-Paul-Amberger-Schule, 90441 Nürnberg	14029	17.07.18	5.167,27	4.900,00	267,27	4	8.468	4.966,50
Friedrich-Güll-Schule, 91522 Ansbach	14030	15.11.18	5.500,00	5.500,00	0,00	5	8.403	5.911,50
Johann-Heinrich-Pestalozzi-Schule, 91522 Ansbach	14031	08.10.18	3.539,99	3.500,00	39,99	6	5.322	5.512,50
Evangelische Schule Ansbach, 91522 Ansbach	14032	24.09.18	5.349,07	5.300,00	49,07	7	7.046	5.643,75
Otfried-Preußler-Schule SFZ Erlangen, 91052 Erlangen	14033	13.04.21	3.060,18	3.150,00	-89,82	5	7.348	4.305,00
Otfried-Preußler-Schule II Erlangen, 91058 Erlangen	14034	28.11.22	8.731,49	7.000,00	1.731,49	5	729	710,50
Antigen Schnelltests			35,00	0,00	35,00	0	0	0,00
GESAMT			137.936,72	132.160,75	5.775,97	182	229.526	156.234,40



Daten & Fakten zur Region Augsburg



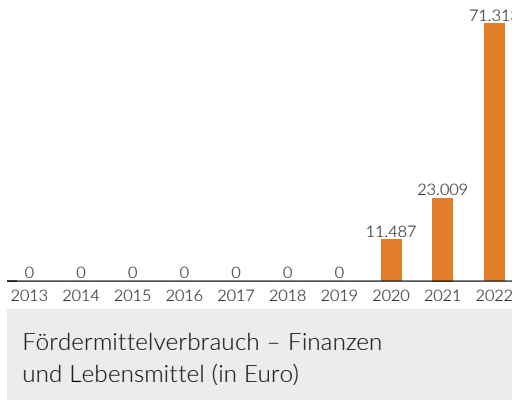
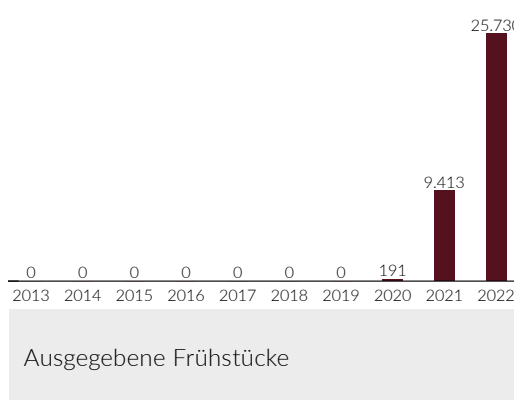
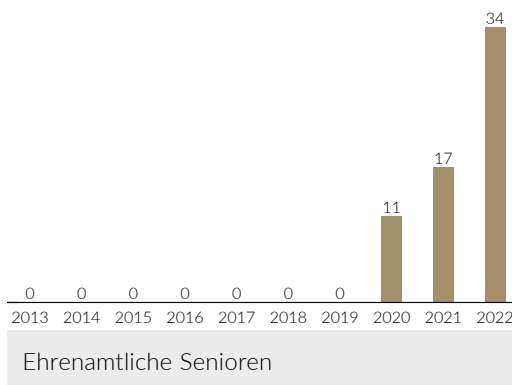
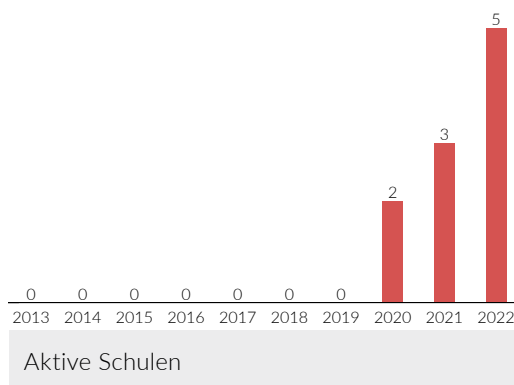
Christoph Mayer
 Projektleitung
 mayer@brotzeit.schule

Projektstart: 07.10.2020
 Aktive Schulen: 5
 Frühstücke: 35.334 (seit Start)
 Fördersumme: 105.808,98 Euro (seit Start)



Bayerisches Staatsministerium für
 Familie, Arbeit und Soziales

Dieses Projekt wird seit dem Schuljahr 2019 / 2020 aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.



Schulen in der Region Augsburg – Förderleistungen 2022

SCHULE			GEFÖRDERT MIT EURO			ehren- amtl. SENIOREN	AUSGEBENE FRÜHSTÜCKE	abge- rechnet mit
NAME	Nr.	gefördert seit	GESAMT	SENIOREN	AUS- STATTUNG	FRÜHSTÜCK		BROT
Johann-Strauß-GS, 86179 Augsburg	15001	07.10.20	5.381,78	4.400,00	981,78	9	8.104	4.411,75
Ulrichschule SFZ I, 86150 Augsburg	15002	07.10.20	4.939,97	4.800,00	139,97	6	4.800	5.195,75
Löweneck GS, 86154 Augsburg	15003	30.09.21	7.299,28	6.100,00	1.199,28	5	7.712	5.402,25
GS Augsburg-Kriegshaber, 86156 Augsburg	15004	28.04.22	13.156,99	10.500,00	2.656,99	8	3.134	3.101,00
GS Augsburg Vor dem Roten Tor, 86161 Augsburg	15005	13.10.22	12.418,96	10.500,00	1.918,96	6	1.980	2.012,50
Drei-Auen-GS, 86154 Augsburg	15006*	02.03.23	5.500,00	5.500,00	0,00	0	0	0,00
Wittelsbacher-GS Augsburg, 86159 Augsburg	15007*	30.03.23	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
Antigen Schnelltests			95,85	0,00	95,85	0	0	0,00
GESAMT			48.792,83	41.800,00	6.992,83	34	25.730	20.123,25

* Im Aufbau

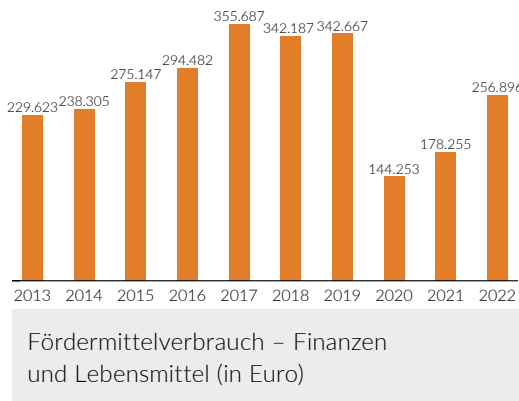
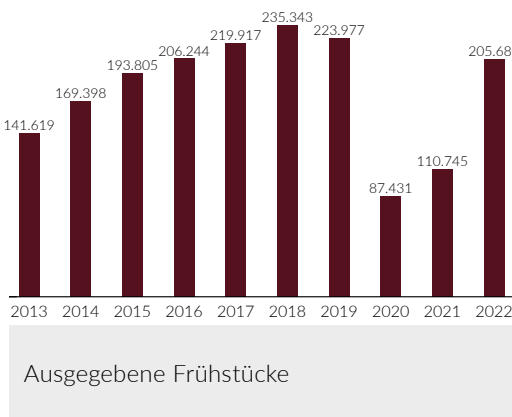
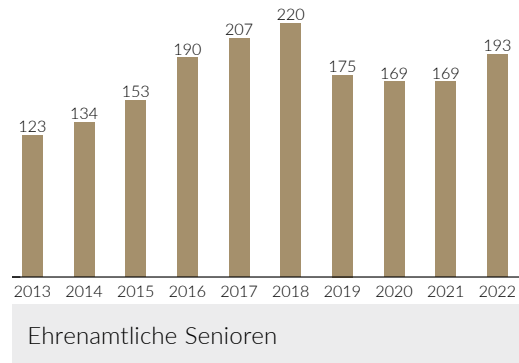
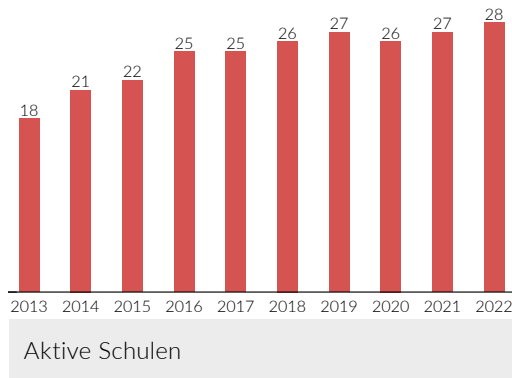


Daten & Fakten zur Region Heilbronn-Neckarsulm



Sophie Hertrich
Projektleitung
hertrich@brotzeit.schule

Projektstart: 16.11.2011
Aktive Schulen: 28
Frühstücke: 1.862.857 (seit Start)
Fördersumme: 2.775.241,53 Euro (seit Start)





Schulen in der Region Heilbronn-Neckarsulm – Förderleistungen 2022

SCHULE			GEFÖRDERT MIT EURO			ehren- amtl. SENIOREN	AUSGEBENE FRÜHSTÜCKE	abge- rechnet mit
NAME	Nr.	gefördert seit	GESAMT	SENIOREN	AUS- STATTUNG	FRÜHSTÜCK		BRÖT
Rosenaussschule Heilbronn, 74072 Heilbronn	30001	16.11.11	4.378,38	4.200,00	178,38	6	8.649	5.922,00
Dammgrundschule; 74076 Heilbronn	30002	16.11.11	3.566,86	3.150,00	416,86	4	5.816	4.872,00
Sicherschule GS, 74074 Heilbronn	30003	16.11.11	5.300,00	5.300,00	0,00	6	8.697	5.285,00
Albrecht-Dürer-Schule, 74078 Heilbronn-Neckargartach	30004	16.11.11	7.600,00	7.600,00	0,00	11	11.939	12.022,50
Amorbachschule, 74172 Neckarsulm	30005	ausgesch.	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
Pestalozzische SBBZ Lernen Neckarsulm, 74712 Neckarsulm	30006	12.06.12	4.100,00	4.100,00	0,00	8	7.262	7.633,50
Schillerschule Öhringen, 74613 Öhringen	30007	26.09.12	4.800,00	4.800,00	0,00	10	10.946	8.044,00
Elly-Heuss-Knapp-Gemeinschaftsschule, 74080 Heilbronn	30008	18.04.12	7.582,02	7.300,00	282,02	7	11.989	10.339,00
GS Plattenwald, 74177 Bad Friedrichshall	30009	12.09.12	6.697,99	6.500,00	197,99	7	6.167	6.506,50
Staufenbergschule, 74081 Heilbronn	30010	06.11.12	3.500,00	3.500,00	0,00	6	8.337	6.387,50
Pestalozzische SBBZ Lernen Heilbronn, 74072 Heilbronn	30011	12.09.12	7.200,00	7.200,00	0,00	9	11.319	7.484,75
Kraichgauschule, 75031 Eppingen	30012	ausgesch.	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
Neckartalschule, 74080 Heilbronn (zus. mit 30022)	30013	ausgesch.	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
Grünwaldschule, 74080 Heilbronn	30014	19.02.13	5.329,90	5.300,00	29,90	6	7.578	5.451,25
GS Taläcker, 74653 Künzelsau-Taläcker	30015	22.01.13	4.831,97	4.700,00	131,97	7	8.996	5.460,00
Albert-Schweitzer-Schule SBBZ Lernen, 74906 Bad Rappenau	30016	23.04.13	6.310,80	6.100,00	210,80	6	9.624	5.995,50
GS Frankenbach, 74078 Heilbronn	30017	ausgesch.	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
Georg-Wagner-Schule Künzelsau, 74653 Künzelsau	30018	18.06.13	7.900,00	7.900,00	0,00	11	12.533	9.448,25
Henry-Miller-Schule SBBZ Lernen, 74336 Brackenheim	30019	28.01.13	7.400,00	7.400,00	0,00	9	10.560	7.420,00
Fritz-Ulrich-Gemeinschaftsschule, 74080 Heilbronn	30020	21.01.14	-4.777,25	-4.777,25	0,00	5	1.592	2.114,00
Albrecht-Dürer-Schule Außenstelle am Leinbach (Abrechnung über 30004), 74078 Heilbronn	30021	24.03.14	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
GS Alt-Böckingen, 74080 Heilbronn	30022	16.04.15	3.918,70	3.500,00	418,70	5	7.690	5.351,50
Wartbergschule, 74076 Heilbronn	30023	01.09.16	3.930,00	3.900,00	30,00	11	5.478	4.977,00
GS im Rot, 75031 Eppingen	30024	01.11.16	4.675,00	4.600,00	75,00	7	6.385	6.667,50
Carl-Orff-Schule SBBZ Lernen, 74889 Sinsheim	30025	01.09.16	3.850,00	3.850,00	0,00	9	3.527	2.828,00
Birkenbachschule Kirchartd GS, 74912 Kirchartd	30026	29.09.17	8.700,00	8.700,00	0,00	9	12.085	9.640,75
Amorbachschule-GS, 74172 Neckarsulm	30027	21.02.18	4.500,00	4.500,00	0,00	6	5.886	6.146,00
Gerhart-Hauptmann-Schule, 74076 Heilbronn	30028	ausgesch.	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
Ludwig-Frohnhäuser-Schule, 74206 Bad Wimpfen	30029	10.10.19	3.583,33	3.500,00	83,33	5	7.201	5.118,75
Wilhelm-Hauff-Schule, 74074 Heilbronn	30030	15.11.21	5.717,21	4.500,00	1.217,21	7	8.641	5.669,75
Steinbeis Gemeinschaftsschule Ilsfeld, 74360 Ilsfeld	30031	30.05.22	4.919,50	3.500,00	1.419,50	9	5.711	3.139,50
Gerhart-Hauptmann-Schule, 74076 Heilbronn	30032	23.11.22	7.000,00	7.000,00	0,00	7	1.072	801,50
Antigen Schnelltests			9,75	0,00	9,75	0	0	0,00
GESAMT			132.524,16	127.822,75	4.701,41	193	205.680	160.726,00

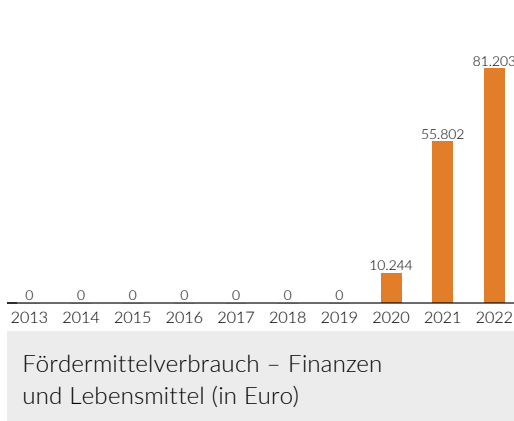
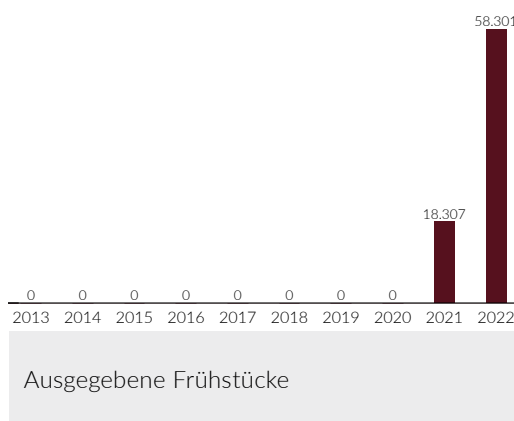
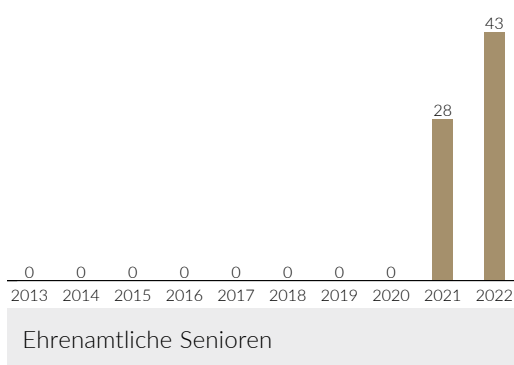
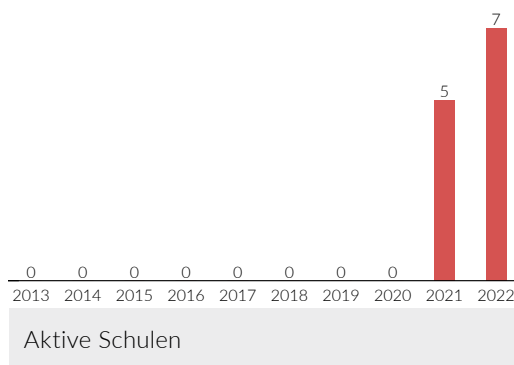


Daten & Fakten zur Region Nordbaden



Milena Haas
 Projektleitung
 haas@brotzeit.schule

Projektstart: 16.06.2021
 Aktive Schulen: 7
 Frühstücke: 76.608 (seit Start)
 Fördersumme: 147.249,42 Euro (seit Start)





Schulen in der Region Nordbaden – Förderleistungen 2022

SCHULE			GEFÖRDERT MIT EURO			ehren- amtl. SENIOREN	AUSGEBEBENE FRÜHSTÜCKE	abge- rechnet mit
NAME	Nr.	gefördert seit	GESAMT	SENIOREN	AUS- STATTUNG	FRÜHSTÜCK		BROT
Maria-Montessori-Schule, 68161 Mannheim	31001	16.06.21	5.079,15	4.500,00	579,15	9	6.533	4.602,50
Wilhelm-Busch-Schule SBBZ, 68169 Mannheim	31002	16.06.21	3.175,25	3.150,00	25,25	5	4.043	4.033,75
Käthe-Kollwitz-Schule, 68169 Mannheim	31003	21.06.21	3.275,28	3.150,00	125,28	5	7.754	3.561,25
Gretje-Ahlrichs-Schule SBBZ Lernen, 68305 Mannheim	31004	30.06.21	3.448,62	3.150,00	298,62	7	5.340	3.234,00
Astrid-Lindgren-Schule, Ganztagsgrundschule, 68239 Mannheim	31005	20.09.21	4.415,30	3.150,00	1.265,30	9	7.592	3.822,00
Eugen Neter Schule SBBZ, 68307 Mannheim	31006	26.04.22	3.500,00	3.500,00	0,00	4	10.712	2.982,00
Neckarschule Mannheim, 68169 Mannheim	31007	26.01.22	9.808,19	7.700,00	2.108,19	4	16.327	8.837,50
Erich Kästner Schule, 68167 Mannheim	31008*	19.04.23	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
GESAMT			32.701,79	28.300,00	4.401,79	43	58.301	31.073,00

* Im Aufbau

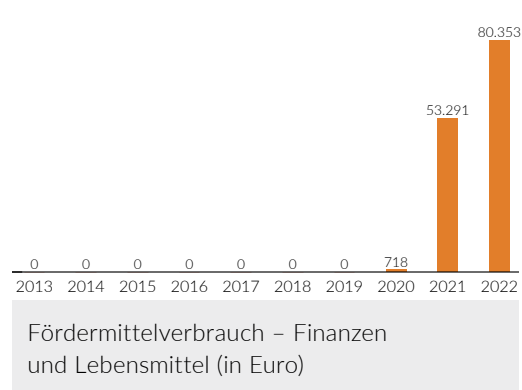
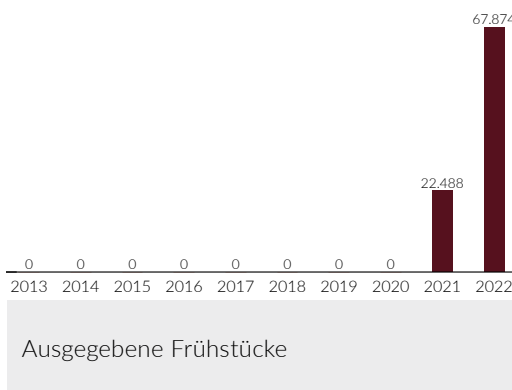
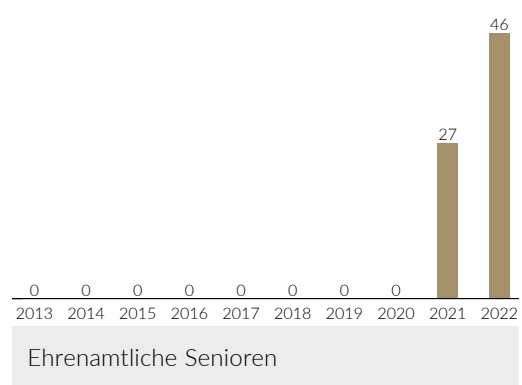
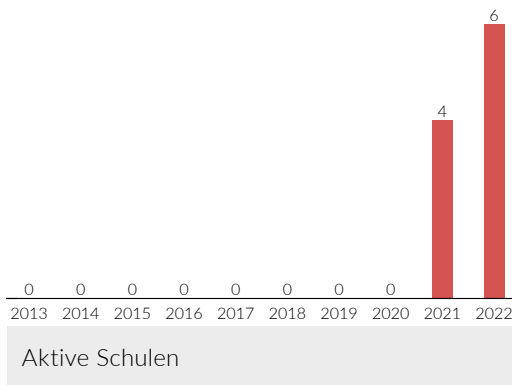


Daten & Fakten zur Region Vorderpfalz



Elisa Pahler
 Projektleitung
 pahler@brotzeit.schule

Projektstart: 22.04.2021
 Aktive Schulen: 6
 Frühstücke: 90.362 (seit Start)
 Fördersumme: 134.362,29 Euro (seit Start)





Schulen in der Region Vorderpfalz – Förderleistungen 2022

SCHULE			GEFÖRDERT MIT EURO			ehren- amtl. SENIOREN	AUSGEBENE FRÜHSTÜCKE	abge- rechnet mit
NAME	Nr.	gefördert seit	GESAMT	SENIOREN	AUS- STATTUNG	FRÜHSTÜCK		BROT
SFL Schloss-Schule, 67071 Ludwigshafen	32001	05.05.21	5.172,10	5.100,00	72,10	7	10.645	4.534,25
GS Albert-Schweitzer-Schule, 67061 Ludwigshafen	32002	22.04.21	3.235,35	3.150,00	85,35	7	5.800	3.843,35
Schule im Erlich, 67346 Speyer	32003	15.09.21	9.754,29	8.200,00	1.554,29	8	25.221	7.166,25
Grundschule in der Langgewann, 67071 Ludwigshafen	32004	10.11.21	5.922,80	5.300,00	622,80	9	6.154	6.182,75
SFL Salierschule, 67105 Schifferstadt	32005	19.01.22	10.146,77	7.750,00	2.396,77	6	13.946	5.689,25
Friedrich-Ebert-Grundschule, 67227 Frankenthal	32006	03.03.22	10.116,60	8.600,00	1.516,60	9	6.108	7.112,00
Grundschule Goethe Mozart Schule, 67069 Ludwigshafen	32007*	17.04.23	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
Staudinger Grundschule, 67549 Worms	32008*	10.06.23	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
Antigen Schnelltests			59,50	0,00	59,50	0	0	0,00
GESAMT			44.407,41	38.100,00	6.307,41	46	67.874	34.527,85

* Im Aufbau

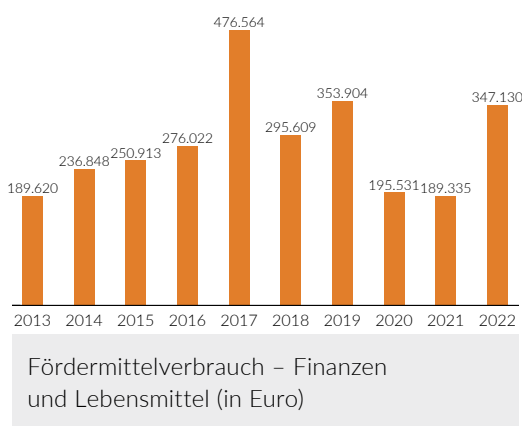
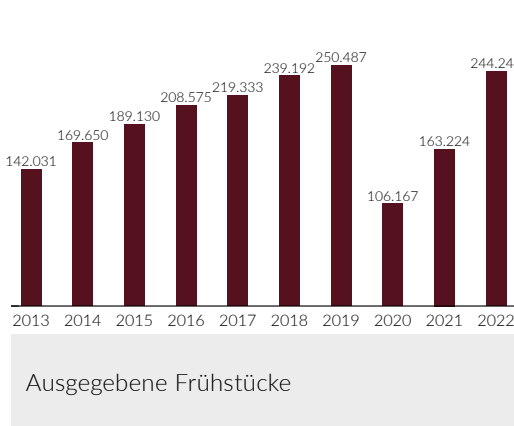
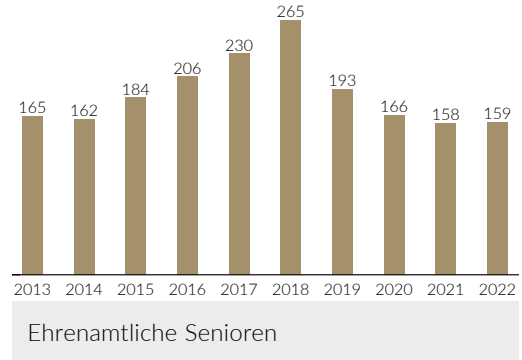
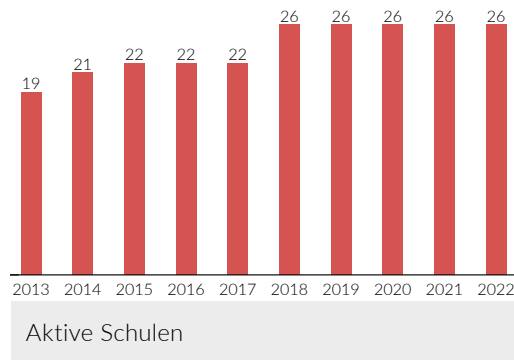


Daten & Fakten zur Region Leipzig



Claudia Spitzner
 Projektleitung
 spitzner@brotzeit.schule

Projektstart: 04.01.2012
 Aktive Schulen: 26
 Frühstücke: 2.013.944 (seit Start)
 Fördersumme: 2.964.384,59 Euro (seit Start)



Schulen in der Region Leipzig – Förderleistungen 2022

SCHULE			GEFÖRDERT MIT EURO				ehren- amtl. SENIOREN		AUSGEBENE FRÜHSTÜCKE	BETREUTE KINDER UKRAINEHILFE	abgerechnet mit	
NAME	Nr.	gefördert seit	GESAMT	SENIOREN BROT	SENIOREN ZEIT (Ukrainehilfe)	AUS- STATTUNG	FRÜHSTÜCK	ZEIT			BROT	ZEIT
Wilhelm-Wander-Schule; 04315 Leipzig	40001	04.01.12	3.726,68	3.450,00	0,00	276,68	7	0	6.325	0	4.122,00	0,00
85. Grundschule, 04209 Leipzig	40002	04.01.12	3.605,42	2.950,00	0,00	655,42	6	0	6.463	0	6.079,50	0,00
Schule Liebertwolkwitz (Sportgrundschule), 04288 Leipzig	40003	04.01.12	4.312,72	3.900,00	0,00	412,72	6	0	6.629	0	4.584,00	0,00
August-Bebel-Schule, 04315 Leipzig	40004	04.01.12	5.004,00	4.800,00	0,00	204,00	4	0	11.520	0	5.838,00	0,00
Grundschule Rackwitz, 04519 Rackwitz	40005	29.02.12	8.218,87	4.300,00	3.600,00	318,87	7	1	11.917	525	6.294,00	1.335,00
Schule „Am Bürgergarten“ FZ, 04838 Eilenburg	40006	03.05.12	5.061,65	4.400,00	0,00	661,65	5	0	15.815	0	4.915,50	0,00
Heide-Grundschule, 04849 Bad Döben	40007	03.05.12	3.743,00	3.700,00	0,00	43,00	6	0	4.620	0	4.361,00	0,00
Clara-Wieck-Schule, 04347 Leipzig	40008	14.03.12	5.254,30	4.400,00	0,00	854,30	4	0	9.945	0	6.083,00	0,00
Thomas-Müntzer-Grundschule, 04435 Schkeuditz-West	40009	16.05.12	6.647,89	6.600,00	0,00	47,89	8	0	15.345	0	10.276,00	0,00
Comenius-Schule FZ, 04205 Leipzig	40010	14.03.12	9.397,31	9.100,00	0,00	297,31	6	0	18.480	0	12.722,50	0,00
Grundschule am Rosenweg, 04509 Delitzsch	40011	14.03.12	5.721,96	5.700,00	0,00	21,96	4	0	9.778	0	6.888,00	0,00
Regenbogenschule, 04425 Taucha	40012	06.03.13	7.155,93	7.100,00	0,00	55,93	6	0	12.163	0	10.492,50	0,00
LFZ Burkartshain, 04808 Wurzen/OT Burkartshain	40013	16.05.12	4.531,62	3.800,00	0,00	731,62	10	0	15.061	0	5.706,00	0,00
Theodor-Körner-Grundschule, 04329 Leipzig	40014	19.09.12	9.080,89	5.200,00	3.600,00	280,89	6	0	10.170	0	7.791,00	0,00
24. Grundschule, 04328 Leipzig	40015	04.12.12	5.124,02	4.400,00	0,00	724,02	5	0	9.767	0	5.688,00	0,00
Astrid-Lindgren-Schule Leipzig, 04347 Leipzig	40016	04.12.12	4.481,31	3.900,00	0,00	581,31	7	0	8.765	0	4.380,00	0,00
Ernst-Zinna-Schule FZ, 04279 Leipzig	40017	09.04.13	4.392,02	3.800,00	0,00	592,02	7	0	7.486	0	6.924,00	0,00
Diestenweg-Grundschule Delitzsch, 04509 Delitzsch	40018	27.08.13	321,43	300,00	0,00	21,43	8	0	7.374	0	5.931,00	0,00
100. Grundschule, 04207 Leipzig	40019	05.11.13	13.178,59	10.200,00	2.900,00	78,59	7	0	12.925	0	7.702,50	0,00
Comenius-Schule FZ - Außenstelle, 04205 Leipzig	40020	11.07.13	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0,00	0,00
91. Grundschule, 04205 Leipzig	40021	04.11.14	3.150,00	3.150,00	0,00	0,00	6	0	8.495	0	4.719,00	0,00
Schule am Rabat, 04315 Leipzig	40022	10.01.15	6.296,99	5.900,00	0,00	396,99	6	0	5.150	0	6.379,50	0,00
46. Grundschule, 04179 Leipzig	40023	ausgesch.	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0,00	0,00
66. Grundschule, 04357 Leipzig	40024	16.01.18	5.116,63	4.750,00	0,00	366,63	6	0	5.577	0	6.307,50	0,00
Friedrich Fröbel Schule, 04209 Leipzig	40025	03.01.18	6.268,84	5.650,00	0,00	618,84	8	0	11.804	0	6.498,00	0,00
Pestalozzische FZ, 04509 Delitzsch	40026	10.04.18	7.216,77	7.100,00	0,00	116,77	7	0	6.459	0	10.050,00	0,00
Sebastian-Kneipp-Grundschule, 04838 Eilenburg	40027	16.03.22	10.208,28	7.400,00	0,00	2.808,28	7	0	6.211	0	3.580,50	0,00
FFP2 Masken			35,60	0,00	0,00	35,60	0	0	0	0	0,00	0,00
GESAMT			147.252,72	125.950,00	10.100,00	11.202,72	159	1	244.244	525	164.313,00	1.335,00

* Im Aufbau

**Corona bedingt kein Frühstück ausgegeben

FÖRDERREGION DRESDEN UND UMGEBUNG



Daten & Fakten zur Region Dresden und Umgebung



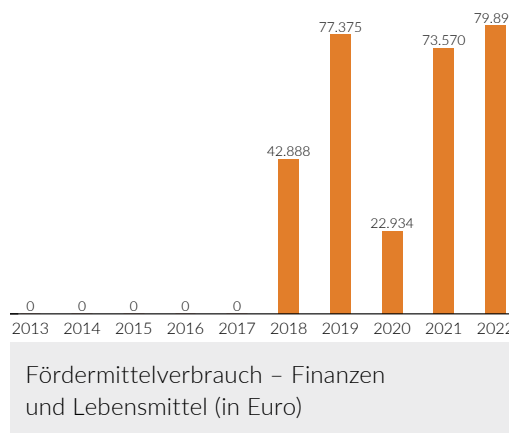
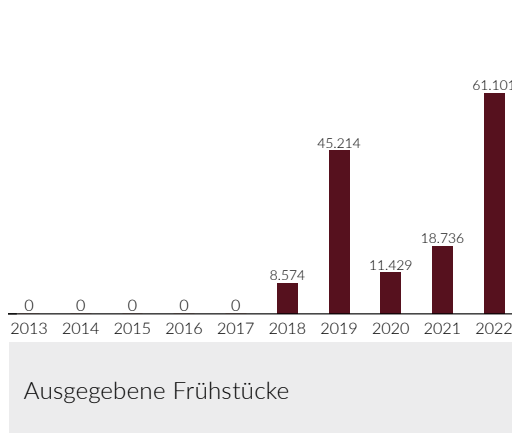
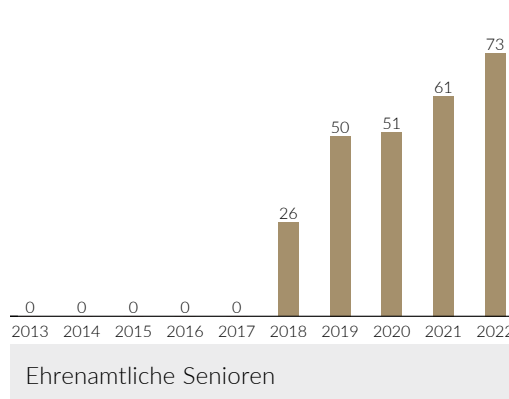
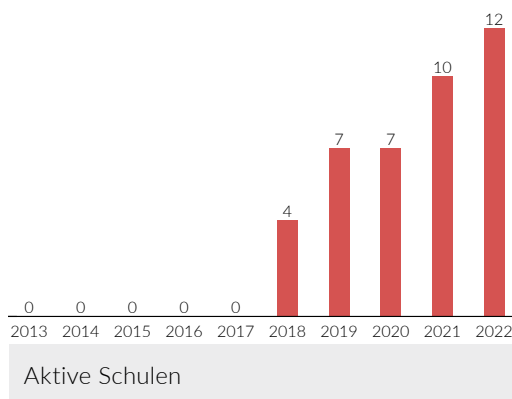
Isabel Kochale
Projektleitung
kochale@brotzeit.schule

Projektstart: 28.08.2018
Aktive Schulen: 12
Frühstücke: 145.054 (seit Start)
Fördersumme: 296.665,58 Euro (seit Start)

STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.





Schulen in der Region Dresden und Umgebung – Förderleistungen 2022

SCHULE			GEFÖRDERT MIT EURO			ehren- amtl. SENIOREN	AUSGEBENE FRÜHSTÜCKE	abge- rechnet mit
NAME	Nr.	gefördert seit	GESAMT	SENIOREN	AUS- STATTUNG	FRÜHSTÜCK		BROT
Grundschule Pirna-Sonnenstein, 01796 Pirna	45001	27.08.18	3.475,51	3.300,00	175,51	7	4.021	3.960,25
Förderzentrum Lernen „Am Leutewitzer Park“ Dresden, 01157 Dresden	45002	22.11.18	3.644,70	3.600,00	44,70	7	10.540	4.039,00
Schule mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung Priestewitz, 01561 Priestewitz	45003	25.09.18	5.351,88	5.000,00	351,88	6	7.744	5.159,00
Schule „Am Landgraben“ Dresden, 01237 Dresden	45004	15.06.18	4.419,95	4.400,00	19,95	8	5.516	5.365,50
Schule „An der Nassau“ Meißen, 01662 Meißen	45005	11.10.18	-4.651,75	-4.651,75	0,00	0	0	0,00
129. Grundschule, 01219 Dresden	45006	30.10.19	4.351,10	4.300,00	51,10	9	5.133	5.519,50
95. Grundschule „Caroline Neuber“ Dresden, 01279 Dresden	45007**	27.11.19	3.300,00	3.300,00	0,00	6	0	0,00
Förderzentrum BALD; Außenstelle der Schule „Am Landgraben“ Dresden, 01069 Dresden	45008	14.04.21	4.599,79	3.300,00	1.299,79	2	2.788	2.738,75
Förderzentrum „A. S. Makarenko“ Dresden, 01127 Dresden	45009	08.07.21	7.333,15	7.100,00	233,15	7	6.880	6.130,25
Grundschule Reichenbach, 02894 Reichenbach	45010	16.03.22	5.451,88	3.700,00	1.751,88	5	6.097	4.996,25
Grundschule „Emil Ufer“ Olbersdorf, 02785 Olbersdorf	45011	07.07.21	6.176,31	5.800,00	376,31	8	11.291	6.611,50
Friedrich-Fröbel-Schule Olbersdorf, 02785 Olbersdorf	45012*	04.01.23	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
Melanchthon Grundschule Görlitz, 02826 Görlitz	45013	28.09.22	4.824,80	3.300,00	1.524,80	8	1.091	1.706,25
Schule „Am Leubnitzbach“ Dresden, 01219 Dresden	45014*	01.03.23	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
Antigen-Schnelltest			3,00	0,00	3,00	0	0	0,00
GESAMT			48.280,32	42.448,25	5.832,07	73	61.101	46.226,25

* Im Aufbau

**Corona bedingt kein Frühstück ausgegeben

FÖRDERREGION FRANKFURT AM MAIN

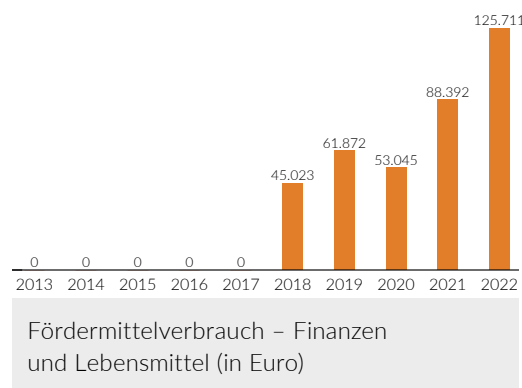
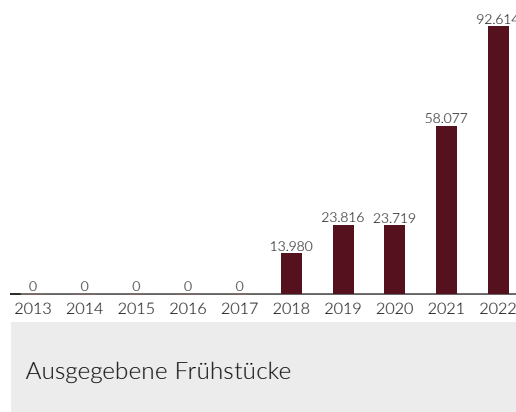
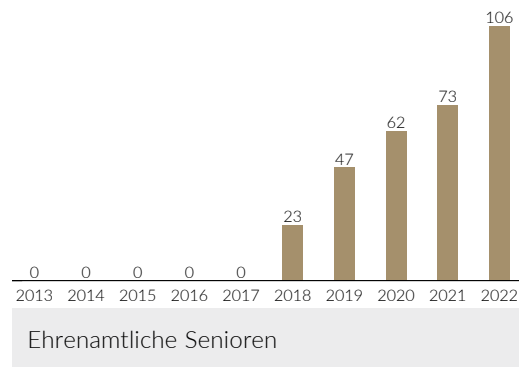
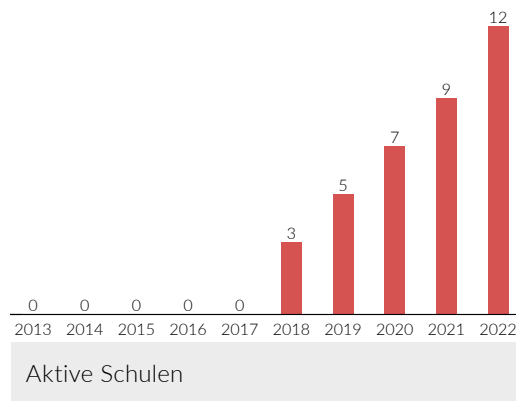


Daten & Fakten zur Region Frankfurt am Main



Kirstin Leonhardt
Projektleitung
leonhardt@brotzeit.schule

Projektstart: 02.05.2018
Aktive Schulen: 12
Frühstücke: 212.206 (seit Start)
Fördersumme: 374.043,19 Euro (seit Start)





Schulen in der Region Frankfurt am Main – Förderleistungen 2022

SCHULE			GEFÖRDERT MIT EURO			ehren- amtl. SENIOREN	AUSGEBENE FRÜHSTÜCKE	abge- rechnet mit
NAME	Nr.	gefördert seit	GESAMT	SENIOREN	AUS- STATTUNG	Frühstück		BROT
Liebfrauensschule, 60313 Frankfurt am Main	80001	02.05.18	4.856,96	4.600,00	256,96	13	6.086	5.360,25
August-Jaspert-Schule, 60437 Frankfurt am Main	80002	02.05.18	4.481,51	4.050,00	431,51	8	11.911	6.744,50
Willemerschule, 60594 Frankfurt am Main	80003	nicht gestartet	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
Niddaschule, 65934 Frankfurt am Main	80004	14.05.18	6.905,95	6.000,00	905,95	7	7.099	7.525,00
Bonifatiuschule, 60486 Frankfurt am Main	80005	nicht gestartet	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
Albert-Schweitzer-Schule, 60433 Frankfurt am Main	80006	10.09.19	6.893,62	6.600,00	293,62	8	10.182	6.902,00
Hostatoschule, 65929 Frankfurt am Main	80007	28.08.19	4.183,16	4.050,00	133,16	11	7.924	5.628,00
Meisterschule, 65931 Frankfurt am Main	80008	30.05.22	6.604,79	4.050,00	2.554,79	10	2.883	3.955,00
Kerschensteinerschule, 60488 Frankfurt am Main	80009	28.01.20	7.662,10	7.500,00	162,10	7	9.163	7.337,75
Günderrodeschule, 60326 Frankfurt am Main	80010	25.02.20	5.423,04	4.900,00	523,04	10	6.719	5.141,50
Brentanoschule, 60489 Frankfurt am Main	80011	16.05.22	3.879,76	3.700,00	179,76	7	3.899	4.247,25
Eichendorffschule, 65933 Frankfurt am Main	80012	09.03.21	7.166,85	6.000,00	1.166,85	9	6.371	5.755,75
Bürgermeister-Grimm-Schule / rBFZ, 60326 Frankfurt am Main	80013	23.02.21	4.400,00	4.400,00	0,00	7	17.372	5.628,00
Fried-Lübbecke-Schule, 60433 Frankfurt am Main	80014	26.04.22	6.463,97	4.800,00	1.663,97	9	3.005	3.851,75
Ludwig-Richter-Schule, 60433 Frankfurt am Main	80015*	09.02.23	4.600,00	4.600,00	0,00	0	0	0,00
Freiligrathschule, 60386 Frankfurt am Main	80016*	23.05.23	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
GESAMT			73.521,71	65.250,00	8.271,71	106	92.614	68.076,75

* Im Aufbau

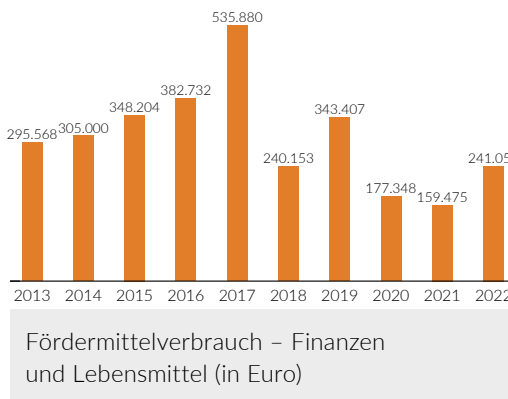
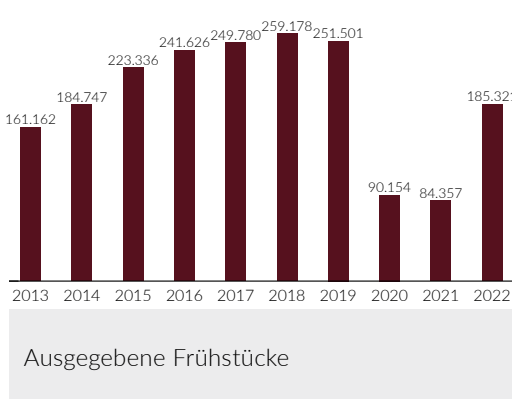
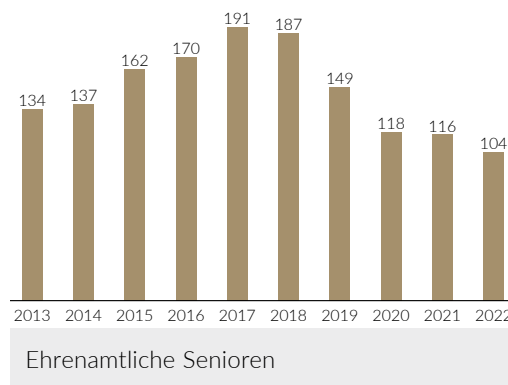
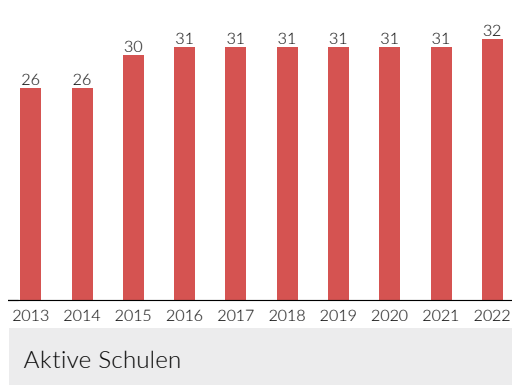


Daten & Fakten zur Region Berlin



Monika Brill-Bauer
 Projektleitung
 brill-bauer@brotzeit.schule

Projektstart: 20.05.2010
 Aktive Schulen: 32
 Frühstücke: 2.127.806 (seit Start)
 Fördersumme: 3.425.232,33 Euro (seit Start)





Schulen in der Region Berlin – Förderleistungen 2022

SCHULE			GEFÖRDERT MIT EURO				ehren- amtl. SENIOREN		AUSGEBEBENE FRÜHSTÜCKE		BETREUTE KINDER UKRAINEHILFE		abgerechnet mit	
NAME	Nr.	gefördert seit	GESAMT	SENIOREN BROT	SENIOREN ZEIT (Ukrainehilfe)	AUS- STATTUNG	FRÜHSTÜCK	ZEIT	AUSGEBEBENE FRÜHSTÜCKE	BETREUTE KINDER UKRAINEHILFE	BROT	ZEIT		
Hermann-Boddin-Schule, 12053 Berlin	20001	20.05.10	4.663,20	4.000,00	0,00	663,20	2	0	13.320	0	1.518,00	0,00		
Hermann-Sander-Schule, 12051 Berlin*	20002	20.05.10	-9.563,00	-9.563,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0,00	0,00		
Fichtelgebirge GS, 10997 Berlin	20003	20.05.10	6.600,00	3.200,00	3.400,00	0,00	3	1	4.858	248	4.584,00	810,00		
Kurt-Schumacher-GS, 10969 Berlin	20004	ausgesch.	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0,00	0,00		
Lemgo-GS, 10967 Berlin	20005	24.08.10	4.923,42	4.900,00	0,00	23,42	2	0	9.573	0	4.944,00	0,00		
Anna-Lindh-Schule, 13351 Berlin	20006	29.11.11	6.440,67	6.300,00	0,00	140,67	6	0	6.351	0	4.206,00	0,00		
GS am Wasserwerk / Schule am Stadtrand FS, 13589 Berlin	20007	06.04.11	2.400,00	2.400,00	0,00	0,00	2	0	3.788	0	4.020,00	0,00		
Eduard-Mörke-Schule, 12059 Berlin	20008	07.03.12	2.400,00	2.400,00	0,00	0,00	2	0	3.581	0	4.228,00	0,00		
GS am Schleipfuhl, 12627 Berlin	20009	ausgesch.	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0,00	0,00		
Allegro-GS 10785 Berlin	20010	22.02.11	4.500,00	4.500,00	0,00	0,00	2	0	7.535	0	4.632,00	0,00		
Löwenzahn-Schule, 12055 Berlin	20011	16.11.11	3.003,10	3.000,00	0,00	3,10	2	0	2.060	0	4.542,00	0,00		
Konrad-Agahd-Schule, 12053 Berlin	20012	23.03.11	3.517,32	3.500,00	0,00	17,32	2	0	6.054	0	5.530,00	0,00		
Richard-GS, 12055 Berlin	20013	16.08.11	3.500,00	3.500,00	0,00	0,00	2	0	8.792	0	1.944,00	0,00		
Hermann-Schulz-GS, 13403 Berlin	20014**	03.05.12	2.800,00	2.800,00	0,00	0,00	1	0	0	0	0,00	0,00		
Rose-Oehmichen-Schule, 12355 Berlin	20015	18.03.12	4.609,89	4.600,00	0,00	9,89	4	0	3.713	0	5.637,00	0,00		
Silberstein-GS, 12051 Berlin	20016	ausgesch.	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0,00	0,00		
Erika-Mann-GS, 13347 Berlin	20017	19.05.11	3.000,00	3.000,00	0,00	0,00	3	0	3.731	0	4.867,50	0,00		
Siegerland-GS, 13589 Berlin	20018	05.05.11	7.911,46	7.300,00	0,00	611,46	5	0	12.460	0	10.218,00	0,00		
Stötzner-Schule FS, 13509 Berlin	20019	16.08.11	3.817,68	3.800,00	0,00	17,68	2	0	6.549	0	3.963,00	0,00		
Helmuth-James-v.-Moltke-GS, 13627 Berlin	20020	29.11.11	3.628,33	3.600,00	0,00	28,33	4	0	6.553	0	6.216,00	0,00		
Trelleborg-Schule, 13189 Berlin	20021	15.09.11	5.489,56	5.000,00	0,00	489,56	4	0	5.494	0	6.390,00	0,00		
Klosterfeld-GS, 13583 Berlin	20022	03.05.12	6.200,00	6.200,00	0,00	0,00	4	0	8.608	0	6.648,00	0,00		
Diesterweg-GS Falkensee, 14612 Falkensee	20023	04.09.12	2.400,00	2.400,00	0,00	0,00	2	0	1.500	0	1.200,00	0,00		
Bücherwurm-Schule am Weiher, 12627 Berlin	20024	16.10.12	7.428,84	7.400,00	0,00	28,84	4	0	8.950	0	7.014,00	0,00		
Leo-Lionni-GS, 13353 Berlin	20025	27.11.12	4.511,54	3.600,00	0,00	911,54	5	0	3.313	0	1.197,00	0,00		
Schule am Rosenhain FS, 12627 Berlin	20026	27.11.12	5.200,00	5.200,00	0,00	0,00	3	0	4.169	0	6.852,00	0,00		
Walter-Gropius-Schule, 12351 Berlin	20027	22.01.15	2.440,00	2.400,00	0,00	40,00	5	0	3.141	0	1.986,00	0,00		
Spreewald-GS, 10781 Berlin	20028	ausgesch.	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0,00	0,00		
Galilei-GS, 10969 Berlin	20029	14.04.15	3.611,00	3.600,00	0,00	11,00	6	0	6.095	0	3.654,00	0,00		
Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule, 10551 Berlin	20030	16.06.15	3.000,00	3.000,00	0,00	0,00	5	0	4.369	0	3.600,00	0,00		
Lynar-GS, 13585 Berlin	20031	03.11.15	3.049,81	3.000,00	0,00	49,81	4	0	7.167	0	5.040,00	0,00		
Gottfried-Röhl-GS, 13349 Berlin	20032	12.06.16	5.200,00	5.200,00	0,00	0,00	5	0	4.168	0	4.777,50	0,00		
Robert-Reinick-GS, 13629 Berlin	20033	08.10.18	6.779,94	3.600,00	3.000,00	179,94	5	1	9.919	60	5.449,50	690,00		
Sternberg GS, 10825 Berlin	20034	13.01.20	4.800,00	4.800,00	0,00	0,00	5	0	6.660	0	6.003,00	0,00		
Mark-Twain-Schule, 13403 Berlin	20035	09.09.20	4.023,53	4.000,00	0,00	23,53	3	0	12.850	0	4.188,00	0,00		
GS am Amalienhof, 13593 Berlin	20036	04.01.23	6.200,00	6.200,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0,00	0,00		
GESAMT			128.486,29	118.837,00	6.400,00	3.249,29	104	2	185.321	308	135.048,50	1.500,00		

* im Aufbau

**Corona bedingt kein Frühstück ausgegeben



Daten & Fakten zur Region Hamburg



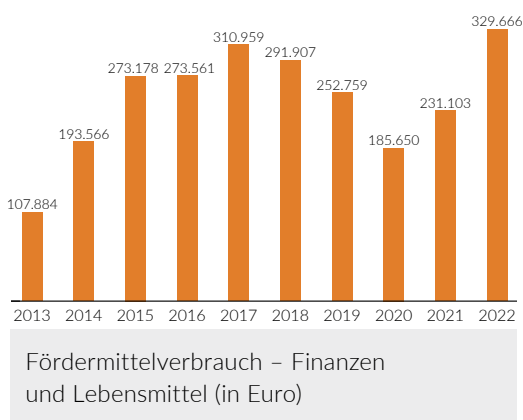
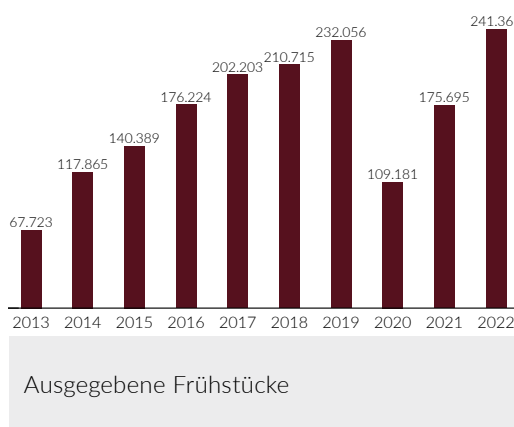
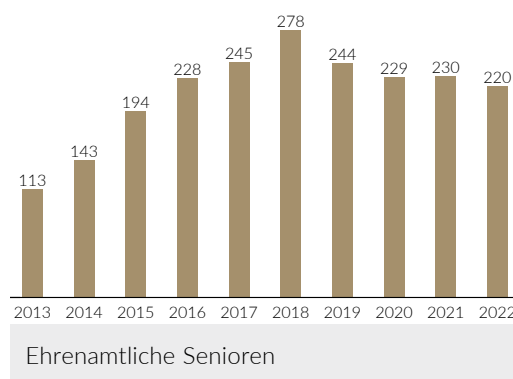
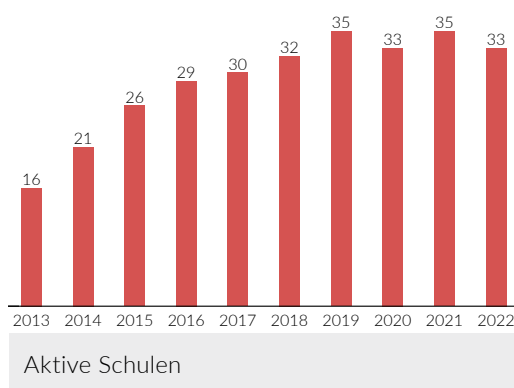
Esther Marquardt
 Projektleitung
 marquardt@brotzeit.schule

Projektstart: 20.10.2012
 Aktive Schulen: 33
 Frühstücke: 1.685.508 (seit Start)
 Fördersumme: 2.484.328,15 Euro (seit Start)



Behörde für Schule
 und Berufsbildung

Dieses Projekt wird seit 2014 aus Mitteln der Behörde für Schule und Berufsbildung der Freien und Hansestadt Hamburg gefördert.



Schulen in der Region Hamburg – Förderleistungen 2022

SCHULE			GEFÖRDERT MIT EURO			ehren- amtl. SENIOREN	AUSGEBENE FRÜHSTÜCKE	abge- rechnet mit
NAME	Nr.	gefördert seit	GESAMT	SENIOREN	AUS- STATTUNG	FRÜHSTÜCK		BROT
Schule am See; 22309 Hamburg	50001	ausgesch.	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
Schule „Am Schlemer Park“, 22113 Hamburg	50002	30.10.12	11.100,00	11.100,00	0,00	6	8.662	6.315,00
GS Röthmoorweg, 22459 Hamburg	50003	ausgesch.	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
Schule Jenfelder Straße, 22045 Hamburg	50004	05.09.12	5.850,00	5.850,00	0,00	7	5.872	3.945,00
GS Archenholzstraße, 22117 Hamburg	50005	05.09.12	3.850,00	3.850,00	0,00	11	6.892	3.786,00
Grund- und Stadteilschule Alter Teichweg, 22049 Hamburg	50006	05.09.12	4.500,00	4.500,00	0,00	7	7.475	4.420,50
Schule Lämmersiehd, 22305 Hamburg	50007	ausgesch.	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
GS Mendelstraße, 21031 Hamburg	50008	ausgesch.	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
GS Osterbrook, 20537 Hamburg	50009	14.05.13	10.206,38	10.100,00	106,38	6	15.633	6.366,00
GTS Zitewitzstraße, 22043 Hamburg	50010	ausgesch.	0,00	0,00	0,00	6	0	0,00
GS Großlohering, 22143 Hamburg	50011	05.02.13	2.500,00	2.500,00	0,00	6	6.717	2.742,00
Schule Ohrnsweg, 21149 Hamburg	50012	14.05.13	7.200,00	7.200,00	0,00	5	6.972	4.326,00
GS Rahewinkel, 22115 Hamburg	50013	20.08.13	5.400,00	5.400,00	0,00	8	6.368	5.052,00
Schule Langbargheide/Bildungshaus Lurup, 22547 Hamburg	50014	12.11.13	5.092,99	4.900,00	192,99	6	6.720	4.425,00
Stadteilschule Stübenhofer Weg, Abt. GS, 21109 Hamburg	50015	29.10.13	1.700,00	1.700,00	0,00	6	7.637	5.502,00
Schule Maretstraße, 21073 Hamburg	50016	21.01.14	7.144,06	7.100,00	44,06	5	5.780	4.404,00
Schule Sterntalerstraße, 22119 Hamburg	50017	12.11.13	6.516,12	6.450,00	66,12	5	7.266	4.734,00
Schule Appelhoff, 22309 Hamburg	50018	18.03.14	4.500,00	4.500,00	0,00	6	4.404	4.741,50
Schule Potsdamer Str., 21149 Hamburg	50019	18.03.14	1.750,00	1.750,00	0,00	6	7.923	5.466,00
GS Arnkielstraße, 22769 Hamburg	50020	ausgesch.	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
Schule Beim Pachthof, 22083 Hamburg	50021	03.06.14	4.063,76	3.900,00	163,76	6	4.370	3.636,00
Schule Kirchdorf, 21109 Kirchdorf	50022	02.09.14	3.919,94	3.900,00	19,94	6	10.067	4.462,50
Schule Vizelinstraße, 22529 Hamburg	50023	28.04.15	4.100,00	4.100,00	0,00	5	6.449	3.906,00
Ganztagsschule Am Johannisland, 21447 Hamburg	50024	28.04.15	3.150,00	3.150,00	0,00	6	6.178	3.969,00
Schule Fuchsbergredder, 22119 Hamburg	50025	22.09.15	8.768,50	8.750,00	18,50	6	7.524	5.082,00
NN	50026	nicht gestartet	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
Ganztagesschule an der Elbe, 22767 Hamburg	50027	19.05.15	800,00	800,00	0,00	7	3.418	4.134,00
Schule An der Glinder Au, 22115 Hamburg	50028	08.09.15	4.930,96	4.900,00	30,96	6	5.511	4.533,00
Schule Rotenhäuser Damm, 21107 Hamburg	50029	03.11.15	4.930,24	4.000,00	930,24	8	5.324	4.026,00
Fridtjof-Nansen-Schule, 22547 Hamburg	50030	19.01.16	2.200,00	2.200,00	0,00	7	5.753	4.572,00
Schule auf der Veddel, 20539 Hamburg	50031	nicht gestartet	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
Schule Bonhoeffer Straße, 22119 Hamburg	50032	ausgesch.	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
Max-Traeger-Schule, 22523 Hamburg	50033	13.09.16	5.016,13	4.900,00	116,13	6	7.809	4.869,00
Clara-Grunwald-Schule, 21035 Hamburg	50034	07.02.17	6.311,53	6.200,00	111,53	6	10.696	4.758,00
GS An der Haake, 21147 Hamburg	50035	09.01.18	2.500,00	2.500,00	0,00	6	11.540	4.458,00
GS Georg-Kerschensteiner, 21073 Hamburg	50036	ausgesch.	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
Schule Kroonhorst, 22549 Hamburg	50037	27.11.18	6.200,00	6.200,00	0,00	7	13.864	6.282,00
Brüder-Grimm-Schule, 22119 Hamburg	50038	26.09.18	4.500,00	4.500,00	0,00	7	8.745	4.023,00
GS Lohkampstraße, 22523 Hamburg	50039	20.08.19	2.350,00	2.350,00	0,00	6	4.925	5.229,00
GS Bramfeld, 22179 Hamburg	50040	20.08.19	6.200,00	6.200,00	0,00	8	6.207	5.854,50
Schule am Eichtalpark, 22047 Hamburg	50041	06.11.19	5.300,00	5.300,00	0,00	7	6.256	5.223,00
Schule Sander Straße, 21029 Hamburg	50042	18.05.21	6.150,00	6.150,00	0,00	8	5.026	2.799,00
Schule Bandwikerstraße, 22041 Hamburg	50043	19.10.21	4.882,21	4.600,00	282,21	6	7.383	4.845,00
GS Neurahstedt, 22143 Hamburg	50044*	07.02.23	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
Infektionsschutz-Belehrungen			1.026,00	0,00	1.026,00	0	0	0,00
GESAMT			164.608,82	161.500,00	3.108,82	220	241.366	152.886,00

* Im Aufbau

FÖRDERREGION WESTLICHES RUHRGEBIET

Daten & Fakten zur Region Westliches Ruhrgebiet



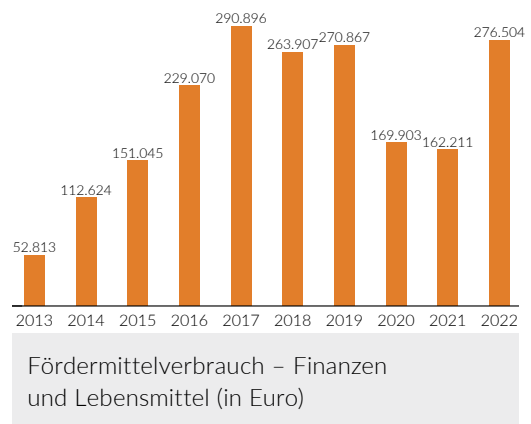
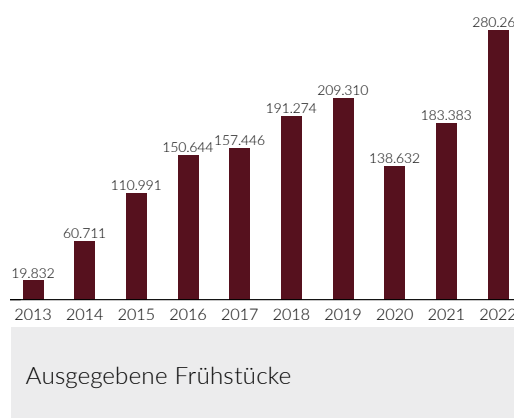
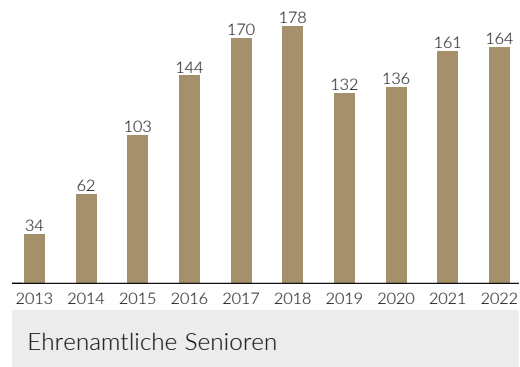
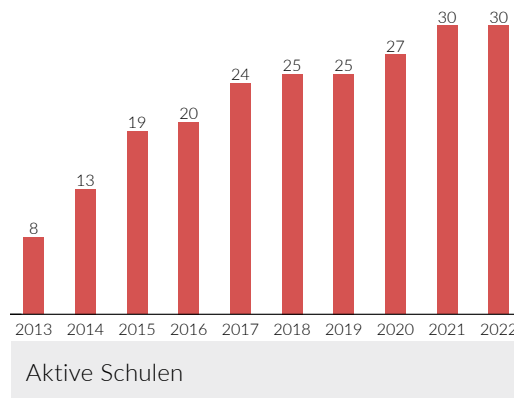
Nadja Frauenhofer
 Projektleitung
 frauenhofer@brotzeit.schule

Projektstart: 07.05.2013
 Aktive Schulen: 30
 Frühstücke: 1.502.487 (seit Start)
 Fördersumme: 1.979.839,51 Euro (seit Start)

Ministerium für
 Schule und Bildung
 des Landes Nordrhein-Westfalen



Das Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen fördert dieses Projekt seit September 2020.



Schulen in der Region Westliches Ruhrgebiet – Förderleistungen 2022

SCHULE			GEFÖRDERT MIT EURO			ehren- amtl. SENIOREN	AUSGEBENE FRÜHSTÜCKE	abge- rechnet mit
NAME	Nr.	gefördert seit	GESAMT	SENIOREN	AUS- STATTUNG	FRÜHSTÜCK		BROT
GGs Hundertwasser, 47137 Duisburg	60001	07.05.13	5.032,04	4.900,00	132,04	5	7.461	5.026,00
GGs Laar, 47119 Duisburg	60002	ausgesch.	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
GGs Marienstraße, 47198 Duisburg	60003	07.05.13	5.334,44	5.100,00	234,44	7	14.783	6.300,00
Schule im Dichterviertel Duisburg, 47166 Duisburg	60004	07.05.13	6.289,80	6.200,00	89,80	4	7.730	6.482,00
GGs Schule Kunterbunt, 47166 Duisburg	60005	18.06.13	4.458,06	4.400,00	58,06	3	10.167	5.456,50
GGs Bruckhausen, 47166 Duisburg	60006	10.09.13	5.850,00	5.850,00	0,00	6	12.547	5.194,00
GGs Humboldtstraße, 47166 Duisburg	60007	05.11.13	3.078,36	2.950,00	128,36	8	6.110	4.462,50
GGs Regenbogen., 47169 Duisburg	60008	19.11.13	3.858,20	3.700,00	158,20	6	7.979	3.598,00
GGs Kirchstraße, 47198 Duisburg	60009	01.06.14	3.795,49	3.700,00	95,49	5	10.276	4.977,00
GGs Salzmannschule, 47167 Duisburg	60010	26.08.14	5.170,00	5.000,00	170,00	4	9.791	5.341,00
GGs Vennbruchstraße, 47178 Duisburg	60011	26.08.14	5.400,00	5.400,00	0,00	5	7.843	5.047,00
KGS Don Bosco, 47178 Duisburg	60012	11.06.14	4.267,36	4.100,00	167,36	5	11.575	5.372,50
GGs Sandstraße, 47169 Duisburg	60013	26.08.14	3.300,00	3.300,00	0,00	4	6.800	4.996,25
KGS Abteischule, 47166 Duisburg	60014	21.10.14	3.493,95	3.300,00	193,95	8	8.808	5.008,50
GGs Klosterstraße, 47051 Duisburg	60015	17.02.15	3.959,98	3.900,00	59,98	7	5.789	5.236,00
GGs Friedenstraße, 47053 Duisburg	60016	14.04.15	4.571,44	4.500,00	71,44	5	8.482	6.331,50
Aussenst. Brüder-Grimm-Schule, 46045 Oberhausen	60017	ausgesch.	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
Brüder-Grimm-Schule, 46045 Oberhausen	60018	25.08.15	6.500,00	6.500,00	0,00	4	15.912	6.541,50
Concordia-Schule Oberhausen, 46049 Oberhausen	60019	08.09.15	6.390,02	6.200,00	190,02	6	13.912	6.114,50
Falkensteinschule Oberhausen, 46047 Oberhausen	60020	03.11.15	4.500,00	4.500,00	0,00	5	10.366	5.208,00
Wunderschule Oberhausen, 46049 Oberhausen	60021	26.01.16	4.879,98	4.800,00	79,98	5	8.574	5.232,50
GGs Breite Straße, 47169 Duisburg	60022	21.11.17	4.721,78	4.600,00	121,78	6	5.761	4.865,00
Förderschule Afred Adler Schule, 47178 Duisburg	60023	07.11.17	6.900,00	6.900,00	0,00	5	7.654	7.367,50
GGs Brückenstraße, 47053 Duisburg	60024	20.02.18	3.741,47	3.700,00	41,47	5	8.165	5.915,00
Osterfelder-Heide-Schule, 46117 Oberhausen	60025	ausgesch.	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
GGs Hochfelder Markt, 47053 Duisburg	60026	26.01.18	3.777,84	3.700,00	77,84	7	11.497	5.106,50
Schule am Siedlerweg, 46119 Oberhausen	60027	04.10.17	4.657,34	4.600,00	57,34	5	11.949	5.726,00
Erich-Kästner-Schule, 46117 Oberhausen	60028	01.09.20	5.605,68	5.300,00	305,68	6	12.795	5.887,00
Grundschule am Dichterviertel Mülheim, 45468 Mülheim an der Ruhr	60029	01.10.20	5.286,12	5.300,00	-13,88	7	7.002	6.034,00
Brüder-Grimm-Schule, 45476 Mülheim an der Ruhr	60030	01.10.20	2.950,00	2.950,00	0,00	5	4.613	5.194,00
GGs Astrid-Lindgren-Schule, 45473 Mülheim an der Ruhr	60031	14.06.21	3.067,19	2.950,00	117,19	6	14.009	5.064,50
GGs Styrum, 45476 Mülheim a.d. Ruhr	60032	17.05.21	3.700,00	3.700,00	0,00	5	6.626	5.250,00
Pestalozzi-Schule, 45479 Mülheim a.d. Ruhr	60033	09.06.21	-1.093,00	-1.093,00	0,00	5	5.288	3.603,25
Steinbrinkschule städtische Gemeinschafts- grundschule, 46145 Oberhausen	60034*	27.02.23	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
GESAMT			133.443,54	130.907,00	2.536,54	164	280.264	161.938,00

* Im Aufbau

FÖRDERREGION NÖRDLICHES RUHRGEBIET

Daten & Fakten zur Region Nördliches Ruhrgebiet



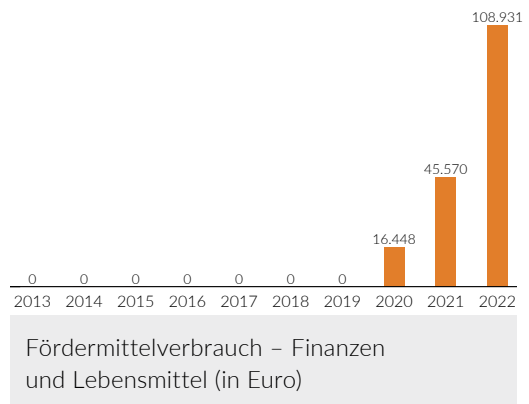
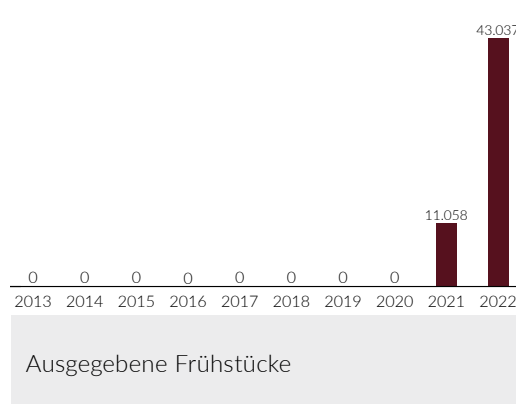
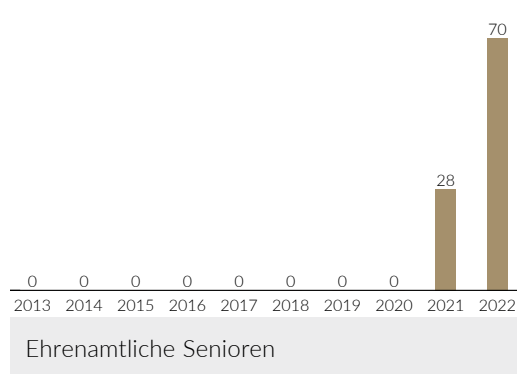
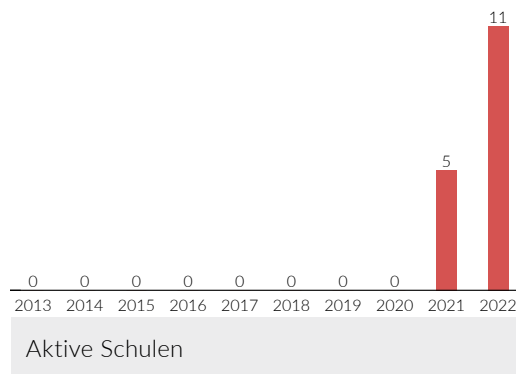
Anne-Christiane Gordes
Projektleitung
gordes@brotzeit.schule

Projektstart: 10.06.2021
Aktive Schulen: 11
Frühstücke: 54.095 (seit Start)
Fördersumme: 168.911,98 Euro (seit Start)

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Das Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen fördert dieses Projekt seit dem 1. März 2020.



Schulen in der Region Nördliches Ruhrgebiet – Förderleistungen 2022

SCHULE			GEFÖRDERT MIT EURO			ehren- amtl. SENIOREN	AUSGEBEBENE FRÜHSTÜCKE	abge- rechnet mit
NAME	Nr.	gefördert seit	GESAMT	SENIOREN	AUS- STATTUNG	FRÜHSTÜCK		BROT
GS Im Reitwinkel, 45661 Recklinghausen	61001	10.06.21	3.397,86	3.300,00	97,86	8	7.879	4.891,25
Marienschule, 45663 Recklinghausen	61002	15.06.21	3.344,83	3.300,00	44,83	6	5.338	5.736,50
Cornelia-Funke-Schule, 45661 Recklinghausen	61003	23.08.21	7.155,78	5.600,00	1.555,78	6	4.857	5.470,50
Süder GS, 45699 Herten	61004	25.08.21	4.750,00	4.700,00	50,00	7	5.223	3.739,75
GGS Turmschule, 45884 Gelsenkirchen	61005	06.09.21	5.100,00	5.100,00	0,00	5	3.522	5.551,00
Schule an der Erzbahn, 45888 Gelsenkirchen	61006	10.06.22	5.178,81	3.300,00	1.878,81	6	2.965	3.003,00
Martinischule - Gemeinschaftsgrundschule Herten-Westerholt, 45699 Herten	61007	16.05.22	5.706,86	3.700,00	2.006,86	6	6.474	3.517,50
GGS Marschallstraße, 45889 Gelsenkirchen	61008	26.08.22	8.624,86	6.600,00	2.024,86	6	3.199	2.737,00
GGS Kurt-Schumacher-Straße, 45881 Gelsenkirchen	61009	23.09.22	7.772,50	6.300,00	1.472,50	7	1.565	1.841,00
Freiherr-vom-Stein GS Herne, 44652 Herne	61010	07.11.22	6.742,47	5.900,00	842,47	7	1.486	1.270,50
GS an der Max-Wiethoff-Straße, 44627 Herne	61011	05.12.22	7.647,95	5.600,00	2.047,95	6	529	602,00
Mosaikschule Gladbeck, 45968 Gladbeck	61012	26.01.23*	5.000,00	5.000,00	0,00	0	0	0,00
GS Claudiuschule, 44649 Herne	61013	12.01.23*	5.000,00	5.000,00	0,00	0	0	0,00
GS Kunterbunt, 44623 Herne	61014	06.02.23*	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
Laurentiuschule, 44653 Herne	61015	01.03.23*	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
Galileo-Schule, 44623 Herne	61016	19.04.23*	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
GESAMT			75.421,92	63.400,00	12.021,92	70	43.037	38.360,00

* Im Aufbau

FÖRDERREGION ÖSTLICHES RUHRGEBIET

Daten & Fakten zur Region Östliches Ruhrgebiet



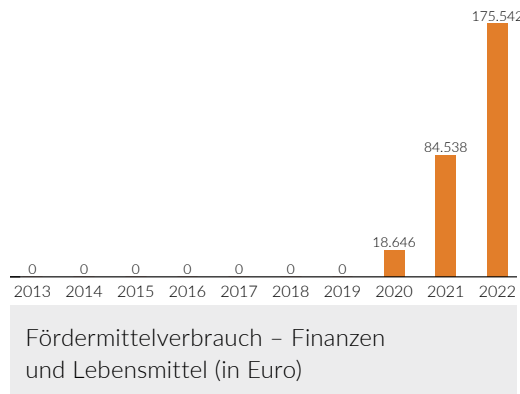
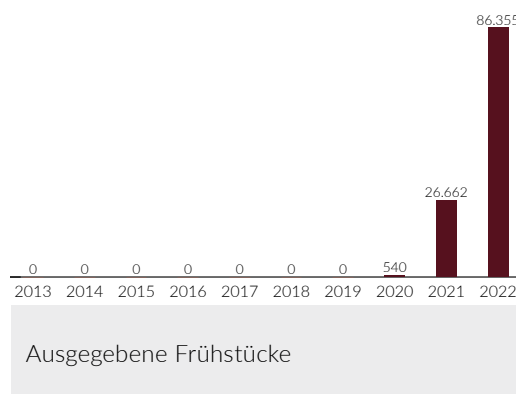
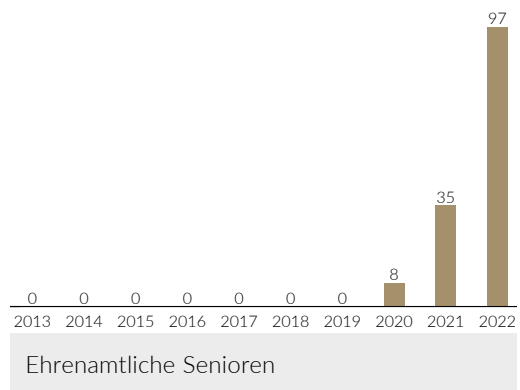
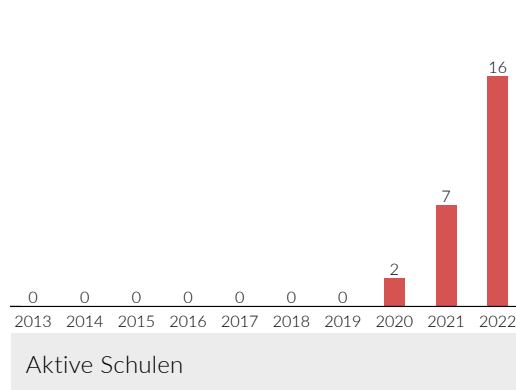
Vera Eckardt
Projektleitung
eckardt@brotzeit.schule

Projektstart: 12.11.2020
Aktive Schulen: 16
Frühstücke: 113.557 (seit Start)
Fördersumme: 280.762,14 Euro (seit Start)

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Das Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen fördert dieses Projekt seit dem 1. März 2020.



Schulen in der Region Östliches Ruhrgebiet – Förderleistungen 2022

SCHULE			GEFÖRDERT MIT EURO			ehren- amtl. SENIOREN	AUSGEBENE FRÜHSTÜCKE	abge- rechnet mit
NAME	Nr.	gefördert seit	GESAMT	SENIOREN	AUS- STATTUNG	FRÜHSTÜCK		BROT
Maria-Kunigunda-Schule, 45329 Essen	62001	12.11.20	4.211,90	4.200,00	11,90	6	7.430	4.347,00
Hövelschule, 45326 Essen	62002	01.12.20	5.413,42	5.400,00	13,42	5	6.987	5.605,25
Zollvereinschule, 45327 Essen	62003	20.04.21	5.552,25	5.500,00	52,25	6	6.874	5.545,75
Hüttmannschule, 45143 Essen	62004	29.04.21	6.439,47	6.300,00	139,47	7	5.002	6.527,50
Bodelschwingschule, 45143 Essen	62005	10.05.21	6.200,00	6.200,00		6	5.336	6.079,50
Schule Am Steeler Tor, 45127 Essen	62006	29.10.21	5.779,12	5.600,00	179,12	8	9.147	7.672,00
Bischof-von-Kettler-Schule, 45355 Essen	62007	26.11.21	5.041,18	4.800,00	241,18	6	8.294	6.653,50
Schule im Bergmannsfeld, 45279 Essen	62008	12.01.22	3.738,67	3.700,00	38,67	6	5.841	6.265,00
Schule am Morungenweg, 45279 Essen	62009	26.01.22	6.645,13	5.000,00	1.645,13	5	5.247	5.950,00
GS Nordviertel, 45141 Essen	62010	09.03.22	7.680,58	5.800,00	1.880,58	5	7.745	5.964,00
Joachimschule, 45307 Essen	62011	23.03.22	10.862,67	9.200,00	1.662,67	6	4.676	4.767,00
Gertrudschule, 44866 Bochum	62012	16.05.22	10.064,88	8.300,00	1.764,88	6	4.160	3.759,00
Brüder-Grimm-Schule, 44789 Bochum	62013	08.06.22	9.720,63	7.800,00	1.920,63	6	3.988	3.006,50
GS An der Maarbrücke, 44793 Bochum	62014	21.09.22	6.936,11	6.600,00	336,11	7	2.293	1.564,50
GS Auf dem Alten Kamp, 44803 Bochum	62015	25.08.22	7.055,04	6.600,00	455,04	6	2.792	2.026,50
Schule am Hellweg, 45279 Essen	62016	05.12.22	6.200,00	6.200,00	0,00	6	543	392,00
Schule an der Viktoriastraße, 45327 Essen	62017*	08.03.23	0,00	0,00	0,00	0	0	0,00
GESAMT			107.541,05	97.200,00	10.341,05	97	86.355	76.125,00

* Im Aufbau

FÖRDERREGION REGIERUNGS- BEZIRK BRAUNSCHWEIG

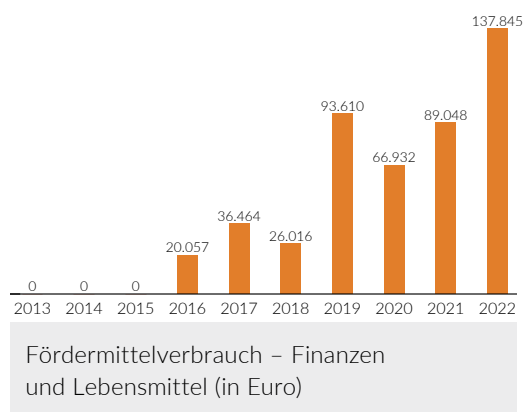
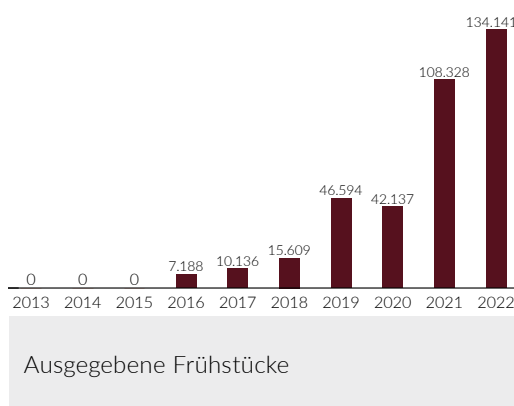
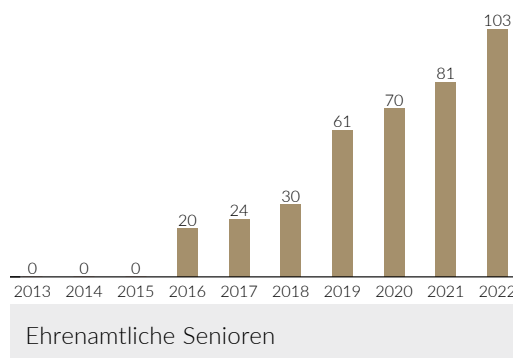
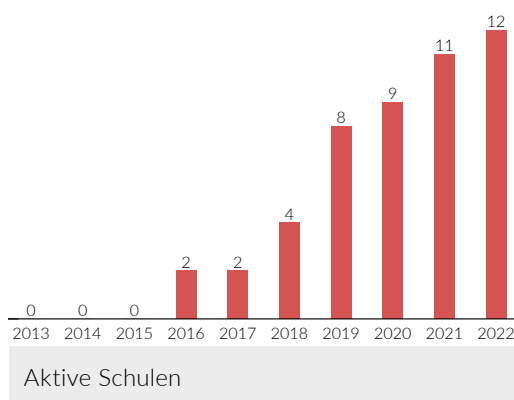


Daten & Fakten zur Region Regierungsbezirk Braunschweig



Stefanie Tillmann
Projektleitung
tillmann@brotzeit.schule

Projektstart: 24.02.2016
Aktive Schulen: 12
Frühstücke: 364.133 (seit Start)
Fördersumme: 469.972,24 Euro (seit Start)





Schulen in der Region Regierungsbezirk Braunschweig – Förderleistungen 2022

SCHULE			GEFÖRDERT MIT EURO			ehren- amtl. SENIOREN	AUSGEBENE FRÜHSTÜCKE	abge- rechnet mit
NAME	Nr.	gefördert seit	GESAMT	SENIOREN	AUS- STATTUNG	FRÜHSTÜCK		BROT
GS Am See, 38226 Salzgitter	70001	08.03.16	4.944,41	4.700,00	244,41	6	11.264	5.341,00
GS Am Ziesberg, 38259 Salzgitter	70002	23.02.16	6.822,26	6.400,00	422,26	7	11.418	7.229,25
GS Wohlberg, 38440 Wolfsburg	70003	28.11.18	5.394,24	5.250,00	144,24	8	6.256	5.215,00
Laagbergsschule, 38440 Wolfsburg	70004	28.11.18	6.434,30	6.400,00	34,30	7	25.040	6.464,50
Albert-Schweitzer-Schule, 38518 Gifhorn	70005	20.02.19	4.153,31	3.900,00	253,31	8	7.686	5.057,50
GS Heidgarten, 38448 Wolfsburg	70006	01.04.19	2.800,00	2.800,00	0,00	8	7.680	4.595,50
GS Steterburg, 38239 Salzgitter	70007	06.02.19	3.500,00	3.500,00	0,00	7	1.085	1.095,50
Grundschule in der Südstadt, 31226 Peine	70008	22.05.19	11.364,63	11.000,00	364,63	13	12.682	7.889,00
Friedrich-von-Schiller-Schule, 38446 Wolfsburg	70009	08.01.20	5.250,00	5.250,00	0,00	8	0	0,00
GS Altmühlstraße, 38120 Braunschweig	70010	21.09.21	5.250,00	5.250,00	0,00	17	7.640	5.771,50
GS Am Ostertal, 38226 Salzgitter	70011	18.05.21	4.887,65	4.400,00	487,65	7	31.912	7.644,00
Kranichdammsschule, 38226 Salzgitter	70012	08.03.22	15.841,82	14.300,00	1.541,82	7	11.478	7.920,50
GESAMT			76.642,62	73.150,00	3.492,62	103	134.141	64.223,25

WARUM BRAUCHT brotZeit EIN WIRKUNGSMANAGEMENT?

Die Verantwortlichen gemeinnütziger Organisationen müssen ständig Entscheidungen treffen, die eine Weiterentwicklung überhaupt erst möglich machen. Ein funktionierendes Wirkungsmanagement schafft in diesem Zusammenhang die Voraussetzung für eine Strategie, die auf einer empirischen Grundlage beruht.

Dieser zentralen Herausforderung stellt sich brotZeit seit 2021 in seinen Förderregionen Nordbaden und Vorderpfalz. Dabei unterstützt uns Eleven – Verein für Kinder- und Jugendförderung e.V.

Eleven fördert den Aufbau des brotZeit-Frühstücksprogramms in den beiden Förderregionen und die dortige Wirkungsmessung. Die Förderung ist bis Ende 2024 angelegt und umfasst 1,3 Millionen Euro – wofür wir sehr dankbar sind. Ziele sind die Versorgung von Kindern an jeweils 25 Schulen und der Aufbau eines soliden internen Wirkungsmanagements.

Wissenschaftlich beraten werden wir durch Professor Dr. Fabian Kosse, Inhaber des Lehrstuhls für Data Science in Business and Economics an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg, der unter anderem erforscht, welche Maßnahmen ungleiche Bildungschancen aus der Kindheit ausgleichen können.

Auf unserem Weg, das Wirkungsmanagement effektiv zu implementieren und weiterzuentwickeln, berät uns die Value for Good GmbH aus Berlin.

Die übergeordnete Frage lautet: Gelingt es uns, mit dem kostenlosen Frühstück folgende Ziele zu erreichen:

- Bildungs- und Chancengerechtigkeit für Kinder aus Brennpunktschulen durch ein flächendeckendes Frühstücksangebot ohne Zugangsbeschränkungen.

- Integration durch gemeinsames Essen, das Sprechen derselben Sprache und einen Austausch unter den Kulturen.
- Schaffung eines Platzes in der Gesellschaft für Menschen aus dem dritten Lebensabschnitt durch Einbindung in ein generationsübergreifendes Projekt.
- Veränderung institutioneller Strukturen durch ein Bewusstsein für die Wichtigkeit des Themas Frühstück.

Um dies beantworten zu können, werden anhand des unten gezeigten Forschungsdesigns „Staggered difference-in-difference“ regelmäßige Befragungen mit den Zielgruppen der Schüler (3. und 4. Klassen an Grundschulen, 4. und 5. Klassen an Förderzentren), der Lehrer, der Frühstückshelfer sowie der Schulleitungen durchgeführt.

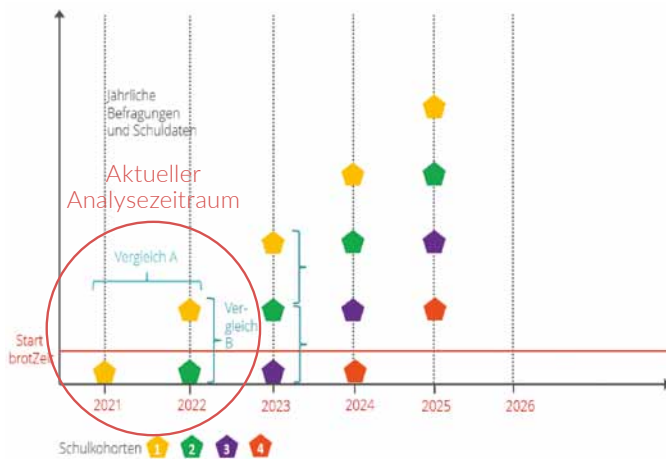


An jeder Schule werden die genannten Gruppen vor Start des Frühstücksprojekts befragt und danach regelmäßig im Abstand von jeweils rund zwölf Monaten

Für diese Interviews wurden Fragebogen entwickelt, die auf anerkannten Fragedesigns und Datenquellen basieren.

Wir hatten uns seit 2019 gründlich auf diesen wichtigen brotZeit-Meilenstein vorbereitet, und dann kam Anfang 2020 Corona und ab Februar 2022 der Krieg in der Ukraine.

Die Situation in den Schulen und unser Langzeitprojekt Wirkungsmessung stellten für alle



Die Auswertung der ersten Vergleichsanalyse Ende 2022 umfasst insgesamt 1.521 Observations für die Schulkohorte 1 (1.796 in 2021, 725 in 2022) und 202 Observations für Schulkohorte 2 (2022)

Beteiligten eine nicht vorhersehbare Herausforderung dar, die wir mit dem großen Engagement unserer Projektleitungen Elisa Pahler und Milena Haas sowie der herausragenden Flexibilität der betroffenen Schulleitungen meistern konnten.

2021 erfolgten an den ersten Schulen unter außergewöhnlichen Umständen (Corona-Lockdown, Homeschooling, Wechselunterricht) die ersten Befragungen vor den Starts. Die Analyseergebnisse wurden von Prof. Dr. Fabian Kosse als gültig und mit anderen Erstanalysen übereinstimmend bewertet.

2022 war die Situation in den Schulen weiterhin durch Corona, den daraus umzusetzenden behördlichen Maßnahmen und den Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine bestimmt. (Lesen Sie dazu auch „brotZeit-Frühstück im dritten Corona-Jahr“, Seite 38)

Trotzdem gingen weitere Schulen an den Start, und die 2021 gestarteten Schulen wurden ein zweites Mal befragt. Erst die im 3. Quartal 2022 gestarteten Schulen konnten den Kindern das bekannte brotZeit-Buffer – das Herzstück unseres Projektes – anbieten. Bis dahin mussten wir das Versorgungsangebot anhand unseres Vier-Phasen-Konzeptes den behördlich erforderlichen Corona-Maßnahmen fortlaufend anpassen.

Der Fokus liegt auf zwei Analysen:

1. Vergleich A – Vorher-Nachher: Auswertung Schulkohorte 1 ohne brotZeit-Frühstück (2021) und mit brotZeit-Frühstück (2022).
2. Vergleich B – mit und ohne brotZeit-Frühstück – Kohortenvergleich: Schulkohorte 2 ohne brotZeit-Frühstück (2022) mit Schulkohorte 1 (2022) mit brotZeit-Frühstück.

Das Forschungsdesign impliziert selbstverständlich die Analyse der gesamten Kohorten, keineswegs einzelner Schulen oder Zielgruppen einzelner Schulen.

Beide Analysemethoden zeigen nur geringfügige Abweichungen, was bestätigt,

- dass unser Befragungsdesign gültig ist – sowohl im Vorher-Nachher-Vergleich als auch im Kohorten-Vergleich.
- dass wir unter den gegebenen Umständen (Corona und Ukraine-Krieg) maximal erreichbare Datenmengen und Datenqualität zur Analyse erhielten.
- dass das Befragungsdesign genügend Spielraum für zukünftig noch feinere Analysen ermöglichen wird.

Voller positiver Spannung erwarten wir die nächsten Analyse-Ergebnisse zum Jahreswechsel 2023 / 24, wenn wir das brotZeit-Frühstück an allen Projektschulen mindestens ein Jahr lang ohne Einschränkungen durchgeführt haben werden können.



SCHULLEITER IM DIALOG MIT **brotZeit**



Torsten Marienfeld, Schulleiter an der Alfred-Adler-Schule in Duisburg

Interview mit Schulleiter Torsten Marienfeld

Herr Marienfeld, Sie sind Schulleiter an der Alfred-Adler-Schule in Duisburg. Beschreiben Sie bitte kurz Ihre Schule und die besonderen Herausforderungen, die sich stellen.

Torsten Marienfeld

Wir sind die Förderschule mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung für Schüler/-innen von der Klasse 1 – 10. Wir beschulen die Schüler/-innen, die im Duisburger Norden in den Regelschulen aufgrund ihres Verhaltens nicht gehalten werden können. Sie waren in ihren alten Schulen massiv auffällig, störten, waren extrem ausagierend. Aber auch viele Schulverweigerer kommen zu uns. Wir sorgen bei uns erstmal für Entspannung. Die Schüler/-innen erfahren, dass Schule wieder Spaß machen kann. Dass ein Schulalltag nicht Dauerstress bedeutet, wo immer etwas schief geht und man nach Hause geschickt wird. Dazu passt so ein Angebot wie **brotZeit** super.

*Seit 2017 gehört auch Ihre Schule zu einer der 318 **brotZeit**-Projektschulen in Deutschland, und Sie können Ihren Schülerinnen und Schülern jeden Tag vor Unterrichtsbeginn ein **brotZeit**-Frühstück anbieten. Wie nahmen die Kinder den Beginn des Projekts auf? War das gemeinsame Schulfrühstück von Anfang an ein Erfolg?*

Torsten Marienfeld

Ja, von Beginn an haben die Schüler neugierig und mit viel Respekt den Ehrenamtler/-innen gegenüber reagiert. Wir waren selber sehr überrascht, wie schnell gerade unsere schwierigen Schüler/-innen es schafften, sich an die einfachen **brotZeit**-Regeln zu halten. Wir hatten schon eine gewisse Zurückhaltung vor der Idee, dass täglich wechselnde Schüler mit dem Förderbedarf emotional und sozial an einem Tisch zusammensitzen und frühstücken, ohne dass es dabei zu Konflikten kommt. Auch wenn ich heute anderen Schulleitungen davon erzähle, staunen viele ungläubig. Aber: Es klappt. Da sitzen die Schüler/-innen morgens vor dem Unterricht friedlich zusammen, trinken ihren Kakao, essen ihre Brote, reichen sich Butter und Marmelade. Es ist schön zu sehen, wie so ein Miteinander entsteht.

*Können Sie feststellen, dass sich das Verhalten der Kinder untereinander und im Unterricht seit Einführung des **brotZeit**-Frühstücks verbessert hat? Wie erleben Sie und Ihr Kollegium die Kinder nach dem Frühstück?*

Die Alfred-Adler-Schule in Duisburg – eine Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung im Duisburger Norden

An der Alfred-Adler-Schule haben Schülerinnen und Schüler die Chance, in kleinen Klassen und durchgängiger Betreuung durch Sonderpädagogen individuell ihren Bedürfnissen entsprechend gefördert zu werden. Das **brotZeit**-Projekt gehört für Schulleiter Torsten Marienfeld seit Jahren dazu und hilft seinen Schülerinnen und Schülern, gestärkt in den Schultag zu starten.

Torsten Marienfeld

Unsere Schüler/-innen frühstücken fast alle nicht, bevor sie zur Schule gehen. Deshalb ist dieses Angebot einfach Gold wert. Satte Schüler/-innen haben mehr Lust auf Schule, sind ausgeglichener, können Herausforderungen ganz anders angehen. Ich bin mir sicher, dass das Projekt brotZeit unmittelbar zum Schulfrieden beiträgt. Viele Schüler/-innen kommen extra früh, weil sie frühstücken wollen. Ansonsten kämen die zu spät, oder auch gar nicht. brotZeit schafft Achtung. Wertschätzung. Unsere Schüler/-innen fühlen sich durch die Arbeit der Ehrenamtler wertgeschätzt und eingeladen, ein Teil der Gesellschaft zu sein. brotZeit schafft für unsere Schule so ganz schön viel.

Was würden Sie anderen Schulleitungen empfehlen, die sich mit dem Gedanken tragen, sich in einer der brotZeit-Förderregionen als Projektschule zu bewerben?

Torsten Marienfeld

Machen. Einsteigen – und zwar sofort. Zum Anfang muss man natürlich viel Zeit investieren. Dabei sein. Das Kollegium muss mitmachen. Da muss die Schulleitung sicherlich zu Beginn viel Überzeugungsarbeit leisten. Es ist nun erst einmal Aufwand. Zusätzliche Mitbetreuung, früherer Schulbeginn. Aber es zahlt sich vielfach aus.

Kein Frühstück ohne die vielen engagierten Seniorinnen und Senioren, die als Frühstückshelfer jeden Tag vor Schulbeginn früh aufstehen, um ihren Schützlingen den Start in den Tag zu ermöglichen. Sie bereiten das Frühstück vor und haben Zeit für Gespräche. Welche Rückmeldungen erhalten Sie vom Frühstücks-Team an Ihrer Schule?

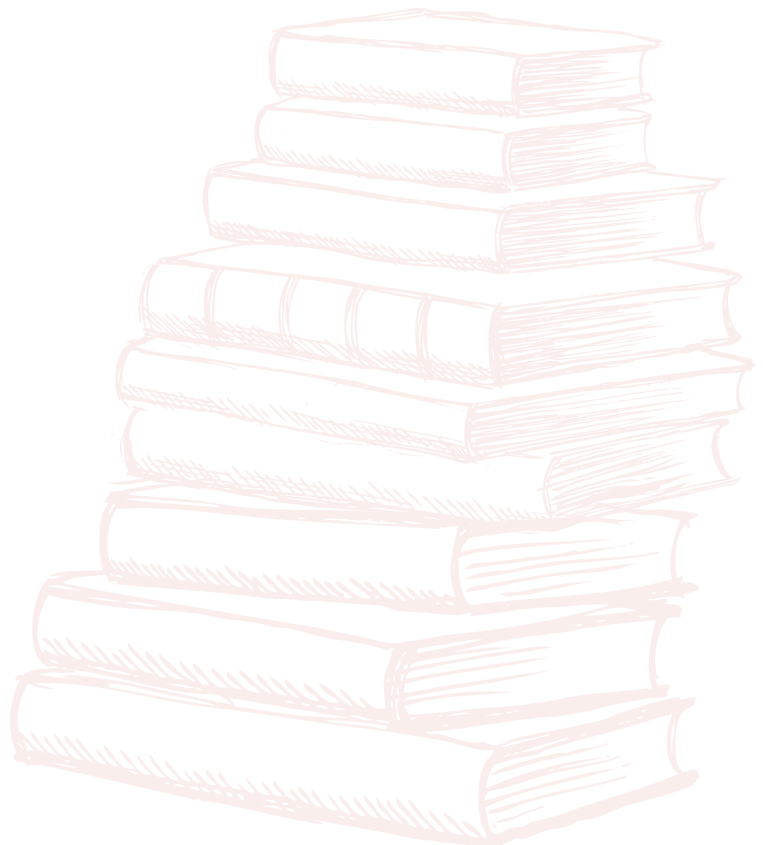
Torsten Marienfeld

Ach, die sind die Besten. Es ist eine klassische Win-Win-Situation. Die Ehrenamtler freuen sich, eine sinnvolle Beschäftigung zu haben. Die Schüler/-innen freuen sich, Frühstück und ein nettes Gespräch zu bekommen. Ich glaube, beide Seiten haben ganz viel von der täglichen Begegnung.

Wie würden Sie selbst das brotZeit-Projekt und seine Relevanz in zwei, drei Sätzen beschreiben?

Torsten Marienfeld

brotZeit ist eine großartige Sache. Miteinander frühstücken schweißt zusammen, stiftet Gemeinschaft und hilft der Schule, ein wirkliches Haus des Lernens zu werden.



NEUE KELLOGG-STUDIE



Zu viele Kinder bekommen kein Frühstück

Erschütternde Ergebnisse der Kellogg-Studie zum Frühstück von Kindern

Die aktuelle Kellogg-Studie zeigt, dass in keinem der sieben untersuchten europäischen Länder so wenige Kinder und Jugendliche frühstücken wie in Deutschland. 26 Prozent kommen mit leerem Magen zum Unterricht. Das sind dreimal so viele wie noch 2016, als die Befragung zum ersten Mal durchgeführt wurde. Der brotZeit-Partner Kellogg hat zum zweiten Mal eine internationale, repräsentative Umfrage in Auftrag gegeben, um mehr über das Frühstücksverhalten von Kindern und Jugendlichen zu erfahren. Für die neue „Food Poverty Research“-Studie ließ das Unternehmen 10.000 Eltern und Lehrer in sieben europäischen Ländern befragen. Neben Deutschland fand die Untersuchung Anfang des Jahres 2023 auch in Belgien, Frankreich, Großbritannien, Irland, Italien und Spanien statt. Vor allem für Deutschland sind die Ergebnisse besorgniserregend. „Jedes vierte Kind (26 %) in Deutschland geht ohne Frühstück zur Schule“, heißt es dort. Vor sieben Jahren lag der Wert noch bei acht Prozent. Damit hat sich die Zahl verdreifacht. Dies erklärt, warum die Nachfrage nach dem brotZeit-Projekt deutschlandweit steigt. Wir bauen derzeit neue Förderregionen in Hannover / Hildesheim und Bremen auf.

Dramatischer Rückgang beim Frühstück

In Deutschland sagen laut der Kellogg-Studie nur noch 74 Prozent der Eltern, dass ihre Kinder morgens frühstücken. Im Vergleich zu

2016, als das Unternehmen die Daten zuletzt erheben ließ, bedeutet dies einen Rückgang um 16 Punkte – der größte in allen sieben untersuchten europäischen Ländern. Wie dringlich das Problem ist, wird auch dadurch klar, dass 80 Prozent aller befragten Lehrer angeben, ihre Schüler kämen hungrig zum Unterricht. Auch das ist ein deutlicher Anstieg. Vor sieben Jahren sagten das nur 69 Prozent.

Die Kellogg-Studie verdeutlicht auch ein Problem, gegen das brotZeit mit seinem Projekt seit der Vereinsgründung vor 14 Jahren angeht: Der durch das fehlende Frühstück verursachte Leistungsabfall der Schüler. 59 Prozent der Lehrer sind der Auffassung, mangelnde Ernährung sei die Ursache dafür, dass sich Kinder nicht auf den Unterricht konzentrieren können. Dies unterstreicht, wie wichtig die Arbeit von brotZeit ist, um eines der zentralen Ziele des Vereins zu erreichen, nämlich Chancengerechtigkeit herzustellen.

Geldsorgen als Ursache

Laut der Kellogg-Studie beobachtet zudem jeder zweite Lehrer, dass die Zahl der Kinder, die hungrig im Klassenzimmer sitzen, im vergangenen Jahr zugenommen habe. Und 81 Prozent der Lehrkräfte in Deutschland sagen, dass sie fast fünf Stunden pro Woche verlieren, um Kindern zu helfen, die ohne Frühstück in die Schule kommen. Warum wächst das Problem so stark? 36 Prozent der befragten Eltern geben an, sich über den Geldbeitrag zu sorgen, den sie benötigen, um die eigene Familie zu ernähren. In keinem anderen der in der Studie untersuchten Länder ist dieser Anteil der Befragten so stark gestiegen wie in Deutschland – plus acht Prozent im Vergleich zu 2016. „Da jeden Tag mehr als 14.000 Kinder unserer Hilfe bedürfen und ein kostenloses brotZeit-Frühstück erhalten, überraschen uns diese Ergebnisse nicht, sondern bestätigen uns in unserem Engagement an nunmehr 313 Schulen“, kommentiert der brotZeit-Vorstandsvorsitzende Hans-Jürgen Engler die erschütternden Ergebnisse. In Deutschland ließ das Unternehmen vom 16. Januar bis 3. Februar 2023 genau 1000 repräsentativ ausgewählte Einwohner und 200 repräsentativ ausgewählte Lehrer befragen.

HELFEN MACHT FREUDE

Eva Kapolka, Frühstückshelferin bei brotZeit, erzählt

Vor ca. 2 Jahren habe ich das erste Mal von dieser Aktion gehört und fand es damals schon toll. Zu dieser Zeit ging ich selbst noch meiner Arbeit im Kindergarten nach.

Das letzte Kindergartenjahr und damit der Übergang in die Schule stand bevor, als bei den Kindern immer wieder die Frage aufkam, was ich denn mache, wenn sie in die Schule gehen, und die Kinder haben immer wieder gesagt, wie sehr sie mich doch vermissen werden. Ich habe den Kindern erklärt, dass ich dann auch nicht mehr im Kindergarten arbeiten werde, sondern in Rente gehe. Besonders ein Kind, Leandro, kam immer wieder darauf zu sprechen und fragte mich eines Tages, ob ich denn nicht mit in die Schule gehen kann. Ich habe ihm erklärt, dass ich dafür zu alt bin. Er kam noch öfter darauf zu sprechen, denn so richtig eingesehen hat er meine Erklärung nicht.

Meine Kündigung zum September stand fest. Zwei Wochen vor dem Schulanfang und dem Ende meiner Tätigkeit im Kindergarten fiel mir gleich zweimal wieder ein Artikel über dieses tolle Projekt in die Hände und jedes Mal stand da, dass in der 66. Grundschule noch Helfer gesucht werden. Das war die Schule, in die acht meiner 16 Kindergartenkinder eingeschult wurden. Dann sollte es wohl so sein, dass ich mich melde und tat es auch umgehend. Dann ging alles ganz schnell, am 9. September 2022 hatte ich meinen ersten Tag in der Schule, und es war die beste Entscheidung, die ich treffen konnte. Den Kindern hatte ich allerdings nichts davon erzählt.

Als Leandro das erste Mal mit seiner Hortgruppe zu mir in den Frühstücksraum kam, stürzte er auf mich zu, umarmte mich und sagte: „Eva, was machst du denn hier, ich denke, du bist in Rente?“ Dann habe ich ihm erklärt, dass ich jetzt öfter hier sein werde zum Helfen. Das hat ihn so gefreut. Sein erster Weg, wenn er in den Frühstücksraum kommt, führt immer zu mir, und dann gibt es erst einmal eine dicke Umarmung. Letztens

sagte er zu mir: „Ich beeile mich mit essen, damit ich dir helfen kann“. Das kennt er noch aus dem Kindergarten. Ich muss immer aufpassen, dass ich ihn rechtzeitig zu Unterrichtsbeginn in die Klasse schicke, er würde sonst die Zeit verpassen.

Alle ehemaligen Kindergartenkinder haben sich riesig gefreut, mich in der Schule zu sehen und nutzen jede Gelegenheit, um mal kurz bei mir vorbeizuschauen. Selbst in der Klassenstufe 2 – 4 haben mich alle wiedererkannt und grüßen mich bzw. unterhalten sich mit mir.

Das war ein gelungener Start ins Projekt brotZeit.



Eva Kapolka, brotZeit-Frühstückshelferin aus der 66. Grundschule Leipzig-Mockau, mit Frühstückskind Leandro

FRÜHSTÜCK AUF REISEN: VON LIDL ZUM brotZeit-BUFFET

Seit Vereinsgründung im Jahr 2009 spendet Lidl sämtliche Lebensmittel für das brotZeit-Projekt. Hier zeigen wir Ihnen den Weg der Lebensmittel vom Lidl-Lager bis hin zu den brotZeit-Kindern.



In den Lidl-Vertriebszentren werden alle vierzehn Tage bis zu 30 verschiedene Lebensmittel für ein ausgewogenes Frühstück gepackt...



... und gehen dann mit beauftragten Speditionen auf die Reise zu den brotZeit-Schulen.



Engagierte Frühstückshelfer nehmen die Ware entgegen...



... und räumen sie sorgfältig ein.



Jeden Morgen vor Schulbeginn stellen die Frühstückshelfer-Teams ein ansprechendes Frühstücksbuffet zusammen ...



... denn das Auge isst bekanntlich mit!



Vor Schulbeginn können sich die Kinder stärken und sich ihr Frühstück selbst zusammenstellen, um danach fröhlich und satt in den Unterricht zu starten. Lidl sei Dank!

IMPRESSIONEN VOM brotZeit-FRÜHSTÜCK

Es sind immer die kleinen Gesten, die freundlichen Worte, die lieben Zettelchen, die uns die größte Freude machen und die der schönste Lohn für unser Engagement sind.

Die brotZeit-Kinder, Schulleiter und Frühstückshelfer schenken uns mit ihrer Anerkennung neue Motivation. Denn sie zeigen, dass wir etwas Wichtiges bewirken, dass alle zusammenhalten und dass sich jeder respektiert fühlt.

Hier eine kleine Auswahl:

Während der Corona-Pandemie konnte das brotZeit-Frühstück nicht in der gewohnten Buffet-Form stattfinden. Wie sehr diese vermisst wurde, brachte ein Viertklässler aus der Grundschule im Rot in Eppingen zum Ausdruck, als er nach langer Zeit endlich wieder das schön angerichtete Frühstück in Buffetform sah:

„NA ENDLICH, ENDLICH ist es so wie früher! DANKE!“

Sarah, 6 Jahre, brotZeit-Frühstückskind:

„Boah, eure Äpfel sind so saftig! Zu Hause haben wir nie so leckere Äpfel.“

Erna L., Frühstückshelferin:

„Ich konnte heute Nacht nicht schlafen, weil ich so aufgeregt war. Ich habe dann gegoogelt, wie man ein Buffet schön anrichten kann.“

Irmgard W., Frühstückshelferin aus Augsburg:

„Mein Mann ist leider krank, was zu Hause sehr belastend für mich ist. Daher war ich übergücklich, die Nachricht „Frühstückshelfer gesucht“ in meinem Briefkasten vorzufinden. Das interessierte mich sofort und ich bin nun drei Mal die Woche an einer brotZeit-Schule als Frühstückshelferin tätig. Das ist nicht nur für die Kinder gut, sondern auch für mich. Den Kindern zu helfen bringt mich auf andere Gedanken und lässt mich Kraft schöpfen für meinen Alltag.“

Peter M., Lehrer einer brotZeit-Projektschule:

„brotZeit ist ein wirklich tolles Projekt. Die Hälfte meiner Klasse hat kein Pausenbrot mit dabei. Ich freue mich so, dass die Kinder gemeinsam in der Schule frühstücken können.“

Linus, 7 Jahre, brotZeit-Frühstückskind:

„Wir haben in der Klasse gestern schon überlegt, was es wohl alles zu essen gibt und haben heute festgestellt, dass es noch viel mehr gibt, als wir dachten.“

Helga P., Frühstückshelferin:

„Die Arbeit bei brotZeit macht mir total Spaß, sie erfüllt mich und gibt mir Struktur in meinem Tagesablauf.“

„Seit es an meiner Schule das brotZeit-Frühstück gibt, meldet sich kein Schüler mehr morgens bei mir, weil er Hunger hat.“

Das meint Förderschulrektor Claus Hörmann, Schule „Am Landgraben“ in Dresden, Pirnaer Landstraße 55, z.Z. im 46. Dienstjahr (und es macht immer noch Freude...)

LECKE
FRÜHSTÜCK



DANKE
BROTZEIT



LECKER FRÜHSTÜCK



FRÜHSTÜCK
LECKER



DANKE



brötZeit.

DANKE
BROTZEIT



DANKE
BROTZEIT



DANKE
BROTZEIT



IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich

brotZeit e. V., vertreten durch den Vorstand

Vereinsitz & Geschäftsstelle

brotZeit e. V.

Baierbrunner Straße 25

81379 München

Tel.: +49 89 125 09 35-60

Fax: +49 89 125 09 35-69

info@brotzeitfuerkinder.com

www.brotzeitfuerkinder.com

www.facebook.com/brotzeitfuerkinder

Redaktion

Barbara Renner

Autoren dieser Ausgabe

Barbara Renner, Frank Hauke, Dr. Lambert Six, Heike Schultz

Layout & Druckproduktion

HM Scherer GmbH – Druck und Kommunikation, Geretsrieder Straße 4, 81379 München

Fotos

brotZeit e. V.

Für die Fotos auf Seite 5, Seite 6, Seite 8, Seite 9, Seite 11, Seite 16 (oben und Mitte),

Seite 20 (unten), Seite 35, Seite 41, Seite 44 – 62, Seite 68 – 70, Seite 78,

Seite 81 (unten) © Agency People Image, Michael Tinnefeld für brotZeit e. V.

Für das Foto auf Seite 17 (rechts oben) © Mark Hermenau

Für das Foto auf Seite 19 (rechts oben) © LVZ / Steffen Brost

Für das Foto auf Seite 19 (links unten) © Elke Brochhagen, Stadt Essen

Für das Foto auf Seite 24 (oben) © Sylvio Hofmann / Ahoi Leipzig

Für das Foto auf Seite 25 (unten) © Ingeborg Hoffmann, IPA

Für das Foto auf Seite 72 (unten) © Franz Fender

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in dieser Publikation die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Soweit nicht anders vermerkt, alle Zahlen Stand 31.12.2022

Redaktionsschluss: 08.05.2023



SPENDEN UNTER

BANKHAUS DONNER & REUSCHEL
IBAN: DE29 2003 0300 0227 7700 00